



Westendorfer Bote

35. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Juni 2019



Sonnenaufgang auf dem Lodron (Bild: Christoph Stöckl)

SPARKASSE 
in Westendorf

SPARK7 KONTO
ERÖFFNEN &
scooter
ABSTAUBEN*

DAS MODERNSTE JUGENDKONTO ÖSTERREICHS
Mach dein Leben bunter!

*Gültig bei Ersteröffnung eines Gratis-spark7-Kontos in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel (9x im Bezirk). Solange der Vorrat reicht. Keine Barablässe. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Inhalt

Thema

- 4 Eine Million Arten stirbt aus
- 6 Das perfekte Passwort
- 7 Zu schnelle Traktoren
- 8 Zum Nachdenken: Sieg ohne Waffen

Mitteilungen

- 10 Aus der Gemeindestube
- 11 Entwurf des Mobilitätskonzeptes
- 16 Heizungstausch gefördert
- 17 Dem Wasser auf der Spur
- 18 Kindergarten

Schulen

- 18 Alpenschule
- 20 Informationen aus der Volksschule
- 22 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 24 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 E-Bike-Festival
- 27 Cordial-Cup
- 28 Windauer Radlrallye
- 28 Stammgästewoche
- 29 Nächtigungsstatistik

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 32 Mütter-Eltern-Beratung
- 32 Keramikkurs

Vereinsnachrichten

- 37 SC Westendorf auf Platz drei
- 38 Alpenvereinsinformationen
- 40 Golfnachrichten
- 43 Bergrettung
- 46 Rotes Kreuz
- 48 Paragleitermeisterschaft
- 50 Trachtenverein
- 51 Fußballnachrichten

Aus der Pfarre

- 54 Pfarrbrief
- 56 Aus der Pfarre
- 56 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 62 Leserbrief und Stellungnahmen
- 64 Ernährungstipp
- 65 Kinderseite
- 66 Das Wetter im Mai
- 67 Termine

In eigener Sache

In den letzten Wochen war in vielen Medien das Thema „Aussterben von Tierarten“ ein Hauptthema. Wir haben dazu einen Beitrag gestaltet (Seite 4). Dazu kommen Texte über sichere Passwörter (Seite 6), über Hasspostings (Seite 3) und über rasante Traktoren (Seite 7) sowie ein Artikel zum Nachdenken von Hans Laiminger (Seite 8).

Die meisten Beiträge für die Themenseiten stelle ich schon Monate vor dem Druck zusammen. Manche warten dann als „Lückenfüller“, bis irgendwann ein entsprechender Platz frei ist. So gut es geht, versuche ich bei längeren Beiträgen, verschiedene Quellen zu finden. Wenn etwas ganz aktuell ist, muss dafür ein anderer Beitrag warten.

Nur durch derartige Beiträge ist es möglich, in den Tagen zwischen Redaktionsschluss und Druck immer wieder auf eine Seitenzahl zu kommen, die durch vier teilbar ist. Der Bote wird nämlich auf einer Maschine gedruckt, die vier Seiten auf ein-

mal „erledigt“.

Normalerweise wird der Westendorfer Bote am ersten oder zweiten Tag eines Monats gedruckt. Manchmal, vor allem, wenn Feiertage die Arbeitswoche verkürzen, müssen wir schon vor dem Monatswechsel drucken. Das war bei der Maizeitung so, und auch die Juniausgabe musste noch im Mai fertiggestellt werden, damit alle Haushalte verlässlich vor Pfingsten die Zeitung bekommen. In solchen Fällen geht sich dann der aktuelle Wetterbericht nicht mehr aus. Diesen tragen wir dann im Folgemonat nach.

Grundsätzlich kennt die Arbeit an der Dorfzeitung kaum eine Pause. Wenn eine Zeitung fertig in der Druckerei liegt, beginne ich bereits mit den Vorarbeiten für die neue Ausgabe, baue das ein, was schon vorhanden ist, und bereite Artikel für die Themenseiten vor.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Hasspostings werden strafbar

Wer künftig im Internet einen Beitrag verfasst, wird das nicht mehr anonym tun können. Geht es nach der Regierung, müssen Nutzer gegenüber Plattformbetreibern künftig ihren Vornamen, Nachnamen und ihre Adresse angeben. Das sieht das neue „Gesetz für Sorgfalt und Verantwortung im Netz“ vor.

Die Betreiber müssen die Daten im Fall einer Ermittlung übermitteln – an Behörden, aber auch an Private, sofern der Verdacht auf Beleidigung oder üble Nachrede besteht.

Die Regierung hat ein Gesetz vorgelegt, dass Online-Medien verpflichtet, die echten Daten ihrer Nutzer zu sammeln und bei Bedarf offen zu legen.

Natürlich kann im Netz weiterhin ein Pseudonym verwendet werden, wenn es aber notwendig ist, kann man leicht herausfinden, wer sich dahinter versteckt. Das sogenannte „digitale Vermummungsverbot“ soll schon 2020 umgesetzt werden.

Seit Anfang des Jahres müssen sämtliche SIM-Karten in Österreich mittels eines Lichtbildausweises registriert werden. Zudem müssen die Plattformen einen Zustellungsbevollmächtigten in Österreich bestellen, der die Verantwortung dafür trägt, diese Informationen zur Verfügung zu stellen. Wenn er nicht dafür sorgt, dass die Vorgaben eingehalten werden, kann er mit einer Geldstrafe von bis zu 100.000 Euro bestraft werden. Halten sich die Plattformen nicht an die Vorgaben, sind hohe Bußgelder angedacht.

Plattformen, die kein Geld verdienen, sind explizit ausgenommen. Darunter fallen jedoch einige, die in der Vergangenheit des Öfteren dadurch aufgefallen sind, dass sie Hasspostings nicht löschen.

Offen ist noch, ob das Gesetz mit dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) 2016 gegen eine Vorratsdatenspeicherung vereinbar ist.

Quelle: derstandard.at

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: ab 1.4.2019: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Redaktionsschluss: 24. Juni

Sanieren als regionaler Jobmotor

Österreich hat sich im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens dazu verpflichtet, den Ausstieg aus fossiler Energie voranzubringen. Dem Gebäudebereich kommt dabei mit einem Anteil von 27 Prozent am energetischen Endverbrauch in Österreich eine wichtige Rolle zu.

In einer vom Klima- und Energiefonds in Auftrag gegebenen Studie hat das Institut CESAR in Zusammenarbeit mit der österreichischen Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 nun erstmals eine regionalökonomische Modellierung der Auswirkungen der Wärmewende beispielhaft in den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg und Tirol vorgenommen.

Modelliert wurde bis 2030 eine Halbierung des Bestands an Ölheizungen, eine Reduktion von Gasheizungen um ein Drittel und die Anhebung der thermischen Sanierungsrate auf zwei Prozent.

Der Einsatz regionaler Energieressourcen und Investitionen in erneuerbare Energien zahlen sich aus.

Die Ergebnisse sind ermutigend: Die Modellierung zeigt, dass in Summe in den drei Bundesländern ein Investitionsvolumen von 1,7 Mrd. Euro und eine Wertschöpfung von 470 Mio. Euro ausgelöst wird. In Tirol wird ein Investitionsvolumen von 250 Mio. Euro sowie eine Wertschöpfung von 100 Mio. Euro ausgelöst.

Die Studienergebnisse zeigen, dass die Haushalte mit Investitionen in Sanierung und Heizkessel-Tausch wesentlich zur CO₂-Reduktion beitragen können. Obwohl viel Geld für diese Investitionen aufgewendet werden muss, wird der Konsum in Summe sogar angekurbelt.

Weiters können die Ausgaben für Energie stark reduziert werden, was die Wertschöpfung im Energiesektor vermindert. Andere Teile der Wirtschaft profitieren von den Investitionen aber so stark, dass in Summe eine deutlich höhere Wertschöpfung erzielt werden kann.

In Folge der Modernisierung der Heizsysteme und thermischer Sanierung sinkt der Energieverbrauch deutlich: In Tirol ist eine Reduktion um 22,6 Prozent durch die gesetzten Maßnahmen möglich.



Was das Artensterben mit dem Klimawandel zu tun hat

Eine Million Arten stirbt aus

Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.

Dieser bekannte Spruch, der den Cree-Indianern zugeschrieben wird, fällt einem ein, wenn man den neuen Bericht des Weltbiodiversitätsrats (IPBES) liest, laut dem eine Million Arten in den kommenden Jahren und Jahrzehnten vom Aussterben bedroht sind, wenn es zu keinen grundlegenden Änderungen bei der Landnutzung, beim Umweltschutz und der Eindämmung des Klimawandels kommt.

Allein die vom Menschen verursachte Erderhitzung könnte rund fünf Prozent der Arten auslöschen, wenn der Schwellenwert von zwei Grad Celsius globaler Temperaturerhöhung überschritten werde. 99 Prozent der Korallenriffe würden bei einer solchen Entwicklung mit großer Wahrscheinlichkeit absterben.

Ziel der IPBES-Studie ist es, eine solide wissenschaftliche Grundlage zu schaffen, auf der knapp 200 Regierungen in den kommenden ein- einhalb Jahren über ein neues UNO-Rahmenabkommen zur Bewahrung der biologischen Vielfalt verhandeln. Das Abkommen soll, falls es zustande kommt, im Oktober 2020 beim Weltnaturschutzgipfel im chinesischen Kunming beschlossen werden.

Die wichtigsten Erkenntnisse des Berichts über

den weltweiten Zustand der Natur:

- 85 Prozent der Feuchtgebiete sind bereits zerstört.
- Seit dem späten 19. Jahrhundert sind rund die Hälfte aller Korallenriffe verschwunden.
- Neun Prozent aller Nutzierrassen sind ausgestorben.
- Zwischen 1980 und dem Jahr 2000 wurden 100 Millionen Hektar tropischer Regenwald abgeholzt - weitere 32 Millionen Hektar allein zwischen 2010 und 2015.
- 23 Prozent der Landfläche des Planeten gelten als ökologisch heruntergewirtschaftet und können nicht mehr genutzt werden.
- Der Verlust von Bestäuberinsekten bedroht Nahrungsmittelproduktion im Wert von 235 bis 577 Milliarden Dollar pro Jahr.
- Durch die Zerstörung von Küstengebieten wie Mangrovenwäldern ist die Lebensgrundlage von bis zu 300 Millionen Menschen gefährdet.

Ob der Insektenschwund, der in den vergangenen Monaten besondere mediale Aufmerksamkeit bekommen hat, bereits ein globales Phänomen sei, lässt der Bericht aber offen: „Globale Trends bei den Insektenpopulationen sind nicht bekannt, aber von einigen Gebieten sind rasche Rückgänge gut dokumentiert.“ Bei anderen Tiergruppen, wie Vögeln, Amphibien und Säugetieren, lägen dagegen klare Belege für das Ausmaß der Gefährdung vor.

Ein katastrophales Zeugnis stellen die Wissenschaftler den bisherigen Anstrengungen aus, im Rahmen von UNO-Abkommen die biologische Vielfalt besser zu schützen. Infolge des UNO-Erdgipfels von Rio hatte die Staatengemeinschaft zuletzt bei einer Konferenz im japanischen Nagoya im Jahr 2010 zwanzig konkrete Ziele beschlossen, die bis zum Jahr 2020 erreicht sein sollten.

Echte Fortschritte bei diesen Zielen können die Staaten aber nur bei vier dieser Vorhaben nachweisen, darunter bei dem Plan, die Fläche der Schutzgebiete im Meer auf zehn Prozent und an Land auf 17 Prozent zu vergrößern.

Real wurden bisher bei den Meeresgebieten sieben Prozent und an Land 15 Prozent erreicht, wobei die Forscher darauf aufmerksam machen, dass die ausgewiesenen Schutzgebiete bisher nicht



Blumenwiesen, in denen gelbe Blüten nicht dominieren, sind schon zur Seltenheit geworden (Bild: A. Sieberer).

repräsentativ für die biologische Vielfalt der Erde seien und vielfach in der Praxis ihre Ziele nicht erreicht würden.

Hauptverantwortlich für die Zerstörung ist dem UN-Bericht zufolge der Mensch: Die Wissenschaftler listen Landwirtschaft, Abholzung, Bergbau, Fischerei und Jagd als wichtigste Gründe für das Artensterben auf.

Um den Niedergang der Artenvielfalt zu stoppen, sei internationale Zusammenarbeit der Staaten bei gemeinsamen Zielen die Voraussetzung, erklären die Autoren des Reports. Gemeinsam müssten umweltfeindliche Subventionen weltweit abgebaut und politisches Handeln konsequent an Naturschutzziele ausgerichtet werden. Außerdem müsse der Wert der biologischen Vielfalt breiter im öffentlichen Bewusstsein verankert werden. Einen besonderen Fokus richten die Wissen-

schaftler auch auf die Rolle indigener Völker beim Naturschutz und auf ihre Bedrohung durch rücksichtsloses Wirtschaften.

Der Leiter des IPBES-Reports, Sir Robert Watson, bezeichnet die Ergebnisse als beängstigend. „Die Gesundheit der Ökosysteme, von denen wir und andere Spezies abhängen, verschlechtert sich schneller als je zuvor.“ Die Menschheit sei dabei, die Grundlagen von Einkommen, Ernährungssicherheit, Gesundheit und Lebensqualität zu beseitigen. Die Welt müsse weg vom Ideal des ständigen Wirtschaftswachstums.

Was das mit uns zu tun hat

Auch Tirol ist vom Artensterben betroffen. Äsche und Huchen, verschiedene Libellen- und Schmetterlingsarten, den Laubfrosch und die Große Hufeisennase (eine Fledermausart) könnte es schon bald nicht mehr in unserem Land geben.

Die hausgemachten Gründe sind bekannt. Wo Auwälder verschwinden, Flüsse begradigt und immer mehr Flächen entwässert werden, fehlt vielen Tierarten der Lebensraum. Auch für bodenbrütende Vögel wird die Lage immer bedrohlicher.

Dafür ist vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft verantwortlich, die für Hecken, kleine Stadel usw. keinen Platz mehr hat und vielerorts die Felder enorm überdüngt. Eine wesentliche Rolle spielt hier das Ende der kleinteiligen, vielfältigen Landwirtschaft. Die Landschaft wurde „ausgeräumt“, um großflächig Monokulturen anbauen zu können.

Den Pflanzen geht es übrigens nicht besser. Auf heimischen Wiesen blühten früher etwa 20 Blumensorten, heute sind es meistens nur noch zwei.

Früher wurde die Heuerrnte zweimal jährlich eingebracht, jetzt werden die Wiesen vier- bis fünfmal gemäht. vielerorts kommt das nasse Gras in Plastikfolie und kann nicht mehr in der Sonne trocknen. Damit kommen viele Pflanzen nicht zurecht - im Gegensatz zum Löwenzahn, der nun die Landschaft prägt. Gelbe Wiesen im April und Mai sind Zeichen einer verarmten Landschaft.

Das Artensterben hängt unmittelbar mit dem Klimawandel zusammen. Eine intakte Natur würde am besten gegen eine weitere Verschlechterung der klimatischen Bedingungen schützen. Doch die Spirale dreht sich weiter: 2013 verteilten die österreichischen Bauern 3101 Tonnen Biozide auf den Feldern, 2017 waren es bereits 4626 Tonnen! Auch der Düngemittelverbrauch erreichte in diesem Jahr mit 187.000 Tonnen einen Rekordwert.

Aber auch Hobbygärtner versprühen große Mengen an Unkrautvernichtern.

In Deutschland hat man bereits reagiert. 100 Millionen Euro will man pro Jahr für den Insektenschutz verwenden, das Düngen von gewissen Ackerstreifen untersagen sowie Pestizide für Privatgärten, Parks und sensible Bereiche verbieten, um Auswirkungen wie in China zu verhindern, wo bereits Landarbeiter mühsam die Blüten bestäuben müssen, weil die Bienen fehlen.



Alte Stadel und die Büsche rundherum bieten vielen Tieren einen Lebensraum (Bild: H. Laiminger).

Hinzu kommt der enorme Flächenverbrauch. Die Bodenversiegelung hat kaum in einem Land dermaßen große Ausmaße angenommen wie in unserem Heimatland. In Österreich werden täglich 13 Hektar Land verbaut. An den Rändern von Städten und Dörfern sind vielerorts Einkaufszentren entstanden, die die Ortskerne ausdünnen, viel Verkehr verursachen und wichtige landwirtschaftliche Flächen vernichten.

In touristischen Regionen ist auch der Wohnungsbau ein „Grundfresser“. In den letzten Jahrzehnten sind viele Wohn- und Appartementanlagen außerhalb der Ortskerne errichtet worden.

Was können Hobbygärtner tun?

- Grundsätzlich raten Experten zu mehr „Mut zur Wildnis“. Ein Verzicht auf Insekten-, Pilz- und Unkrautvernichtungsmitteln ist unbedingt notwendig, wenn sich Bienen, Schmetterlinge, Vögel und Igel im Garten wohlfühlen sollen.
- Monotone Rasenflächen

und Beton bieten keinen Lebensraum. Wilde Wiesenecken, wo Gräser Samen bilden dürfen, sind hingegen eine wichtige Hilfe.

- Der Garten sollte nicht bis in den letzten Winkel aufgeräumt werden. Laub- und Reisighaufen bieten verschiedenen Tieren Unterschlupf.
- Heimische Sträucher ernähren im Gegensatz zu Thujahecken Vögel und Insekten.
- Singvögel kann man ganzjährig füttern, allerdings sollten Futterstellen und Wassertränken regelmäßig gereinigt und katzensicher befestigt werden.
- Bei der Gartenarbeit unbedingt auf Torf verzichten! Er wird hauptsächlich aus den baltischen Ländern importiert, wo Moore systematisch zerstört werden.

Quellen: Spiegel online, TT, profil

Hinweis der Redaktion: Lesen Sie dazu auch das Gedicht „Die Erde spricht“ auf der nächsten Seite!

Das perfekte (sichere) Passwort

Datenskandale scheinen mittlerweile zur Tagesordnung zu gehören. Viele private Nachrichten, Fotos, Telefonnummern und andere Daten werden weltweit - ohne Wissen der Besitzer - zugänglich gemacht. Und so wird der „Identitätsdiebstahl“ immer häufiger.

Ein Beispiel: Jemand kommt in den Besitz meines Facebook-Passworts, loggt sich dort ein und ändert zuallererst mein Passwort. Als Inhaber des Account habe ich fortan keinen Zugriff mehr. Was nun unter meinem Namen gepostet wird, auch welche Straftaten nun mit meinem Account begangen werden, auf all das hat man keinen Einfluss mehr. Es bleibt nur noch die Notbremse, sofern man das Malheur bemerkt: Anzeige bei der Polizei, Verständigung von Facebook und Aufforderung zur Sperre des Accounts.

Eine Ursache liegt in der Sorglosigkeit vieler Internetautzer, vor allem hinsichtlich der Passwörter.

Worauf sollte man achten?

Keine Wörter und Namen

Als, was im Wörterbuch als ganzer Name steht, ist tabu. Besonders gilt das für Namen aus dem Bekanntenkreis! Auch nebeneinander liegende Tasten auf der Tastatur sind leicht zu knacken (z.B. qwert).

So lang wie möglich

Je länger ein Passwort ist, umso schwieriger ist es zu knacken. Empfohlen werden mindestens acht Zeichen, darunter Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen.

Regelmäßig ändern

Ein- bis zweimal jährlich sollte man wichtige Passwörter neu vergeben.

Nie dasselbe Passwort

Wer mehrere Accounts im Internet hat, benützt häufig das gleiche Passwort für alle

Konten. Vor allem das Mailkonto sollte aber unbedingt ein eigenes Passwort haben. Wer sich schwertut, kann ein Passwort mit verschiedenen Endungen benützen.

Verschiedene Passwörter

Für die verschiedenen Anwendungen, die man nutzt, sollte man nicht das gleiche Passwort verwenden, auch wenn das mühsam ist. Andernfalls hat ein Passwortdieb gleich mehrere Zugänge auf einmal!

WLAN

Keine sensiblen Daten, z.B. Bank-Passwörter, über unbekannte oder öffentliche WLANs senden!

Merksätze

Viele Fachleute empfehlen, sich einen einfachen Satz (mit Zahlen) zu merken und die Anfangsbuchstaben dann als Passwort zu verwenden. Beispiel für einen solchen Satz: „Ich habe seit 2005 zwei Kinder zu versorgen.“ Passwort: Ihs20052Kzv

Manager

Wem alles zu unsicher ist, der sollte einen Passwortmanager verwenden. Das ist ein Programm, das alle Benutzernamen und Kennwörter speichert und bei Bedarf einträgt. Gesichert wird alles in einem hoch verschlüsselten „Tresor“ im Internet. Merken muss man sich dann nur das Passwort für diesen Tresor.

Übrigens: Bei der AK Tirol gibt es die kostenlose Broschüre „Junge Konsumenten 2.0“ mit vielen hilfreichen Informationen zu dieser Thematik.

Quellen: TV digital, TT

Die Erde spricht

Ihr habt mir großen Schmerz bereitet, habt mich verletzt und ausgebeutet. Seit ewig hab' ich euch gegeben, was alles ihr gebraucht zum Leben. Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht, lang hieltet ihr das Gleichgewicht, habt urbar mich gemacht, gepflegt, was ich euch bot, betreut, gehegt. Doch in den letzten hundert Jahren ist Satan wohl in euch gefahren.

Was in mir schlummert, wird geraubt, weil ihr es zu besitzen glaubt. Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen, verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen, umkreist mich sinnlos Tag und Nacht, seid stolz, wie weit ihr es gebracht, habt furchtbar mich im Krieg verzehrt, kostbaren Lebensraum zerstört, habt Pflanzen, Tiere ausgerottet - wer mahnt, der wird von euch verspottet -, kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur und respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich jetzt Zeichen setzen und euch, so wie ihr mich, verletzen. Ich werde keine Ruhe geben, an allen meinen Teilen beben, schick' euch Tsunamiwellen hin, die eure Strände überzieh'n, Vulkane werden Asche spei'n, verdunkelt wird die Sonne sein. Ich bringe Wirbelstürme, Regen, bald werden Berge sich bewegen. Was himmelhoch ihr habt errichtet, mit einem Schlag wird es vernichtet, und Blitze, wie ihr sie nicht kennt, lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben, drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben! Hört, Menschen, wie die Erde spricht, denn ihr braucht sie, sie braucht euch nicht!

Dieses Gedicht wurde dem Westendorfer Boten von einer Leserin zur Verfügung gestellt. Die Herkunft ist unbekannt.

Zu schnelle Traktoren

Hinweis der Redaktion: Ein Leser des Westendorfer Boten hat uns einen Artikel übermittelt, der in der Tiroler Tageszeitung abgedruckt war und in dem schwere Traktoren, die oftmals zu schnell unterwegs sind, thematisiert werden. Wir drucken den Artikel in gekürzter und leicht veränderter Form ab.

Nun sieht man sie wieder: Schwere Traktoren mit riesigen Anhängern aus Stahl, die Steine oder Aushubmaterial befördern. Oft sind sie gleich schnell unterwegs wie Pkw – oder sogar schneller, die engen Ortsdurchfahrten werden mit voller Geschwindigkeit passiert, die Anhänger rumpeln und poltern, vor allem, wenn sie leer sind.

Laut TT beschäftigt dieses Thema verstärkt auch die Polizei.

Großtraktoren verursachen aufgrund ihrer Abmessungen, ihres Abrollgeräusches, ihrer überdimensionalen Räder und der mitgezogenen Anhänger nicht nur Unbehagen, sondern sind auch

ein Sicherheitsproblem. Die Polizei will demnach mit Schwerpunktkontrollen besonders die Einhaltung der Geschwindigkeiten, die Ladegutsicherung und die gewerblichen Voraussetzungen kontrollieren.

Die mitgezogenen Anhänger müssen – je nach Bauart und Größe - bekanntlich mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung gekennzeichnet sein. Diese angebrachte Geschwindigkeit muss in jedem Fall eingehalten werden. Zusätzlich gilt, dass bei einer Breite von mehr als 2,55 m (inklusive Anbaugeräte) maximal 25 km/h zugelassen sind.

Die Polizei weist auch darauf hin, dass Traktoren der Klasse T5 (mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h) nur im Rahmen von land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten genehmigt sind, also z.B. nicht für Bauarbeiten. Die Verwendung dieser Traktoren durch Gewerbebetriebe ist damit völlig ausgeschlossen.

Symbolbild: pixabay



Da Igl unta da Kreissåg

Des muaßt eascht sechn, sist kust es gâr nid glam, wås se dea Igl tuat dalam.

Gânz as Sâgmö eichi hât a se gsteckt, dass 'n koana dâ entdeckt!

I wün zan Dâbleim schiaga zwinga, tua eam glei eppas zan Fressn bringa.

Áwa i fircht, dea riascht ma va mein Zoig nix u, ea is a Insektnfressa - und Floign fânga, des tua i ma nid u.

Naxtn Tåg is a oafâch vaschwundn, i hâttn woî gsuaucht, áwa nimma gfunnd.

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll, erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei und in der Kunstschmiede Unterrainer

Shooting

Im Rahmen früherer Betrachtungen von Sprachverwirrungen bin ich auch öfters auf scheinbar englischsprachige Begriffe eingegangen, die in den entsprechenden Ländern gar nicht verstanden werden.

Das Handy heißt z.B. nirgends auf der Welt, wo man englisch spricht, so, beim „Public Viewing“ geht es üblicherweise um einen öffentlich aufgebahten Verstorbenen, und ein „Oldtimer“ ist auf keinen Fall ein altes Auto, sondern ein in die Jahre gekommener Mann.

Ein besonders drastisches Beispiel habe ich nun in einem Artikel der Fachzeitschrift „Der österreichische Journalist“ gefunden. Es geht um das Wort „Shooting“.

Wenn jemand in die USA zu einem „Shooting“ muss, kann es sich eigentlich nur um einen Selbstmörder handeln, denn das Wort „shoo-

ting“ bedeutet dort eindeutig eine Schießerei, also eine höchst gefährliche Streiterei mit Schießprügeleinsatz. Wenn man nun hört, dass jemand mit seinen Kindern ein Shooting machen will, so müsste eigentlich schnellstens die Polizei verständigt werden, bevor es erste Tote gibt.

Ganz besonders wichtig wäre das, wenn in Zeitungen „Babyshootings“ angepriesen werden - wohl die niederträchtigste Form des Mordens, denn die winzigen Menschlein können sich nicht einmal wehren.

Warum bei uns „Fotoshootings“ so beliebt geworden sind, dass nur noch wenige Fototermine haben, um Familienfotos zu machen, ist schwer erklärbar. Es handelt sich wohl auch in diesem Fall um einen schweren Fall von Mediendenglisch.

Quellen: Der österreichische Journalist, Lost in Trainstation (P. Littger)

Zum Nachdenken

Sieg ohne Waffen

Wir schreiben das Jahr 585 v. Chr. und zwar den 27. Mai. Die Lyder (Griechen) bereiten sich gerade auf die Schlacht mit den Medern (Perser) vor. Thales von Milet kommt in das Heerlager und sagt seinen Landsleuten: „Morgen wird es am helllichten Tag dunkel werden – aber keine Angst, das macht nicht eine persische Gottheit, der Mond wird für kurze Zeit die Sonne verdecken.“

Als sich dann tatsächlich die Sonne verfinstert hat, sollen die Meder in panischer Angst die Flucht ergriffen haben.

Die Legende beschreibt den ersten dokumentierten Sieg des Verstandes über ein scheinbar allmächtiges magisches Weltbild. Das Datum der Sonnenfinsternis ist durch die moderne Astronomie zweifelsfrei belegt. Thales hatte auch in Ägypten Mathematik studiert und darauf aufbauend das seltene Naturereignis vorhergesagt. Mit der natürlichen

Erklärung hat er einem Naturereignis den „übernatürlichen“ Schrecken genommen.

Seit Menschen über die Notwendigkeiten des täglichen Überlebens hinaus denken können, suchen sie Erklärungen für das Unbegreifliche – und tappen dabei leicht in eine Falle unseres Gehirns: Es will lieber eine falsche Erklärung als gar keine – und je mehr im eigenen Umfeld dasselbe glauben, desto stärker wird die Überzeugung. Bis auf den heutigen Tag sind so die verschiedensten Formen von Aberglauben und Mythen entstanden, darunter viele abenteuerliche und leider auch grausame (z. B. Menschenopfer und Hexenverfolgung).

Mythen und Religionen sind in der Menschheitsgeschichte weltweit sehr früh nachweisbar. Die ersten Anzeichen dafür finden wir schon vor rund 120.000 Jahren in Form von Begräbnis-Stätten und Grab-Beigaben. Sehr



Sonnenfinsternis

viel später, nämlich „erst“ vor rund 6.000 Jahren, existieren verlässliche Dokumente logischen Denkens, zum Beispiel Tontafeln mit astronomischen Tabellen in Mesopotamien.

Die entscheidenden Entdeckungen sind nie ein Ergebnis der „Masse“, sie werden immer von Einzelnen gemacht. Daraus ergab und ergibt sich oft ein Konflikt zwischen der Geborgenheit im Kollektiv und dem Wagnis eigenständigen Denkens. Thales hatte Glück gehabt: Der Gott, den er „weg-erklärt“ hatte, war jener der Gegner. Hundert Jahre nach ihm wurde Anaxagoras wegen Gottlosigkeit zum Tode verurteilt. Sein Verbrechen: Er vermutete, die Sonne sei keine Gottheit, sondern ein großer glühender Stein.

Doch zurück zu unserem Pionier des Geistes. Seine bekannteste Leistung ist der nach ihm benannte Satz des rechten Winkels im Halbkreis – ein wichtiger Grundstein unserer Naturwissenschaft und Technik – und eine geistesgeschichtliche Sensation ohnegleichen: Das erste Mal auf diesem

Planeten findet ein Mensch einen Zusammenhang nicht durch Beobachtung, sondern durch logisches Denken! Schon mit bescheidenen Kenntnissen in Mathematik können wir seinen Denkweg nachgehen und zur Einsicht kommen: Die Sicherheit dieses Wissens kann nicht überboten werden. Im Nachhinein „ist leicht gescheit sein“, wie wir uns ausdrücken, aber zuerst muss es eben einer entdecken.

Thales war auch Philosoph, also im griechischen Wortsinn ein „Freund der Weisheit“. Einen seiner Ratschläge haben die Griechen am Apollo-Tempel in Delphi eingemeißelt: Gnothi seauton - Erkenne dich selbst! Bevor wir entscheiden, wie es weitergeht, müssen wir zuerst wissen, wo wir stehen – das wird auch jeder Bergsteiger bestätigen. In starkem Gegensatz zu vielen „Obergescheiten“ soll Thales seinen Schülern geraten haben, ihm lieber nicht zu glauben, sondern selber nachzudenken. Darf es uns wundern, dass er damals als Erster der „Sieben Weisen“ galt?

Hans Laiminger



Totale Sonnenfinsternis am 11. August 1999, aufgenommen um 11.04 Uhr in Neufahrn, Bayern.

MUSS UNVERSCHMUTZTES WASSER WIRKLICH IN DER KLÄRANLAGE GEREINIGT WERDEN?

Unzulässige Einleitungen von Reinwasser (Fremdwasser) führen nicht nur zu Überschwemmungen im Starkregengefall, sondern verursachen Mehrkosten in der Kanalisation und dem Kläranlagenbetrieb. Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Kläranlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten und damit ihre Abwassergebühren!

Darum:
Denk KLObal,
schütz den Kanal!



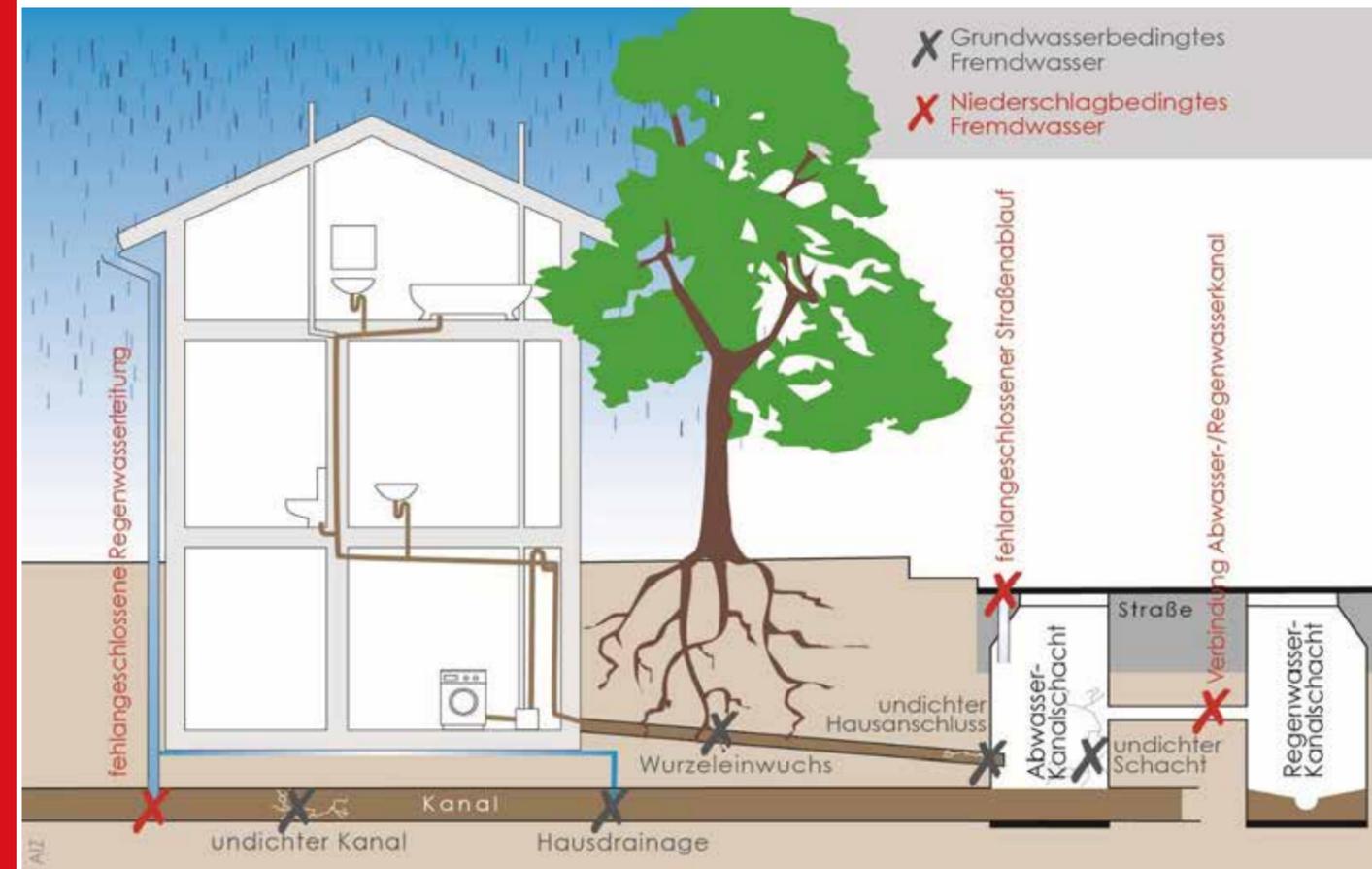
AUSWIRKUNGEN VON FREMDWASSER AUF DEN BETRIEB VON KANAL & KLÄRANLAGEN

- Einleitungen von Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen und Hofentwässerungen führen zu hydraulischen Überlastungen im Kanal und bilden eine Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in den Keller.
- Aufgrund der zusätzlichen Abwassermengen werden Pumpen vermehrt in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Weiters kommt es im Mischwasserkanal zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke (z.B. Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.

DIES FÜHRT DAZU, DASS SICH DIE WASSERMENGEN ERHEBLICH ERHÖHEN, JEDOCH DIE REINIGUNGSLEISTUNG DER KLÄRANLAGE UNNÜTZ VERRINGERT WIRD!

Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um Fremdwasser zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

- Versickerung von Fremdwasser auf Eigengrund (Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen)
- Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung
- Kontrolle & Reparatur von undichten Leitungen (WC-Spülkasten, Wasserhähne)
- Dichtheit von Hausanschlussleitungen sicherstellen



Aus der Gemeindestube

Grundverkauf

Der Gemeinderat beschloss, dass das Grundstück 4200 mit einer Gesamtfläche von 1.899 m², davon 1.242 m² landwirtschaftlich genutzte Fläche und 657 m² Wald, an Josef Schönacher verkauft werden kann. Weiters beschloss der Gemeinderat die Aufhebung der Widmung „öffentliches Gut“.

Schwimmbadtarife

Der Gemeinderat beschloss eine Erhöhung der Schwimmbadpreise, die sich in den letzten Jahren nie verändert haben. Die neuen Preise waren bereits in der Maiausgabe abgedruckt.

Jahresrechnung

Der Überprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2018

am 11.3.2019 vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Von der Bevölkerung erfolgte während der Auflagenfrist keine Einsichtnahme und es wurden daher keine Einwände eingebracht. Dem Gemeinderat wurde ein Auszug von der Jahresrechnung per E-Mail übermittelt.

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt ergeben € 12.049.532,35, die Gesamtausgaben € 9.638.400,77. Es ergibt sich daher ein Gesamtsollüberschuss von € 2.411.131,58.

Der Verschuldungsgrad betrug im Jahr 2018 10,61 %. An Rücklagen hat die Gemeinde € 1.004.439,27.

Die Haftung für das Klärwerk beträgt € 1.943.127,56,

für das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol € 1.052.425,64 und für die Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichter GmbH € 237.741,44. Das Partizipationskapital an den Bergbahnen Westendorf weist einen Wert von € 310.000,- auf, die Beteiligungen am Golfplatz € 205.000,- und an den Bergbahnen Westendorf € 1.224.000,-.

Der Schuldenstand beträgt € 4.303.555,96. Die Tilgung beläuft sich auf € 61.036,77, der Zinsendienst auf € 44.084,37.

Die vorgenommene Abstimmung ergab eine einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und somit die Entlastung der Bürgermeisterin. Ein Dank gebührt der Buchhaltung für die sehr gute Arbeit sowie den Steuerzahlern und Betrieben für die gute Zahlungsmoral. Die Kommunalsteuereinnahmen sind sehr erfreulich.

Park & Ride

Für die Errichtungskosten eines Park&Ride-Parkplatzes beim Bahnhof Westendorf müsste die Gemeinde Westendorf einen einmaligen Kostenbeitrag von € 130.000,- leisten.

Weiters hat die Gemeinde die Kosten für die Instandhaltung und die Haftung zur Gänze zu übernehmen.

Derzeit wird der Winter- und Sommerdienst über den Maschinenring abgewickelt. Die Kosten hierfür belaufen sich laut Auskunft der ÖBB auf jährlich netto € 12.900,-. In diesen Kosten ist auch die Haftung für eventuelle Schäden wegen fehlender Streuung bzw. Schneeräumung inbegriffen.

Es werden diesbezüglich noch direkt von der Gemeinde Westendorf Angebote vom Maschinenring eingeholt.

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 8. Mai wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten (Anstellung einer pädagogischen Fachkraft für den Kindergarten)
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Wohnung im Betreuten Wohnen
- Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf der Grundstücke 91i2 und .873, KG 82006 Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung des öffentlichen Kanals im Bereich des Grundstückes 91/5, KG 82006 Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die brandschutztechnische Sanierung des Zugangs zum Zeichensaal in der Neuen Mittelschule
- Beratung und Beschlussfassung der Tarifordnung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse

EU-Wahlen

Bei den Wahlen zum Europaparlament am 26.5.2019 gab es in Westendorf folgendes Ergebnis:

- ÖVP: 57,02 % (2014: 40,11 %)
- SPÖ: 14,47 % (2014: 18,25 %)
- FPÖ: 10,72 % (2014: 17,41 %)
- NEOS: 6,38 % (2014: 6,55 %)
- Grüne: 10,81 % (2014: 12,81 %)
- Andere Listen gesamt: 0,60 %
- Wahlbeteiligung in Tirol: 53,24 % (2014: 53,12 %), in Westendorf: 42,98 % (2014: 26,22 %)

Quelle: Land Tirol online
Bild: pixabay

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Redaktionsschluss: 24. Juni

Entwurf des Mobilitätskonzeptes

Verkehr bewegt – nicht nur Menschen und Güter von A nach B, sondern auch Emotionen.

Am 7. Mai 2019 wurde der erste Entwurf zum Mobilitätskonzept Westendorf in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Es war für alle Beteiligten – vor allem für den Bürgerrat und dem Verkehrsplaner – eine neue, interessante Erfahrung, ihre Arbeit des letzten Jahres vorzustellen, und es war, wenn man das so sagen darf, in vielerlei Hinsicht erfolgreich: Es kamen überraschend viele Westendorfer und Westendorferinnen, die Diskussion wurde außerordentlich konstruktiv und auf Augenhöhe geführt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Mit dieser Art der Bürgerbeteiligung haben wir alle Neuland betreten. Es war für alle eine interessante Erfahrung: Menschen – aus allen Weilern, aus allen Altersgruppen, mit verschiedenen Hintergründen, engagieren sich für ein Thema mit dem Ziel, ein gemeinsames Gan-

zes zu kreieren. Und das haben auch die Zuhörer honoriert und gespürt.

Auch wenn nicht in allen Bereichen Konsens gefunden werden konnte, wurde in der Bürgerversammlung die Diskussion angeregt – als Teil des Prozesses. Viele Anregungen, Ideen und auch Kritikpunkte kamen zur Sprache und konnten auch im Nachhinein bis Ende Mai von zahlreichen betroffenen und engagierten WestendorferInnen eingebracht werden. Das ist gelebte direkte Demokratie!

An diesem Konzept wird somit weitergearbeitet und in Zusammenarbeit mit dem Bürgerrat soll so die Endfassung erstellt werden. Es sind Vorschläge, die nach bestem Wissen und Gewissen - untermauert mit den Fakten der Verkehrszählungen - gemacht wurden und die in ihrer Endfassung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. Damit soll ein Prozess in Gang gesetzt werden und nicht ein Konzept für die Schublade kreiert werden.



Der Dank gebührt

- allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerrates für ihr großes ehrenamtliche Engagement,
- Theresa Rieser, Tom Naschenweng und Stefan Daxenbichler, die stellvertretend Einblicke in die Arbeit des Bürgerrates gewährt haben,
- Herrn DI Friedrich Rauch, unserem Verkehrsplaner, für seine kompetente

fachliche Beantwortung aller Fragen,

- Herrn DI Stefan Hohenauer, Baureferent und Stadtrat von Kufstein, für seine praxisnahen Einblicke zu Begegnungszonen,
- Herrn Mag. Karl Klausner für seine professionelle Moderation
- und allen Westendorferinnen und Westendorfern, die dieses Projekt mitgestalten wollen.

45-m²-Wohnung, unmöbliert, 2016 neu renoviert, ab sofort in Westendorf zu vermieten.
€ 570,00 monatl. excl. Betriebskosten

Tel.-Nr. +43 (0)664 3035530

PEUGEOT 308

SAUBER FAHREN. SAUBER SPAREN.

MIT EURO 6D-TEMP UND
BIS ZU

€ 4.000,-¹⁾²⁾

ZU

ECCOBONUS

MOTION & e-MOTION

1) Bei Kauf eines Peugeot 308 Allure BlueHDi 100 S&S 6-Gang bis 30.06.2019 wird ein Ecobonus in Höhe von bis zu € 4.000,- auf den Listenpreis gewährt (Listenpreis: € 25.200,-). Dieser Ecobonus setzt sich aus Eintauschprämie und Frühjahrsbonus zusammen. Die Aktion von Peugeot Austria GmbH ist gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlern und nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. 2) Bei Finanzierung eines Neuwagens über die PSA Bank Österreich und Abschluss eines Versicherungsvertrages (Kfz-Haftpflicht, Kasko-, Insassennfall-Versicherung) über die Peugeot Autoversicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich) erhalten Sie zudem € 1.200,- Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus zusätzlich. Angebot gültig bis 30.06.2019 und nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

Bioabfall ist
wertvoller Rohstoff...

für Kompost und Energie.



Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und
des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Kitzbühel.

5 Millionen Autos

Ende April waren in Österreich exakt 5.002.266 Autos zugelassen. Aneinandergereiht wäre das eine 25.000 km lange Autokolonne. Das ist die Strecke, die wir mit dem Auto von Österreich nach Tokio und retour zurücklegen müssten. Zum Vergleich: 1968 gab es etwa eine Million Autos in Österreich.

50 Prozent der Familien haben ein Auto, jede fünfte Familie besitzt zwei Fahrzeuge und sechs von 100 Familien haben immerhin drei oder sogar mehr Autos.

Der Verkehrsclub Österreich sieht als Treiber der Autoabhängigkeit die Zersiedelung. Wohnsiedlungen, Supermärkte und Fachmarktzentren außerhalb der Orte seien immer öfter nur mit dem Auto erreichbar. Der Autoverkehr steigt dadurch.

Die selbstständige Mobilität von älteren Menschen sowie von Kindern und Jugendlichen sinkt hingegen.

Die Autozahlen könnten in Zukunft jedoch wieder sinken. Die Gründe dafür sehen Experten vor allem im immer größer werdenden Angebot von „Car Sharing“-Diensten. Derzeit ist das zwar eher noch in Städten beliebt. Jedoch wird angenommen, dass sich dieser Trend auch bald auf ländlichere Gebiete ausweiten wird. Außerdem steckt die Autoindustrie mitten in der Entwicklung autonomer Fahrzeuge. Sobald sich diese am Markt durchsetzen, werden sich vermehrt Fahrgemeinschaften bilden und damit werden wohl auch weniger Autos neu zugelassen.

Quelle: orf.at

Verordnung der Gemeinde

Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom 20. Juni bis 20. September und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.



An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages und Nachtzeit untersagt.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft. In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr ist auf das Rasenmähen ebenso zu verzichten wie an Sonn- und Feiertagen.

Symbolbild: AdobeStock



Auf das Rasenmähen muss man während der Sommersaison zur Mittagszeit und am späteren Abend ebenso verzichten wie auf andere laute Arbeiten (Symbolbild: A. Bermüller/pixelio.de).

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17 bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Grillverbot

In der hinteren Windau im Westendorfer Gemeindegebiet haben immer wieder verschiedene Grillfeste ein derartiges Ausmaß angenommen, dass eine massive Beeinträchtigung der Natur zu beobachten ist.

Grillabfälle, Verpackungsmüll und menschliche Exkremente sind aber auch für den normalen Almbetrieb ein massives Problem. Aus diesem Grund wird dar-

auf hingewiesen, dass die Grundeigentümer im Einvernehmen mit der Gemeinde und mit dem Tourismusverband ein Grillverbot verfügt haben, das an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen gilt.

Die örtliche Bergwacht wurde beauftragt, dieses Verbot zu überwachen und allfällige Zuwiderhandlungen ausnahmslos zur Anzeige zu bringen.

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat
in jeden Westendorfer Haushalt**



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at



Chalet-Stil | Konzeption | Planung | Ausführung



Echt, ursprünglich und kraftvoll



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 8. Juli und am Montag, den 12. August (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 24. Juni von 15 bis 17 Uhr.

Tagesmutter-Plätze

Unsere Tagesmutter Isabella Treichl lebt mit ihren eigenen drei Kindern und ihrem Mann in einem schönen Haus mit Garten in Westendorf. Seit September 2018 betreut sie nun schon Tageskinder aus Westendorf und Umgebung. Isabella besticht durch ihre Klarheit und Struktur. Sie ist voll durchorganisiert, damit sie sich in der Betreuungszeit liebevoll den Kindern widmen kann. Da einige ihrer Schützlinge im Herbst in den Kindergarten kommen, werden wieder Betreuungsplätze frei. Ihre eigenen Kinder sind sehr aufgeschlossen und die Familie freut sich auf weitere Tageskinder!

Tagesmütter und -väter betreuen Kinder von 0 bis 14 Jahren in Kleingruppen von bis zu vier Kindern. Besonders die Aller kleinsten fühlen sich in der häuslichen Umgebung wohl und jedes Kind wird seinen Bedürfnissen entsprechend begleitet. Wie in einer Familie können größere und kleinere Kinder gemeinsam spielen. Sie können die Betreuungszeiten fix oder flexibel vereinbaren und an Ihre Arbeitszeiten anpassen. Gerne dürfen Sie unsere Tagesmutter auch vorab persönlich kennenlernen. Rufen Sie uns an (Tel. 05356/75280-580, www.sozialsprengel-kaj.at/de/tagesmuetter.html)



Öffnungszeiten
unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Delogierungsberatung

Die **Delogierungspräventionsstelle Tirol** bietet Mietern, die vom Verlust der Wohnung bedroht sind, Beratung und Unterstützung.

Ziel ist es, den Erhalt der Wohnung sicherzustellen bzw. andere Alternativen zu erarbeiten.

Wir sind für Sie da, wenn Sie

- bestehende Mietrückstände haben,
- mündlich oder schriftlich aufgefordert wurden, Ihre Wohnung zu verlassen,
- eine gerichtliche Kündigung Ihrer Wohnung erhalten haben.

Wir bieten anonym und kostenlos:

- Erstgespräch – Klärung der Situation,
- Erstellung eines Haushaltsplanes/Finanzplanes, und an Ihre Arbeitszeiten anpassen.
- Unterstützung bei der Abklärung und der Beantragung aus Versicherungs- und Sozialleistungen sowie finanzieller Hilfen,
- Information über miet- und verfahrensrechtliche Angelegenheiten,

- Kontaktaufnahme, Konfliktregelung und Vermittlung mit Eigentümern, Behörden und Hausverwaltung,
- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Rückzahlungsplanes,
- Krisenintervention

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir informieren und beraten Sie gerne:

Beratungsstelle Innsbruck
Delogierungsprävention
Kapuzinergasse 43
6020 Innsbruck
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr

Mobil: 0664 1954348
Website: delo.tirol
Fax: 0512/58 17 54 18
Mail: office@delo.tirol

Beratungsstelle Wörgl
Delogierungsprävention
Bahnhofstraße 40, 1. Stock
6300 Wörgl
Öffnungszeiten:
Di 9 – 12 Uhr
Do 13 – 16 Uhr

Um telefonische Kontaktaufnahme wird gebeten.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Sonnwendfeuer

In wenigen Wochen werden wie jedes Jahr auch bei uns wieder Brauchtumsfeuer (Sonnwendfeuer) angezündet.

Aus diesem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass das Verbrennen von biogenen Materialien der Landeswarnzentrale **über die Ge-**

meinde gemeldet werden muss.

Es ist daher das angefügte Formular (unten) auszufüllen, abzutrennen und vom Melder zu unterzeichnen. Anschließend ist dies mindestens zwei Wochen vorher an die Gemeinde zu übermitteln.

**An die Gemeinde Westendorf****Meldung gemäß § 2 lit. c der Verordnung des Landeshauptmannes vom 10. Februar, mit der Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen zugelassen werden, LGBl. Nr. 12/2011**

Name und Anschrift des Melders *):

Art des „Zweckfeuers“ *):

- punktuell Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, das zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ und ihres Erregers (*Erwinia Amylovora*) sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,
- punktuell Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer)
- punktuell Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglicher alpinen Lagen beeinträchtigen

Ort des Abbrennens (Grundparzelle, bei größeren Grundstücken Präzisierung, z.B. durch Angabe markanter Punkte in unmittelbarer der Nähe des Abbrennens, Flurnamen etc. *):

Zeit des Abbrennens (Datum, Uhrzeit *):

Name und Anschrift des den Verbrennungsvorgang Beaufsichtigenden:

Telefonische Erreichbarkeit des Beaufsichtigenden während des Abbrennens (Tel.-Nr.):

*) Pflichtfelder

Hinweise:

Gemäß § 2 der Verordnung LGBl. Nr. 12/2011 sind bei den durch die Verordnung erlaubten Zweckfeuern folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

- zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliches Löschgerät (z. B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser) ist in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten,
- es ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt wird,
- Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, und im Fall des § 1 lit. c auch der Landeswarnzentrale vor Durchführung zu melden, wobei die Meldung in den Fällen des § 1 lit. b und c mindestens zwei Wochen vorher zu erfolgen hat;
- Brauchtumsfeuer innerhalb einer geschlossenen Ortschaft gemäß 2 Abs. 21 Tiroler Bauordnung 2001, LGBl. Nr. 94/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 40/2009, oder innerhalb eines Gebietes gemäß § 1 Z 7 lit. a bis e der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. II Nr. 483/2008, dürfen nur mit den biogenen Materialien trockenes Holz oder trockenes Stroh beschickt werden.

Datum der Meldung und Unterschrift des Melders:

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

Heizungstausch gefördert

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genau so viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist

jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und



erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO₂-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme.

Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Zum Beispiel:
Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:
Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine Förderquote von 50 % = 10.000 € erreicht.

Tausch hin zu einer Pelletsheizung:
Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €

Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine Förderquote von 47 % = 10.750 € erreicht.

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

- > In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie Sie die Förderung optimal nutzen können.
- > Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
- > Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-dem-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
- > Errichtung der Anlage.
- > Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen.
- > Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Foto: Energie Tirol

Fragebogen

In Blattmitte (Seiten 33-35) finden Sie einen Fragebogen, der besonders für Familien, Jugendliche und Menschen mit besonderen Bedürfnissen interessant ist. Im Rahmen des Audits „fa-

milienfreundliche Gemeinde“ bitten wir euch um eure Wünsche, Ideen und Anregungen. Bitte den Fragebogen ausfüllen, herausnehmen und bis zum 1. Juli abgeben!

Elektro Antretter

Ab 1. Juni 2019 bis zur Wintersaison gelten neue Geschäfts-Öffnungszeiten:

- Mo - Di und Do - Fr 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
- Mi 8.00 - 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen
- Samstag geschlossen

LH-Stv. Josef Geisler zeichnete Freiwillige im Dienste der Hydrographie aus

Dem Wasser auf der Spur

125 Jahre ist es her, dass mit dem Hydrographischen Dienst eine Stelle im Land Tirol geschaffen wurde, um den Wasserkreislauf unter die Lupe zu nehmen und den Flüssen, Seen und Quellen ebenso wie dem Grundwasser und den Gletschern Maß anzulegen.

Im Bezirk Kitzbühel unterstützen 18 Freiwillige den Hydrographischen Dienst bei ihrer Arbeit und betreuen eine der über 85 landeseigenen Messstellen.

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums hat LH-Stv. Josef Geisler vier Beobachter aus dem Bezirk Kitzbühel für ihre langjährige Tätigkeit im Dienste der Hydrographie im Rahmen eines Festaktes ausgezeichnet. „Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und Entwicklung unseres Landes. Die von Ihnen erhobenen Daten und Messreihen bilden die Grundlage für Hochwasserprognosen, Hochwasserwarnungen, die Planung von Schutzmaßnahmen, die Sicherung der Trinkwasserversorgung und

vieles mehr“, dankt er für den täglichen Einsatz bei Wind und Wetter.

Eine mittlerweile 70-jährige Familientradition führt Anna Hirzinger in Kössen weiter fort, wo sie seit 22 Jahren eine Niederschlagsmessstation betreut. Josef Hochkogler aus Kirchberg steht seit 42 Jahren im Dienste der Hydrographie, seit 35 Jahren betreut Melitta Pali aus St. Johann in eine Grundwasser-Messstelle. Mathias Hain aus Westendorf liest seit nunmehr 32 Jahren die Messwerte an seiner Niederschlagsstation ab.

14 Stationen im Niederschlagsmessnetz gibt es im Bezirk Kitzbühel. Dort wird das Regenwasser aus dem Niederschlagsgefäß in ein Messglas umgefüllt und die Mengen abgelesen sowie protokolliert. Die elektronisch gemessene Lufttemperatur in der Wetterhütte wird mit den Werten des Stationsthermometers verglichen. Im Winter werden die Schneehöhe und die Neuschneehöhe an den jeweiligen Messlaten abgelesen.



Ob Flüsse, Seen, Quellen Grundwasser oder Gletscher – der Hydrographische Dienst streckt seine Fühler überall dort aus, wo es Wasser gibt. Ein Großteil der Messstellen läuft vollautomatisch, der Mensch ist aber trotzdem unverzichtbar. Einige Messungen können nach wie vor nur händisch durchgeführt werden. Kontrollmessungen sind außerdem wichtig für die Datenqualität. „Nur durch den persönlichen Einsatz, die Verlässlichkeit und das

Engagement der Beobachterinnen und Beobachter ist ein geregelter Messbetrieb möglich“, würdigt Klaus Niederscheider, Leiter der Hydrographie im Land Tirol, die Verdienste der Beobachter.

Foto: Land Tirol / Die Fotografen

Das Team des Westendorfer Boten gratuliert dem Hais, der ja auch unserer Ortszeitung die Messdaten liefert, sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Redaktionsschluss: 24. Juni

FRÜHLINGSPREISE

Große Auswahl an Abverkaufsmodellen bis zu -70%!



Innsbruck Style schwarz
statt € 164,95 **€ 132,00**



Roskopf mocca-sand
statt € 209,95 **€ 168,00**



Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost
Öffnungszeiten Wörgl:
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr
www.stadler-schuhe.at



Neues aus dem Kindergarten

Im April und Mai ist wieder vieles geschehen.

Vor den Osterferien feierten wir unser Osterfest. Bedanken möchten wir uns bei unserem Diakon Roman Klotz, der mit uns gemeinsam feierte. Jedes Kind gestaltete ein eigenes Osternest, welches der Osterhase befüllte und versteckte. Besondere Highlights waren das Suchen der Osternester sowie die köstliche Osterjause.

Zu Muttertag gestalteten wir einen Brotkorb, den die Kinder mit nach Hause

nehmen durften. Auch eine selbstgemachte Marmelade durfte natürlich nicht fehlen. Auch der Kindergarten wurde für die Mütter schön gestaltet.

Wir genossen die Frühlingstage und verbrachten viel Zeit in der Natur, um sie zu erkunden. Wir sammelten verschiedene kleine Tiere und pflückten bunte Blumen.

Jetzt freuen wir uns auf viele schöne Sommertage, die wir gemeinsam draußen verbringen werden.



Gelungener Alpenschule-Start

Schnee im Mai ... das heurige Alpenschulejahr hat für uns recht winterlich gestartet. Schon bei der General-

versammlung des Vereins Anfang Mai fielen dicke Flocken vom Himmel.

Bei der gemeinsamen Mitarbeiter-Fortbildung „Wir schauen auf unsere Wiesen“ versteckte sich alles erneut

unter einer Schneedecke. Ökologin Barbara Depisch vermittelte uns dennoch mit Begeisterung dieses Projekt,



Generalversammlung in der Alpenschule mit Vorstand und Mitgliedern



Die Alpenschule ist Partner im ÖKL-Projekt „Wir schauen auf unsere Wiesen“

bei dem es um die Artenvielfalt auf unseren Bergwiesen und ums genaue Hinschauen und Erkennen geht. Rund 700 landwirtschaftliche Betriebe in ganz Österreich beobachten, zählen, grübeln und erfreuen sich an Pflanzen und kleinen Tieren auf ihren Wiesen und Weiden. Das Monitoring in der Alpenschule werden wir mit einer Schulklasse durchführen, die zum Zählzeitpunkt gerade ihre Naturerlebniswoche bei uns verbringt.

Die beiden ersten Klassen, die die heurige Alpenschulsaison eröffnet haben, kamen aus dem Sperlgynasium in Wien - eine unserer Stammschulen seit Anbeginn. Sie hatten es mit den Eisheiligen, mit Schnee und mit Regen zu tun, genossen aber trotzdem jeweils eine tolle Woche, was vor allem der motivierenden Betreuung von Betty und dem guten Essen von Elke zuzuschreiben war. Ingeborg Lutnik, KV der 1a-Klasse, war als treue Lehrerin über all die Jahre auf jedem unserer Bergbauernhöfe bereits

einmal zu Gast und Mathias Krewedl, KV der 1c-Klasse, resümierte: „Die Woche war ein voller Erfolg!“

Wichtiger Besuch

Dr. Josef Ziepl war es ein großes Anliegen, sich bei seinem Freund und Alpenschule-Förderer Gernot Langes-Swarovski für die großzügige Unterstützung seines „Herzensprojektes Alpenschule“ zu bedanken. Bei einem Besuch in Wattens konnten wir bei einem guten Glaserl Wein von den begeisterten Kindern und der Aktualität unseres einzigartigen Natur- und Bauernhofprogramms erzählen.

Tanzseminar

Unter dem Motto „Glück ist, wenn das Herz tanzt“ fand nun bereits das zweite Tanzseminar in der Alpenschule statt. Trainerin Ulrike Oberhauser aus Salzburg hatte im Mai wieder ein NIA-Wochenende mit Tanz, Klang und Lebensfreude zusammengestellt. Es war für alle Teilnehmerinnen eine gelungene Auszeit aus dem Alltag.



Besuch bei Gernot Langes-Swarovski durch Ehrenobmann Dr. Josef Ziepl und GF Birgit Kluibenschädl



Wandern im Schneegestöber (Sperlgynasium, Wien)



Gipfeltour im Mai



Gemütliches Wergeln im Alpenschuleraum



„Glück ist, wenn das Herz tanzt“ auf der Alpenschulewiese (Alle Bilder: Alpenschule)

Volksschule Westendorf

Tolle Mathematik-Leistungen

Ergebnis der M4-Bildungsstandardüberprüfung

Die beiden vierten Klassen des Vorjahres wurden im Mai 2018 im Fach Mathematik mit der Bildungsstandardüberprüfung getestet und haben dabei sowohl landesweit als auch bundesweit überdurchschnittlich gut abgeschnitten.

In der Veröffentlichung lag der Mittelwert der Ergebnisse an Österreichs Volksschulen bzw. 4. Klassen im fairen Vergleich bei 550 Punkten. Die Westendorfer Volksschüler konnten sich mit 664 Punkten in den vordersten Reihen einordnen.

Ein absolut lobenswertes Ergebnis!

Känguru der Mathematik



Auch heuer konnten die Schülerinnen und Schüler aller Klassen beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ wieder Top-Ergebnisse erzielen.

Zur Landespreisverleihung am 21. Mai in Innsbruck waren Melina WurZRainer (1. Kl., 4. Platz), Matthias Schneider (1. Kl., 5. Platz) und Theresa Scherthanner (2. Kl., 4. Platz) eingeladen.

Pangea



Die 3. und 4. Schulstufen bestritten im Rahmen des Mathematikunterrichts noch einen weiteren Mathematik-Wettbewerb und acht Kinder haben sich nach der Vorrunde im Februar zum Finale qualifiziert. Dazu wurden österreichweit nur die 100 Bestplatzierten jeder Schulstufe eingeladen. Die Tiroler Teilnehmer fanden sich am 11. Mai in zwei Hörsälen der Uni Innsbruck ein und stellten sich noch einmal der Aufgabenstellung und der Lösung von zehn Finalrechnungen.

Die Ergebnisse können sich wohl sehen lassen: **In beiden Altersklassen kommen die Tiroler Landessieger 2019 aus der VS Westendorf.**

3. Klassen: 1. Simon Thaulow (Er liegt auch österreichweit an der hervorragenden 9. Stelle), 6. Maya Erharter, 8. Viktoria Rettenwanger und 9. Fabian Mayer

4. Klassen: 1. Rosa Fuchs, 2. Lucille Klingler, 5. Jamie Thurner und 6. Verena Suitner

Wir gratulieren allen Kindern zu ihren tollen Leistungen!



Känguru der Mathematik: die besten drei aus jeder Schulstufe



Beim Känguru-Landeswettbewerb (mit Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Direktorin Andrea Wagner und Schulqualitätsmanagerin Dr. Bettina Ellinger, von rechts)



Pangea-Finale an der Uni Innsbruck



Bezirkssieg bei Malwettbewerb

Bike mit Heiz- und Kühlfunktion

Die Bezirkssiegerin des Malwettbewerbs „Crazy Bike“ kommt heuer aus Westendorf. Platz zwei ging an Hopfgarten und Platz drei an Kirchberg. **Viktoria Rettenwanger** hat

wie auch die anderen Kinder der 3b Klasse - ein Fahrrad, ihren Vorstellungen entsprechend, gezeichnet und das fertige Bild beim „Klimabündnis aktiv“ eingereicht. Bei der Siegerehrung an der

Volksschule erklärte Viktoria der Veranstalterin Sabine Aigner und der versammelten FeiERGemeinschaft die

Vorzüge ihres selbsterfundnen Drahtesels mit Heiz- und Kühlfunktion im eingebauten Getränkebehälter.



SQM Dr. Bettina Ellinger, Bürgermeisterin Annemarie Plieseis und Bürgermeister Helmut Berger (Kirchberg) hören aufmerksam zu.

Schulanfänger 2019/20

Für die Kinder bzw. Eltern finden im Juni zwei Veranstaltungen in der Volksschule statt:



- Alle Buben und Mädchen, die im Herbst in die Schule kommen, werden am Freitag, 14. Juni, während der Kindergarten - Vormittagsstunden zum „Schnuppern“ in die Volksschulklassen eingeladen.
- Am Montag, 17. Juni, gibt es für die Eltern der Schulanfänger einen Informationsabend zum Thema „Mein Kind kommt in die Schule“ (Beginn 20 Uhr).

Die Namen der Schulanfänger werden auf Grund des Datenschutzgesetzes nicht mehr im Westendorfer Boten bekannt gegeben.

Andrea Wagner, Schulleitung



49. INTERNATIONALER RAIFFEISEN-JUGENDWETTBEWERB



Unter dem Motto „Musik bewegt!“ zauberten die Kinder der Volks- und Neuen Mittelschule Westendorf auch heuer wieder besonders kreative Bilder auf Papier.

Wir gratulieren ganz besonders den Gewinnern zu ihren hervorragenden Meisterwerken und bedanken uns auch bei allen anderen jungen Künstlern fürs Mitmachen und bei den Lehrern und Direktoren für die Mithilfe.

Gewinner: Robin Horngacher (3b NMS), Julian Unmuth (2a VS), Richard Kiss (3b VS)



Neue Mittelschule Westendorf

Trentino-Exkursion

Da uns im Oktober die Schülerinnen und Schüler der Partnerschule Rocegnone Terme besucht hatten, machten wir uns von 10.4. bis 12.4 auf die Reise, um sie und ihren Alltag näher kennen zu lernen.

Zur Begrüßung überraschten sie uns mit einem fulminanten Konzert mit Gesang und einer eigenen Schulband. Nachher durften wir zwei Schulklassen besuchen und versuchten so viel wie möglich von ihrer Umgebung und von Italien zu verstehen. Das Highlight war die dreistündige Party am Abend, wo wir unsere Tanzkünste beweisen konnten. Untergebracht waren wir gleich neben der Schule, in der Villa Waiz.

Am nächsten Tag fuhren wir mit unseren italienischen Freunden und Freundinnen nach Venedig. Leider zeigte sich das Wetter nicht von seiner schönsten Seite und so konnten einige von uns die Schönheit von Venedig nicht erkennen.

Den letzten Tag verbrachten wir in Trento. Zuerst machten wir eine lustige Raftingtour auf der Etsch und nachher schlenderten wir durch die Gassen der spätmittelalterlichen Stadt.

Leider endete der dreitägige Ausflug viel zu früh und wir mussten uns schweren Herzens von den inzwischen lieb gewonnenen italienischen Freunden verabschieden.

Mia, Fiona, Anita, Louisa



Wir gratulieren

Die Lehrerschaft der Neuen Mittelschule Westendorf gratuliert der Volksschule zum ausgezeichneten Abschneiden bei der aktuellen Bildungsstandard-Testung.

Die gute Arbeit der Volksschule ist die Basis dafür,

dass auch wir ordentlich arbeiten und bei unseren Testungen höchst erfolgreich abschneiden können.

Damit ist der Grundstein für die weitere schulische und berufliche Zukunft der Kinder gelegt.

prodesign WERBESERVICE
Inh. Richard Krall
Tel. 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at

Fußball-Schülerliga

3. Platz erkämpft

Nach dem Erreichen des Halbfinals der Bezirksmeisterschaft im Herbst kam es zum Heimduell gegen die Neue Mittelschule Kitzbühel, welches trotz einiger sehr guter Aktionen mit 0:3 verloren ging.

Im großen Bezirksfinale in Fieberbrunn trafen die ersatzgeschwächten Jungkicker dann im Spiel um Platz drei auf die Heimmannschaft der NMS Fieberbrunn. Durch einen unglücklichen Abpraller kam es zum 0:1-Halbzeitstand. Die Mannschaft bewies jedoch Moral und Jakob Vorderwinkler glich nach einer tollen Einzelaktion aus. Die eingesprungene Torfrau Katharina Bucher zeigte spektakuläre Paraden und es

konnte das 1:1 gehalten werden. Beim anschließenden Neunmeterschießen stand dann wieder Julian Zaß im Tor und hielt mit einer tollen Aktion einen gut geschossenen Neunmeter. Julian Reich, Jakob Vorderwinkler und Matthias Fuchs behielten die Nerven und so konnte der dritte Platz gewonnen werden.

Wir bedanken uns beim SV Westendorf für die Organisation beim Heimspiel, bei Annemarie Steinbacher für das Waschen der Dressen sowie besonders bei Margreet Semplonius und den anderen Eltern für die Transporthilfe zu den Auswärts-spielen. Außerdem gilt unser Dank noch der Gemeinde für die Bereitstellung des Vereinsbusses.



Schüler unterwegs

Für viele Schüler sind die Veranstaltungen am Ende des Schuljahres der Höhepunkt. Die vierten Klassen waren Ende Mai in Wien,

für die zweiten Klassen steht die Sportwoche auf dem Programm und die dritten Klassen sind in Südtirol. Berichte folgen im Juli!



Mückenschutz aus Ihrer Apotheke



Schutz vor Mücken und Zecken

- ANTI-BRUMM® Forte enthält den von der WHO empfohlenen Wirkstoff DEET und schützt so vor heimischen und tropischen Mücken. Jetzt auch in der praktischen 75 ml – Reisegröße!
- Speziellen Schutz vor Zecken bietet das ANTI-BRUMM® Zeckenstopp. Anwendbar ab 1 Jahr.
- ANTI-BRUMM® Naturel beinhaltet den Wirkstoff CITRIDIOL und ist daher auch für die Kleinsten ab 1 Jahr geeignet. Alle Produkte sind vom schweizerischen Tropeninstitut bzw. der Universität Neuenburg getestet.

APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER

6330 Kufstein • Untere Sparchen 50 • Tel.: 05372/65200
www.aschenbrenner.at

**Suche 3 Zimmer-Wohnung ab Juni/Juli,
wenn möglich möbliert.**
Tel. 0660/4421099 bis 17 Uhr.

Die Polytechnische Schule berichtet

Kreatives Arbeiten im wirtschaftlichen Fachbereich

Mehrere Schulfächer, die im wirtschaftlichen Fachbereich unterrichtet werden, bieten Möglichkeiten zum kreativen Arbeiten. So wurde zum einen in „Kommunikation und Werbung“ die Plakatgestaltung geübt, zum anderen hatten die Schüler in den „Fachpraktischen Übungen“ die Aufgabe, das Gelernte zur Schaufenstergestaltung in die Praxis umzusetzen.

Das Projekt „Schaufenster im Schuhkarton“ bietet hier-

für eine gute Übungsmöglichkeit. In „Dekoration und Gestaltung“ hieß es schließlich besonders kreativ zu sein und mit Acrylfarben auf Leinwand zu malen.

Präventionsprojekt „rauschfrei“

In zwei Unterrichtsstunden informierte Herr Partel, Exekutivbeamter mit langjähriger Praxiserfahrung, über jugendrechtliche Bestimmungen im Zusammenhang mit Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Dabei legte er besonderes Augenmerk darauf, das Selbstvertrauen der Schüler



Die Kursteilnehmer mit Kursleiterin Jutta Pfeifer

zum „Nein-Sagen“ zu stärken.

Erste-Hilfe-Kurs

Jene Schüler, die in der Neuen Mittelschule noch nicht Gelegenheit hatten, einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen, hatten nun an der PTS die Möglichkeit dazu. Der ausführliche 16-stündige Kurs gilt dann auch als Nachweis für den Führerschein! Und nur praktisches Üben vermittelt die Sicherheit, im Notfall richtig handeln zu können.

Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Elisa-

beth Walter und Frau Elisa Riedmann von der Raiffeisenbank Brixen im Thale für die interessanten Unterrichtseinheiten zum Thema „Kredite und Leasing“.

Echte Fachleute wissen bekanntlich, wovon sie sprechen, und die praxisnahen Beispiele sind sehr wertvoll für das bessere Verständnis!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014



Projekt „Schaufenstergestaltung“ als Übungsmöglichkeit für Dekoration und Gestaltung



Schauen Sie einfach bei uns vorbei. Wir freuen uns darauf, Sie ins solare Zeitalter zu begleiten.

FUCHS
Installationen
BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at



WESTENDORFER KAUFLEUTE



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 21. Juni 2019 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

1. Preis: Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
 2. Preis: drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 3. Preis: vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**

Am 27. Juni findet der erste „Schau zuichi Markt-Tag“ mit langem Einkaufsabend statt!

Folgende Vorteilsgeschäfte haben an den „Schau zuichi Markt-Tagen“ bis 20.00 Uhr geöffnet!

› **Geschenks ABC**

› **Spirituosen A. Strasser**

› **Melanie's Schatztruhe**

› **Schauraum Damen & Herren**



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

– Albert Schweitzer –

Liebe ist der Dünger, der das Leben zum Blühen bringt. Wenn wir anderen Menschen mit Liebe, Vergebung und Wertschätzung begegnen, können wir gemeinsam auch die größten Herausforderungen meistern. Die Liebe verändert alles!

Markttage und Platzkonzerte im Sommer

Ab Donnerstag, den 27. Juni dürfen sich Westendorfs Gäste und Einheimische wieder auf den wöchentlichen „Schau-zuichi-Markt“ freuen.

Bereits einen Tag später startet die Musikkapelle Westendorf in die neue Platzkonzert-Saison. Bei allen Konzerten der Musikkapelle freuen sich die Musikantinnen und Musikanten, Gäste und Einheimische am Musikpavillon begrüßen zu dürfen. Für Speis und Trank sorgen heimische Vereine, wie schon im Vorjahr.

Auch sonst bietet der TVB

Westendorf seinen Gästen und Einheimischen ein abwechslungsreiches und spannendes Wander-, Aktiv- und Unterhaltungsprogramm. Der TVB informiert gerne im örtlichen Infobüro über Programme und Zeiten. Natürlich sind auch Westendorfer herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Gratis-Verleih von Kraxen-Rucksäcken

Gäste können sich jederzeit Kraxen-Rucksäcke im Infobüro Westendorf für einen unbeschwernten Wanderurlaub mit kleinen Kindern ausleihen. Mit Gästekarte ist

dieser Service gratis. Gäste ohne Gästekarte bezahlen € 10,- Leihgebühr pro Tag. Zu hinterlegen ist außerdem ein kleines Pfand oder ein amtlicher Ausweis.



Brixentaler E-Bike-Festival (21.-23. Juni)

Der Trend ist ungebrochen: E-Bikes bestimmen den aktuellen Radmarkt und bieten den Radlern ungeahnte Freiheiten, Möglichkeiten und Fahrkomfort. Nach 2017 macht das dreitägige Brixentaler E-Bike-Festival nun auch dieses Jahr wieder Station in Westendorf.

Am Freitag startet das Event mit dem Fachkongress, an dem geführte Touren und Vorträge für gemeldete Journalisten und Hersteller aus aller Welt das Tagesgesche-

hen bestimmen. Samstag und Sonntag stehen ganz im Zeichen der „Publikumstage“.

2019 befindet sich das Festivalgelände direkt am Musikpavillon und in der Schulgasse. Neben zahlreichen Ausstellern, einem großzügigen Testparcours und einem informativen Bühnenprogramm warten auf alle Festivalgäste auch wieder geführte, abwechslungsreiche Thementouren, bei denen nicht nur die Gäste, sondern auch gerne Ein-

heimische das Brixental neu erleben und gleichzeitig die Leihräder ausgiebig testen können.

AK - Radltour am Sonntag mit Rahmenprogramm

Als zusätzliches Highlight der Veranstaltung startet am Sonntagvormittag eine „Frühschoppentour“ der AK ins Windautal. Ab Mittag wartet am Musikpavillon ein großes, musikalisches

Rahmenprogramm auf alle Event-Besucher.

Daten und Fakten:

- Öffnungszeiten des Festivalgeländes: Samstag, 10:00 – 20:00 Uhr, Sonntag, 10:00 – 16:00 Uhr
- Eintritt frei !
- Geführte Touren nur durch Voranmeldung gegen eine kleine Gebühr
- Weitere Informationen: www.ebikefestival.at



Redaktionsschluss: 24. Juni

Cordial-Cup mit internationalem Aufgebot

Pfingsten ist traditionell Cordial-Cup-Zeit in den Kitzbüheler Alpen. Seit Monaten fanden in ganz Europa Qualifikationsturniere statt. Mehr als 700 Teams wollten sich für die Finalsiege für eines der weltweit größten Jugendfußballturniere qualifizieren.

„Nur“ 166 Teams schafften es nach Tirol. In vier Altersklassen messen sie sich wie jedes Jahr zu Pfingsten und ermitteln die beste Jugendmannschaft Europas.

Auch 2019 glänzt das Teilnehmerfeld wieder mit internationalen Spitzenteams aus aller Herren Länder. Fast ganz Europa ist beim Turnier vertreten. Mannschaften aus den USA, dem Iran und Japan verleihen

dem Cordial-Cup internationales Flair. Klingende Namen wie FC Barcelona, Red Bull Salzburg, VfB Stuttgart, Grasshoppers Zürich, Borussia Dortmund, 1. FC Kaiserslautern oder FC Basel stehen ebenso auf dem Spielplan wie viele kleinere Vereine.

Seit vielen Jahren gilt der Cordial-Cup nicht nur als begehrtes Jugendturnier, an dem kleine Vereine gegen die großen Vereine des europäischen Fußballs antreten können, sondern vielmehr auch als wahre Fundgrube für Talentscouts.

Internationale Topstars wie Sami Khedira oder David Alaba verdanken dem Turnier ihren Durchbruch.



In Westendorf spielt dieses Jahr die männliche U11 um einen Gruppensieg. Bei den U15 kämpfen die Mädels um den Gruppensieg und den Einzug ins große Finale am Pfingstsonntag.

Die Spiele finden am Samstag (ganztags) und Sonntag (Vormittag) im Waldstadion Westendorf statt. Zuschauer

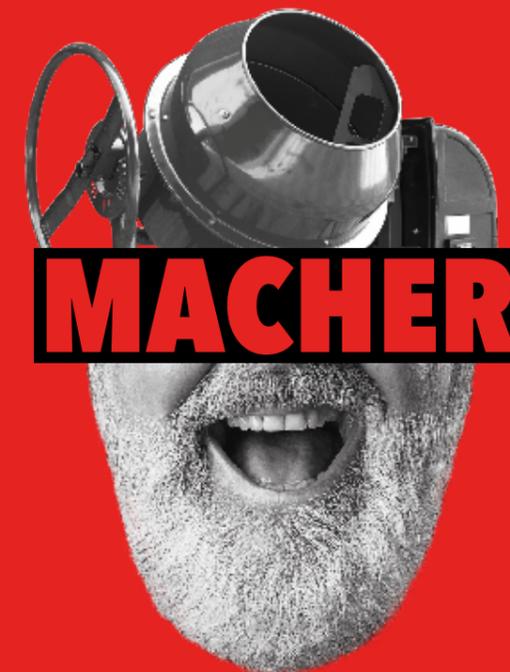
er sind herzlich willkommen! Die Finalsiege und das anschließende, große Abschlussfest finden dieses Jahr in Hopfgarten statt. Gleichzeitig bedeuten diese Feierlichkeiten das 10-Jahres-Jubiläum des Cordial-Girls-Cup!

Vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall!



Gemacht für Macher. Idealbau.

Bei Idealbau arbeiten täglich 100 Macherinnen und Macher. Als Generalunternehmen in Kitzbühel, bauen wir hochwertige Häuser und Wohnungen jeder Größenordnung für private und gewerbliche Kunden. Die Bereiche Renovierung, Anbau und Umbau sowie die eigene Zimmerei komplettieren unser Angebot. Mit einem eigenen Baustoffmarkt, haben wir einen Ort für Macher geschaffen, an dem Sachverstand auf Tatendrang trifft und wir auf über 10.000 m² unser Know-how, bestes Baumaterial und Maschinen zur Verfügung stellen.



Bauunternehmen
Zimmerei
Baustoffmarkt

www.idealbau.at

IB IDEALBAU

Windautaler Radrallye - ein Spaß für alle

Am 22. Juni ist Windautaler Radrallye-Tag! Seit sieben Jahren eröffnet die Westendorfer Mountainbike-Veranstaltung eines der größten Mountainbike-Festivals Österreichs: das Raiffeisen-KitzAlpBike-Festival.

Die Windautaler Radrallye startet um 16:00 Uhr mit dem „Sprintrennen“ vom

Dorfzentrum bis zur Gamskogelhütte.

Direkt im Anschluss an das Sportlerfeld radelt die gemütliche Rucksackklasse (letztes Jahr neu eingeführt) in Richtung Windau. Familienverbände, Freunde oder Gruppen, welche bisher in zwei verschiedenen Disziplinen an den Start gingen und zu unterschiedlichen

Zeiten fahren mussten, können so zusammen losstrampeln.

Das Sprintrennen als sportliches Highlight

Beim Sprintrennen gilt es, die 14,25 Kilometer-Strecke und die 321 Höhenmeter in möglichst kurzer Zeit zu überwinden. Auf die Sieger warten wertvolle Sach- und Geldpreise in Höhe von über € 1.000,-.

Die Rucksackklasse

Diese startet direkt im Anschluss an das Feld der sportlichen Sprinter auf selber Strecke. Bei der Rucksackklasse steht der Spaß am gemeinsamen Radfahren im Vordergrund. Ob die Radler bis zum Ziel bei der Gamskogelhütte treten oder bereits bei einem Gasthaus vorher einkehren, bleibt jedem selbst überlassen. Auch E-Bikes, Tandems oder Kin-

deranhänger sind hier natürlich gerne gesehen.

Gruppenbonus und Tombola

Am bewährten Konzept des Gruppenbonus ändert sich auch 2019 nichts: Der Verein, die Firma oder die Gruppe mit den meisten Teilnehmern erhält eine Bonuszahlung von € 250,- für die Gemeinschaftskasse.

Alle gemeldeten Radfahrer beider Disziplinen nehmen, neben der sportlichen Wertung, natürlich auch wieder bei der großen Radrallye-Tombola teil und können auf diesem Weg attraktive Sachpreise gewinnen.

Alle weiteren Infos zum KitzAlpBike, zur Windautaler Radrallye und zur Anmeldung gibt es schon jetzt unter www.kitzalpbike.at oder im Tourismusbüro Westendorf.



20 Jahre Stammgästewoche (16.-21.6.2019)

Seit genau 20 Jahren führt der TVB Westendorf zu Beginn des Sommers die sogenannte Stammgästewoche durch, um gemeinsam mit den treuen Westendorfgästen in den Sommer zu starten.

Dazu gibt es jedes Jahr ein umfangreiches und aufwendiges Programm.

Geführte Unternehmungen zeigen den Gästen Plätze, die sie vielleicht auch nach vielen Aufenthalten in unserer Region noch nicht kennen, wir bringen sie mit Einheimischen zusammen, bieten ihnen Kultur und

Brauch und blicken gemeinsam mit ihnen hinter die Kulissen des täglichen Lebens.

Dieses Jahr nutzen wir unser tirolweit einzigartiges Mobilitätskonzept der Gästekarte und besuchen mit den Öffis die weltbekannte Sportstadt Kitzbühel. Eine Spezialführung am Hahnenkamm bringt den Gästen auch die legendäre Streifenher.

Einen Blick hinter die Kulissen gewährt dieses Jahr die Gerberei Niederkofler mit ihrem Team: Was bedeutet es heute, einer der

letzten traditionellen Gerbereibetriebe zu sein? Und: Wie kann man dieses „alte“ Handwerk euch heute noch innovativ betreiben?

Natürlich darf auch der musikalische, gemütliche Teil nicht fehlen: Ein zünftiger Hüttennachmittag auf der Sonnalm mit „Stammgästelöffel-Weltmeisterschaft“ verspricht einen lustigen Tag auf Westendorfs Bergen.

Natürlich muss es auch „sportlich“ zugehen. Ob geführte Themenwanderungen oder die Ermittlung des Stammgäste-Schützenkönigs – nichts darf fehlen.

Den krönenden Abschluss der Woche bildet dieses Jahr der „Gala-Abend“ im Alpenrosensaal mit Musik, Preisverleihung und Gästeehrungen.

Ein Hinweis noch an alle Vermieterbetriebe: Gäste können durchaus noch kurzfristig zur Stammgästewoche angemeldet werden. Alle Gäste, die bereits öfter als fünfmal ihren Urlaub in Westendorf verbracht haben, nehmen am Programm weitgehend kostenlos teil!

Bei weiteren Fragen: Bitte einfach im TVB melden!

Winterstatistik

Ein touristisch spannender Winter liegt hinter uns.

Der Dezember startete so gut wie lange nicht mehr in die Saison – trotz mäßiger Naturschneebedingungen, aber dank hervorragender Beschneigungsleistung der Bergbahnen. Der Jänner zeigte sich dann von seiner „harten“ Seite und bescherte den Alpen einen Jahrhundertsschneefall, der nicht nur Westendorf zeitweilig lahm legte. Eine An- und Abreise war zwar zu jeder Zeit möglich, durch panikartige Medienberichte waren viele Gäste allerdings sehr verunsichert. Dieses größere Nächtigungsminus, das daraus resultierte, konnte auch ein sehr guter Februar nicht mehr aufholen. Trotz veränderter Ferienlage im März (keine Osterferien, im Winter davor schon) konnte der März auf einem sehr hohen Niveau abschließen. Vor allem die zahlreichen Veranstaltungen halfen hier kräftig mit.

Insgesamt steigt Westendorf, über den ganzen Winter gesehen, mit einem kleinen Minus von nur 0,4 % bei den Nächtigungen und 0,5 % bei den Ankünften aus (das macht 273 Gäste weniger als im gesamten letzten Winter). Der Entwicklungstrend der letzten Jahre setzte sich innerhalb der unterschiedlichen Unterkunfts-kategorien weiter fort. Während die gehobene Sterne-Hotellerie teils kräftige Zuwächse (bis zu 22,3 %) verbuchen konnte, steht bei den kleineren und mittleren Hotelbetrieben ein teils größeres Minus bei den Übernachtungen zu Buche. Ebenfalls weiter

im Aufwind ist Urlaub auf dem Bauernhof – auch im Winter. Sowohl die Privatzimmer als auch die Ferienwohnungen steigerten ihre Gäste teils im zweistelligen Prozentbereich.

Auf den Märkten sieht die Entwicklung ein wenig differenzierter aus. Während die Niederländer (Platz 1 der Nationenwertung) mit einem Plus von 8,8 % weiter zulegen konnten, verzeichnete man auf dem deutschen Markt ein größeres Minus von 9,5 % (zurückzuführen vor allem auf die kurzfristigen Einbrüche im Jänner). Mit Dänemark (+ 7,2 %) und Irland (+ 20,5 %) steigerten sich auch Platz 3 und 4 der Nationenwertung teils deutlich. Aufgrund der großen Schneefälle und den guten Bedingungen in anderen österreichischen Schigebieten, blieben leider auch viele österreichische Gäste aus, wodurch am heimischen Markt ein Rückgang von 7,8 % zu Buche steht.

Fazit: Der Winter 2018/19 präsentierte sich trotz teils schwieriger Bedingungen durchaus passabel und kann trotz eines kleinen Minus immer noch als einer der erfolgreichsten Winter angesehen werden.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen: Brixen: + 0,1 %
Kirchberg: - 3,0 %
TVB gesamt: - 1,6 %

Daten aus Westendorf im Winter 2018/19:
Nächtigungen: 309.522 (- 0,4 %)
Ankünfte: 57.803 (- 0,5 %)
Aufenthaltsdauer: 5,4 Tage (+ 0,0 Tage)

Was ist los im
BRIXENTAL

Juni 2019

07 - 09

22. Int. Cordial Cup - Jugendfußballturnier

Große Eröffnungsfeier am Freitag, den 7. Juni um 19:30 Uhr in Kirchberg mit der Musikkapelle Aschau. Samstag und Sonntag: Spiele auf den Fußballplätzen in den Orten der Kitzbüheler Alpen. Sonntag, 9. Mai: Finals in Hopfgarten

bis 14

Tiroler Landesschießen „MAX 500“ u. Jubiläumsschießen „40 Jahre Gilde“

... der Sportschützen der Schützengilde Westendorf. HAUPTPREIS ist ein E-Bike im Wert von € 4.000,- welches am Ende der Veranstaltung unter allen Teilnehmern verlost wird. Schießzeiten für beide Bewerben: 07. Juni, ab 19:00 Uhr / 09. Juni, ab 15:00 Uhr / 14. Juni, ab 19:00 Uhr. Gruppen bitte mit telefonischer Voranmeldung. Ansprechperson: OSM Martin Schwaighofer Tel: +43 664 40 30 960, Mail: gilde.westendorf@gmx.at, www.sg-westendorf.clubdesk.com
Ort: Schießstand Westendorf (Keller des Feuerwehrhauses)

Sa 15 05:00

Speaschit 2019

Ein Abenteuer - ein Ziel. Stell dich der Herausforderung! Light: 25km & 1300 Höhenmeter - Start um 05:00 Uhr am Dorfplatz in Kirchberg / Extreme: 55km & 3000 Höhenmeter - Start um 07:00 Uhr beim Cafe Hochland in Aschau

So 16 08:30

Hengsttauftrieb auf die Stallbachkaralm in Aschau

Die Norikerdeckhengste des Tiroler Norikerperferdezuchtverbandes werden auf die Alm aufgetrieben. Um 8:30 Uhr geführte Wanderung mit Weisenbläser vom Parkplatz Ebenau zur Karalm, ab 10:00 Uhr Fröhlichschoppen mit Live-Musik, anschl. Für Speis und Trank ist gesorgt. Bei Schönwetter ist die Zufahrt nur bis 10:00 Uhr möglich - bei Überlastung sind kurze Straßensperren möglich!

So 16 11:00

Pfarrgartenfest Westendorf

Pfarrfest im Pfarrgarten Westendorf Bei jeder Witterung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Musikalisch unterhalten die Tiroler Sonntagsmusik. Die Kinder können sich inzwischen in der Hüpfburg austoben oder schminken lassen.

Do 20 12:30

Brixentaler Antlassetritt

Prozession mit geschmückten Pferden von Brixen nach Kirchberg. 11:00 Uhr, Antlassetritt der Musikkapelle Brixen mit Fröhlichschoppen am Dorfplatz Brixen
11:00 Uhr, Handwerks- und Bauernmarkt am Dorfplatz in Kirchberg
13:00 Uhr, die Reiter treffen sich vor der Pfarrkirche in Brixen und reiten gemeinsam nach Kirchberg zur Kapelle in Klausen.
14:00 Uhr, die Prozession zu Pferde kommt durch Kirchberg
ACHTUNG: Sperre der Bundesstraße zwischen Kitzbühel und Brixen im Thale von 13:00 - 16:00 Uhr.

20-23

6. Int. Gesangsvereinstreffen in Kirchberg

Donnerstag, 20. Juni: 17:00 Uhr, offizielle Begrüßung der Vereine und Singen eines gemeinsamen Liedes „La Montanara“
Freitag, 21. Juni: 11:00-14:00 Uhr, gemütliches Beisammensein und Singen auf den Berggasthöfen, 17:00-19:30 Uhr, Auftritte der Gesangsvereine am Dorfplatz in Kirchberg, 20:00-22:00 Uhr, Nacht der Chöre - Singen in den Pfarrkirchen Kirchberg, Brixen und Aschau
Samstag, 22. Juni: 10:30-18:00 Uhr, Auftritte der Gesangsvereine beim Fest am Dorfplatz, anschließend „freies Singen“
Sonntag, 3. Juni: 10:00 Uhr, Verabschiedung mit Überreichung

21 - 23

E-Bike Festival Kitzbüheler Alpen in Westendorf

Programm: Fachkongress, die E-Bike Welt mit Infos, Ausstellern, Testparcours und Fahrsicherheitskurse, Themen-Genuss-Radtouren, die ElektroRad Nachtradtour, ein buntes Bühnenprogramm, Präsentationen, Ausstellung und ein attraktives Rahmenprogramm. Alle Infos unter www.ebikefestival.at, Ort: Musikpavillon Westendorf

Sa 22 16:00

7. Windautaler Radrallye - KitzAlpBike Festival

Unter dem Motto „Radfahren für Jedermann“ verbindet Westendorf die sportliche Seite des Mountainbikens mit dem gemütlichen Teil der Kitzbüheler Alpen. Die Radrallye besteht aus zwei Disziplinen: RUCKSACK-KLASSE und SPRINT-RENNEN.
Ort: Westendorf Zentrum - Windautal

So 23 13:30

Rätsel-Rallye durch Kirchberg 2019

Treffpunkt: 13:30 Uhr beim Musikpavillon Kirchberg. Wer: Teams von 3 bis 6 Spieler (ab 12 Jahren). Es gibt in Kirchberg mehrere Stationen zu (be)suchen, alle unter dem Motto „Logik, Geschick und Teamwork“. An den Stationen müssen Rätsel gelöst, Codes geknackt oder Geschicklichkeitsaufgaben bestanden werden.
Infos: www.kultunion.at

Mi 26 18:00

12. Int. VAUDE HILLClimb Brixen powered by GHOST

Das MTB Bergrennen des Jahres. Teilnehmer aus mehreren Nationen werden erwartet. Die Siegerehrung findet ab 21:00 Uhr am Dorfplatz statt - wie jedes Jahr mit KitzAlpBike Eröffnungs-Party.
Ab 17:30 Uhr kostenlose Auffahrt für alle Fans mit der Gondelbahn auf Hochbrixen ins Zielgelände.

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

EVONIK-Fußballakademie des BVB

Zum siebten Mal heißt es vom 27. Juli bis 3. August dieses Jahres: EVONIK-Fußballakademie von Borussia Dortmund für Jungs und Mädels zwischen 7 und 16 Jahren in Westendorf!

Von Montag bis Freitag trai-

nieren bis zu 128 Kinder auf zwei Fußballplätzen in Westendorf zweimal täglich!

Von den ausgebildeten Trainern der BVB-Fußballakademie erhalten die Kinder jede Menge Tipps



und Tricks gezeigt. Lustige Teamspiele lockern die Einheiten immer wieder auf. Rund um die Fußballschule finden alle mitreisenden Eltern und Geschwister wieder etliche Zusatzprogramme – alles natürlich mit dem gewissen schwarzgelben Touch.

So wird die BVB-Erlebniswoche auch 2019 wieder zum Erlebnis für die ganze Familie.

Ab sofort können sich nun auch wieder einheimische

Kinder für die Teilnahme am Ferienkurs des BVB anmelden.

Alle Einzelheiten zum Kurs und zur Anmeldung finden Sie unter www.kitzalps.com/bvb. Achtung: Die Plätze sind limitiert und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben! Der derzeitige Anmeldestand ist bereits sehr positiv, weshalb nur noch wenige Plätze frei sind.

Weitere Infos gibt es im Infobüro Westendorf.



Was ist los im BRIXENTAL

Juni 2019

Do 27 15:30 **Erster Schau-zuichi-Markt der Saison**

Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können.

28 - 29 **50 Jahre SV Westendorf**

Freitag, 28. Juni: ab 19:00 Uhr, Jubiläumfest im Alpenrosensaal und Unterhaltung mit Lois Manzi
Samstag, 29. Juni: ab 12:00 Uhr, im Waldstadion Kinder und Jugendtag, Spiele der Nachwuchsmannschaften, ab 15:30 Uhr, SVW Meisterschaft 2001/2002 vs. FC E-LITE Zetti, ab 17:00 Uhr, Legendenpiel mit großen Namen des Österreichischen Fußballs ab 20:00 Uhr, Jubiläumfest im Alpenrosensaal mit den Hinterlechtern und großer Autoverlosung und Verlosung wertvoller Sachpreise

Sa 29 08:00 **24. Int. KitzAlpBike Mountainbike Marathon**

Start und Ziel der fünf Marathondistanzen ist in Brixen beim Areal der SkiWelt Bahn. Kostenlose Auffahrt auf die Choralpe mit der SkiWelt-Bahn Brixen ab 09:00 Uhr mit Zuschauerfrühschoppen. Alle Infos zum Programm: www.kitzalpbike.com

So 30 10:30 **Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Brixen**

... beim Feuerwehrhaus Brixen im Thale mit dem „VOLX TIROL“. Kinderprogramm mit einer Hüpfburg in der Form eines Feuerwehrautos.



Hausbetreuung

(im Winter auch Schneeräumung)

Sabine Szymiczek

Au 21/4, Westendorf
Tel. 0664-1537992
Mail: szymiczek-montagen@hotmail.com

Nettes, ruhiges Ehepaar mit Katze sucht Mietwohnung in Westendorf (Hauptwohnsitz).

Zentrumsnähe, neuwertig, mindestens 65 m².

Angebote bitte an:

raimondb@multiweb.nl



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Meldepflicht für Airbnb

Die Bundesregierung plant eine Meldepflicht für Airbnb und andere Online-Plattformen sowie eine Registrierungspflicht für Vermieter und will damit für Steuererechtigkeit in der Übernachtungsbranche sorgen.

Laut Tourismusministerium soll die geplante EU-Richtlinie, wonach Buchungsplattformen alle Buchungen und Umsätze den Behörden bekannt geben müssen, bereits 2020 umgesetzt werden.

Weiters will die Regierung eine österreichweit einheitliche Registrierungspflicht für alle Privatvermietungen über Online-Plattformen einführen. Diese soll über die neue zentrale Plattform www.oesterreich.gv.at abgewickelt werden.

Mittlerweile übernachteten pro Jahr 770.000 Gäste aus 187 Ländern via Airbnb in Österreich. Dadurch gebe es eine starke Schieflage zwischen gewerblichen Vermietern, die ihre Steuern zahlen, und Vermietungen über Plattformen, über die oftmals keine Steuern und Abgaben abgeliefert werden.

Ziel sei es, dass nur mehr Wohnungen über Airbnb und andere Plattformen vermietet werden, für die auch ordnungsgemäß Abgaben und Steuern entrichtet werden. Durch eine österreichweit einheitliche Registrierungspflicht für Vermieter sollen verschiedene Regelungen in den Bundesländern vermieden werden.

Trotz der genannten Registrierungspflicht des Bun-

des wird Tirol übrigens die Meldepflicht im Aufenthaltsabgabengesetz verankern.

Für alle Formen der Beherbergung zu touristischen Zwecken wird eine Meldepflicht bei der Gemeinde

samt Kundmachung mittels Plakette im Eingangsbereich der Unterkunft vorgesehen. Wenn bei einer Vermietung eine derartige Registrierung nicht vorliegt, drohen hohe Strafen.

Quellen: derstandard.at, TT

Verbot für Einwegplastik

Die EU-Richtlinie zur Verringerung von Einwegplastik ist absegnen worden.

In zwei Jahren müssen Einwegprodukte wie Kunststoffbesteck und -teller, Strohhalme, Ballonhalterstangen und Wattestäbchen vom Markt verschwinden.

Zusätzlich vereinbarten die EU-Staaten ein Sammelziel von 90 Prozent für Plastik-

flaschen bis 2029. Bis 2025 müssen Plastikflaschen mindestens 25 Prozent wiederverwertete Kunststoffe enthalten.

Als Einwegkunststoffartikel gelten Produkte für den einmaligen oder kurzzeitigen Gebrauch, die ganz oder teilweise aus Kunststoff hergestellt werden sind.

Quelle: orf.at

JETZT MIT
€ 2.000,-
PRODUKTBONUS*

WENN SEHNSUCHT AUF
WIRKLICHKEIT TRIFFT

MAZDA CX-3 FACELIFT

*Gültig bei Kauf eines Mazda CX-3 Neufahrzeuges bis 29.06.2019 und Zulassung bis 30.09.2019. Aktion nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Verbrauchswerte: 4,4 – 7,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 114 – 160 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.AT

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

powered by NANO TECH



STRALENDE AUGEN

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen und eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben.

Vermarkungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Fam. Schermer, Boar/Moosen, Tel. 0664-4607610:

Naturtrüber Bio-Apfelsaft aus eigenen Äpfeln, Eigenabfüllung in 3- und 5-Liter-, Bag-in-Box

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.7.) zwischen 15 und 16 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.6.), jeweils zwischen

9 und 11 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Kreativkurse

Am 2.7. bzw. 3.7. (jeweils von 15 von 17 Uhr) beginnen zwei Kinderkurse unter dem Motto „ABC der Keramik“.

Die Kurse dauern immer vier Abende bzw. Nachmittage, in denen viele individuelle Kunstwerke mit Unterstützung der erfahre-

nen Künstlerin entstehen. Für Anmeldungen und Infos nehmen Sie bitte unter 0699-19256930 oder kera-mik@atelier-noichl.at Kontakt auf.

Die Kursgebühr exkl. Material ist vorab auf das Konto IBAN: AT44 3621 5000 0005 5913 einzuzahlen.

Spiel-mit-mir-Wochen

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens.

Die ganztägige Kinderbetreuung startet am 15. Juli und dauert vier Wochen lang

bis zum 9. August 2019, jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr (Halbtagesbetreuung 7.00 bis 12.30 Uhr).

Anmeldeformulare können unter info@sgs-brixen-westendorf.at angefordert werden.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Deine Meinung zählt!

Für alle Gemeinden ist es wichtig, für Familien, Jugendliche, SeniorInnen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen attraktiv zu werden.

Im Rahmen des Audits „familienfreundlichegemeinde“ möchten wir in Westendorf individuelle sowie bedarfsorientierte Maßnahmen entwickeln und damit die Lebensqualität sichern als auch weiter ausbauen.

Das gelingt jedoch nur, wenn sämtliche Bürgerinnen und Bürger aller Generationen eingebunden werden und ihr eure Wünsche, Ideen und Anregungen mitteilt.

Dafür würden wir dich einladen folgenden Fragebogen auszufüllen.

Die Projektgruppe sowie die Bürgermeisterin bedanken sich im Voraus für Eure aktive Teilnahme!

Fragebogen bitte abgeben bis zum 1. Juli 2019 im Gemeindeamt, bei den Banken, Apotheke, Ärzten, Kindergarten, Schulen. Weitere Bögen liegen im Gemeindeamt auf bzw. sind auf der Homepage downloadbar bzw. auch online ausfüllbar.

Angaben zu Ihrer Person

Geschlecht: weiblich
 männlich

Familienstand: ledig
 verheiratet
 Lebensgemeinschaft
 geschieden
 verwitwet

Alter: 14 – 18 Jahre
 19 – 40 Jahre
 41 – 60 Jahre
 Über 60 Jahre

Anzahl Kinder: kein Kind
 1 KindJahre
 2 Kinder und Jahre
 3 Kinder,, Jahre
 mehr als 3 Kinder

Ich bin: berufstätig arbeitslos
 SchülerIn/StudentIn PensionistIn Sonstiges

Wo ist dein Arbeitsort?

in der Gemeinde Westendorf in Brixen, Kirchberg oder Hopfgarten
 in Wörgl oder Kitzbühel mehr als 15 km entfernt

In den nachfolgenden Fragen möchten wir deine Meinung zu einzelnen Themen (Kindergarten, Kinderspielplätze, Gemeindebeihilfen, etc. ...) wissen.

Wir bitten, dass jeweilige Thema nach ZUFRIEDENHEIT und WICHTIGKEIT nach dem Schulnotensystem zu bewerten/beurteilen.

	1	2	3	4	5
ZUFRIEDENHEIT	sehr zufrieden	zufrieden	mäßig zufrieden	unzufrieden	völlig unzufrieden
WICHTIGKEIT	sehr wichtig	wichtig	mäßig wichtig	unwichtig	völlig unwichtig

	ZUFRIEDENHEIT					WICHTIGKEIT					Das nutze ich
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Kinderkrippe (bis 3 Jahre)	<input type="checkbox"/>										
Kindergarten	<input type="checkbox"/>										
Kinderspielplätze	<input type="checkbox"/>										
Jugendraum	<input type="checkbox"/>										
Kulturangebote & Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>										
Fahrrad- und Spazierwege	<input type="checkbox"/>										
Schulische Nachmittagsbetreuung	<input type="checkbox"/>										
Ferienprogramm	<input type="checkbox"/>										
Aktivitäten für Jugendliche	<input type="checkbox"/>										
Gemeindebeihilfen/Förderungen	<input type="checkbox"/>										
Bildungsangebote für Erwachsene	<input type="checkbox"/>										
Medizinische Versorgung	<input type="checkbox"/>										
Sportanlagen/Turnhallen	<input type="checkbox"/>										
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>										
Angebote für Senioren	<input type="checkbox"/>										
Seniorenbetreuung	<input type="checkbox"/>										
Essen auf Rädern	<input type="checkbox"/>										
Service und Beratungsstellen	<input type="checkbox"/>										
Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>										
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>										
Betreuung/Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	<input type="checkbox"/>										
Lebensqualität allgemein	<input type="checkbox"/>										
Meine Wohnsituation	<input type="checkbox"/>										

Welches Thema oben liegt dir besonders am Herzen? Welche Anregungen hättest du?

Welches Angebot fehlt deiner Meinung nach in Westendorf?

Findest du, dass für bestimmte Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Alleinstehende, SeniorInnen) Angebote fehlen?

nein ja, für _____

Wenn ich BürgermeisterIn wäre, würde ich....

Fühlst du dich ausreichend informiert? Und von woher bekommst du Informationen?

nicht ausreichend informiert ausreichend informiert

Terminkalender Kindergarten/Schule Gemeindezeitung Plakate/Flugblätter
 Tageszeitungen Gemeindehomepage Vereine Sonstiges

Was ich immer schon sagen wollte:

Vielen Dank für die Teilnahme!



Freischwimmbad Westendorf

Wir haben geöffnet!

von 9.00–19.30 Uhr



- 3 Schwimmbecken
- Wasserrutschbahn
42 Meter lang
- Sprungturm
- große Liegewiese
- Kiosk und Buffet
- Spielwiese
- Tischtennis

Badevergnügen pur im Freischwimmbad Westendorf!

SC Westendorf auf Platz drei

Den Abschluss der Schisaison bildet für den SC Westendorf alljährlich die Gesamtsiegerehrung des Raiffeisen-Bezirkscups ALPIN. Diese fand am 4.5.2019 im Kulturhaus Reith bei Kitzbühel statt.

Nach einem schönen, schneereichen Winter mit vielen Rennen wurden zum Abschluss dieser Saison die ersten zehn Platzierten in den einzelnen Klassen geehrt. Und hier konnten sich auch einige Nachwuchsathleten des SC Westendorf

platzieren.

Die Geehrten des SC Westendorf:

- U 8: 7. Ida Dickson-Turner, 7. Anna-Lena Schroll, 10. Alexandra Aschaber, 8. Eric Tecklenburg
- U 9: 7. Anna-Lena Gossner, 9. Sophia Schroll, 9. Julian Hain
- U 10: 2. Eva Walter, 5. Ella Dickson-Turner
- U 11: 6. Marie Pall
- U 12: 7. Leonie Gossner, 5. Matteo Fuchs
- U 13/14: 6. Anna Walter,



- 10. Alexandra Entleitner, 2. Lukas Scharf
- U 15/16: 1. Amelie Leitner-Hözl, 3. Zoe Zass
- Die Vereinswertung gewann heuer der Skiclub St. Johann/T. vor dem Kitzbüheler Skiclub und dem SC Westendorf.

Der Ausschuss und die Trainer gratulieren allen Preisträgern und danken den Kindern und Eltern für die Bereitschaft zum Training und „Rennfahren“ und hoffen wieder auf zahlreiche Teilnahme ab Herbst zum Training.



Platzkonzerte 2019

Die Musikkapelle Westendorf startet heuer am 28. Juni wieder in ihre Platzkonzertsaison!

Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Folgende Vereine bewirten Sie bei unseren Konzerten am Pavillon:

- + 28. Juni: Skiclub (Fleischkäsesemmel)
- + 5. Juli: Schützen (Schopfbraten aus dem Original Smoker)
- + 12. Juli: Jungbauern (Rindsgulasch)

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Am 5. Juli findet heuer zum ersten Mal ein **Themenkonzert mit dem Motto „Filmmusik“** am Musikpavillon um 20.00 Uhr statt. Es erklingen spannende Melodien aus bekannten Filmen wie Robin Hood, Jurassic Park, The Best of Bond, ...

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!



Meisen im Bienenstock

Im Bienenschaukasten der Imkerei Rief in Hopfgarten hat sich heuer im Frühjahr anstatt eines Bienenschwarms eine Blaumeise eingenistet. Mittlerweile

sind sechs Junge geschlüpft und können sehr zur Freude der Kinder (Katharina, Barbara und Annalena) durch die große Glasscheibe beobachtet werden.



Redaktionsschluss: 24. Juni

Alpenvereinsinformationen

Freitag, 14. Juni: Bergsteiger-Treff

Zum Juni-Bergsteigertreff machen wir eine kleine Wanderung nach Oberkaslach; Treffpunkt Parkplatz der Gondelbahn Brixen im Thale, 19 Uhr

Eva Kiederer,
0676 66 57 520

Hauptverein

Mittwoch, 26. Juni Hillclimb Brixen - Mountainbikerennen

Wir werden auch 2019 wieder beim Hillclimb Brixen in der Vereinswertung mit je einem Team für Herren und Damen teilnehmen. Start ist um 18:30 Uhr beim Dorfplatz Brixen, das Ziel ist Hochbrixen über Sonnberg/

Nieding (500 Hm, 6 km). Bei der Teamwertung werden die drei besten Zeiten gewertet – unser Damenteam belegte letztes Jahr den zweiten Platz! Die Startgebühr (inkl. Essens- und Getränkegutschein) übernimmt die Sektion. Unter allen Teilnehmern werden bei der abschließenden Siegerehrung am Dorfplatz ein GHOST-Mountainbike und andere Top-Preise verlost. Alle Damen bekommen ein Extragetränk und unter den Starterinnen wird ein dreitägiger Aufenthalt im Divas Bike-Camp der Bikeacademy Kirchberg verlost.

Wir hoffen auf viele sportbegeisterte Radler(innen), besonders auch die Jugend ist herzlich eingeladen, mit-

zumachen. Die Zeit spielt eine untergeordnete Rolle, der olympische Gedanke - dabei sein ist alles - zählt!

Wir freuen uns aber auch über Fans am Streckenrand, die Fahrt mit der Gondelbahn Brixen ist an diesem Abend gratis. Anmeldungen bitte bis Sonntag, 23.6.19.

Gertraud Straif: 0680 20 71 771 oder traif.gertraud@aon.at

Samstag, 6., - Sonntag, 7., Juli: Hochtour auf die Hochalmspitze (3360 m)

Wir planen die Besteigung der Hochalmspitze als zweitägige Hochtour mit Hüttenübernachtung auf der neuen Gießener Hütte. Der höchste Gipfel der Ankogelgruppe wird auch als „Tauernkönigin“ bezeichnet.

Anforderungen: ca. 1200 Hm im Anstieg und ca. 9 h von und zurück zur Hütte, Hüttenanstieg ca. 600 Hm und ca. 1,5 h im Anstieg. Trittsicherheit, absolute Schwindelfreiheit, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen.

Ausrüstung: Klettergurt, modernes Klettersteigset, Steigeisen, Pickel, Gletscherausrüstung, warme und wasserfeste Kleidung

Berni Stöckl und Alexander Broger, 0699 113 03 810

AV-Senioren

Mittwoch, 19. Juni: Bergtour auf den Lämpersberg

Wir laden die Wanderer der Seniorengruppe zu einer schönen fröhlichen Bergtour auf den Lämpersberg in die Wildschönau ein.

Die Wanderung starten wir nach Auffahrt mit dem Lift vom Schatzberg. Gehzeit ca. 4-5 Stunden.

Nähere Informationen bei der Anmeldung.

Anneliese Entner,
0664 52 26 368

Mittwoch, 3. Juli: Bergtour auf den Gilfert

Der Gilfert in den Tuxer Alpen ist mit seinen 2506 m schon beim Anstieg ein schöner Aussichtsberg. Die



Eine kleine, aber feine AV-Gruppe unternahm eine sehr schöne Schitour im Arlberggebiet mit Aufstiegen auf drei Gipfel und vielen Abfahrts-Höhenmetern bei sehr guten Verhältnissen.

Tour beginnt bei Pill und geht über den Loassattel.

Herbert Laiminger,
0664 22 68 932

Gruppe „Extrem gmätllich“

Dienstag, 25. Juni: Rundwanderung Kitzbüheler Horn

Im Juni machen wir mit der Gruppe EG nach längerer Zeit wieder einmal eine Wanderung in den Kitzbüheler Alpen mit Liftunterstützung. Dazu fahren wir mit Privat-Pkw nach St. Johann zur Harschbichlbahn. Von der Bergstation nehmen wir dann den nordseitigen Anstieg auf das Kitzbüheler Horn - einen der schönsten Aussichtsgipfel in unserer Gegend - in Angriff. Zu-

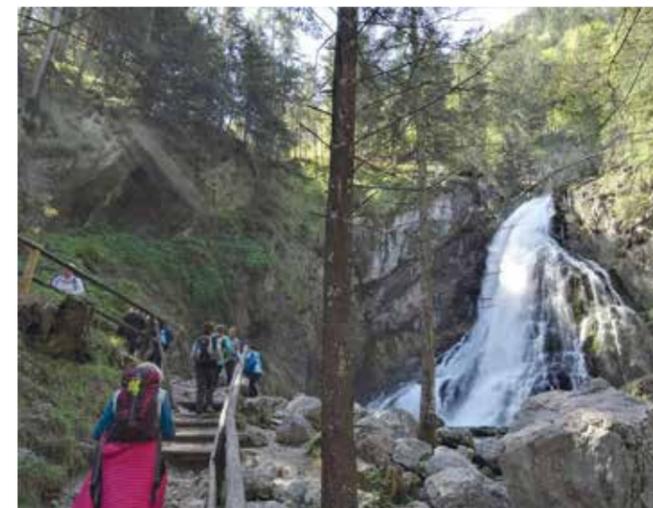
rück gehen wir den schönen Panorama-Rundweg (Jägersteig) über die Huberalm wieder zur Bergstation.

Anmeldungen wie immer bei euren Begleitern Marianne und Hubert, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

AV Brixen auf WhatsApp und Instagram

Wir halten dich immer auf dem Laufenden!

Melde dich auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale für den WhatsApp Newsletter an oder folge uns auf www.instagram.com/alpenverein_brixen und du erhältst alle wichtigen Informationen zu unseren Veranstaltungen, wie z.B. Terminänderungen, direkt auf dein Handy.



Am 2. Mai konnten wir mit 44 AVlern bei schönstem Wetter bei Golling im Tennengau in die heurige Wandersaison starten. Hier haben wir eine Rundwanderung im Naturschutzgebiet Bluntal gemacht und auch das Naturschauspiel „Gollinger Wasserfall“ besucht. Mit seinen 75 Metern Fallhöhe ist er einer der höchsten im Land Salzburg.

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 6. Juni
Donnerstag, 27. Juni
Donnerstag, 11. Juli

Jubiläumsschießen in Westendorf

Wir Sportschützen der Schützengilde Westendorf laden alle Interessierten aus aktuellem Anlass in unseren Schießstand in Westendorf ein.

Es freut uns, dass wir heuer zwei ganz besondere Wettbewerbe abhalten können:

**Tiroler Landes-
schießen**
„Max 500“

Jubiläumsschießen
„40 Jahre Gilde“



An beiden Tiefschussbewerben können sowohl Luftgewehrschützen (stehend frei, stehend und sitzend aufgelegt) als auch Luftpistolenschützen teilnehmen.

Der beste Schuss (Teiler) zählt.

Neben den Preisen für die guten Treffer wird als Hauptpreis ein E-Bike im Wert von 4 000 € nach Ende der Veranstaltung unter allen Teilnehmern verlost.

Mit jeder bezahlten Serie

„40 Jahre Gilde“ nimmt man mit einem Los an der Ziehung teil. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Letzte Termine und Schießzeiten für beide Veranstaltungen:

7. Juni, ab 19:00
9. Juni, ab 15:00
14. Juni, ab 19:00

Gruppen bitte mit telefonischer Anmeldung!

Kontakt:

Ansprechperson: OSM Martin Schwaighofer
Tel: +43 664 40 30 960
Mail: gilde.westendorf@gmx.at
Web: sg-westendorf.clubdesk.com

Golfnachrichten

Jubiläumssaison mit Turnier eröffnet

Mit über 80 Teilnehmern wurde am 4. Mai 2019 im Zuge des Eröffnungsturniers die neue Golfsaison offiziell eingeläutet. Erstmals stellte Golfclubpräsident Jakob Haselsberger den „Preis des Präsidenten“.

Trotz schlechter Wetterprognose erlebten die Teilnehmer einen rundum gelungenen Golftag im Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf und kamen trocken ans Ziel. Auch die Präsidentin des Golfclubs Kitzbüheler Schwarzwald, Frau Tamara Jenewein, GC-Mieministerpräsident Armin Kogler sowie niemand Geringerer als der Präsident des Tiro-

ler Golfverbandes, Heinz Menardi, nahmen samt Begleitung am Saisonauftakt in Westendorf teil.

In Mai 2014 – vor genau fünf Jahren – wurde der Golfplatz in Westendorf eröffnet. Grund genug, die fünfjährige Jubiläumssaison gebührend einzuläuten. Bei der Abendveranstaltung mit bester Stimmung, ausgezeichnete kulinarische Verpflegung und Live-Musik durch Saxophonistin Maria Kofler wurde, unter zahlreichen Preisträgern, dem Bruttosieger des Turniers, Lorenz Haselsberger, der „Preis des Präsidenten“ überreicht. Wir bedanken



Golfclub-Präsident Jakob Haselsberger (re) überreichte dem Turniersieger Lorenz Haselsberger (li) den „Preis des Präsidenten“ zusammen mit einem Originalgemälde von Künstler Rudi Pigneter.

uns beim Clubvorstand, den anwesenden Präsidenten und allen Mitgliedern ganz herzlich für die aktive Teilnahme und Unterstützung an diesem Turniertag!

Der Schüler-Golfcup startete durch

Am Samstag, den 18. Mai 2019 fand im GC Kitzbüheler Alpen Westendorf die erste Station in Nordtirol des diesjährigen österreichischen Schüler-Golfcups statt. Mit rund 30 jungen Nachwuchsspielern aus ganz Tirol war dieses Turnier wieder sehr gut besucht. Die Kids und Jugendlichen wurden mit einer Start-Halfway und einem Schnitzel im Anschluss an das Turnier – auf Einladung des Golfclubs – für ihren Turniereinsatz belohnt.

Westendorf-Pro und TGV-Coach Steve Waltman stand

allen Nachwuchsspielern für Tipps und Tricks über den gesamten Tag hinweg zur Verfügung.

Tolle Leistungen wurden auch von den Golf Juniors Westendorf erzielt:

- Johannes Partel: 1. Platz brutto U12
- Janik WurZRainer: 1. Platz brutto U16
- Valentin Vilgertshofer (fehlt auf dem Bild): 1. Platz netto U16
- Mathias Schönacher: 2. Platz netto U14
- Lorenz Haselsberger: 2. Platz netto U18
- Leonhard Vilgertshofer

(fehlt auf dem Bild):

- Joes Lukassen (fehlt auf dem Bild): 3. Platz netto U16
- Theo Gossner: 5. Platz netto U12
- Nikolas Lenk:

6. Platz netto U16

Wir bedanken uns bei allen Kids und Jugendlichen für die Turnierteilnahme.

Wir wünschen allen Nachwuchsspielern eine weiterhin erfolgreiche Golfsaison.



Die Golf Juniors Westendorf glänzen beim österreichischen Schüler-Golfcup mit ausgezeichneten Ergebnissen.

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Österreichische Mannschaftsmeisterschaften

Qualifikation

Am 11. und 12. Mai wurde es im Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf so richtig spannend! Denn 27 Teams, bestehend aus insgesamt über 110 sportlich ambitionierten Golferinnen und Golfern aus ganz Österreich, wetteten um einen Startplatz für ihre Clubmannschaften bei den diesjährigen Mannschaftsstaatsmeisterschaften, unter ihnen auch drei Herrenteams vom GC Kitzbüheler Alpen Westendorf. Alle drei Mannschaften – Herren All-

gemeine, Herren MidAm und Master Senioren (Bilder rechts) – konnten sich auf Anhieb erfolgreich für die Mannschaftsstaatsmeisterschaften qualifizieren.

Zusammen mit den Senioren ist der GC Kitzbüheler Alpen Westendorf heuer mit vier Mannschaften (!) bei den österreichischen Mannschaftsmeisterschaften vertreten.

Wir wünschen allen Herren bereits jetzt viel Erfolg für den Hauptbewerb.



Herren Allgemeine: Christopher Scheiring (Playing Captain), Janik WurZRainer, Lorenz Haselsberger, Peter Balogh (v.l.n.r.)

Golf mit Freunden

Bei ausgezeichneter Stimmung und einem perfekten Platzzustand lernten über 25 begeisterte Golfinteressierte der Region zusammen mit ihren bereits golfenden Freunden den Golfclub in Westendorf hautnah kennen.

Mit gesamt rund 50 Teilnehmern, schmackhaftem Barbecue Live-Grillen auf dem Sonnendeck der Windau Lounge und der spannenden Putting-Challenge war das Golf mit Freunden 9-Loch-Jux-Turnier 2019 ein voller Erfolg.

Spaß und Teamgeist, ver-

bunden mit sportlicher Herausforderung inkl. Side-Event und kulinarischem Verwöhnprogramm zeichnen dieses allseits beliebte Fun-Turnier im Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf aus – wir freuen uns sehr über den großartigen Zuspruch der einheimischen Golfinteressierten und bedanken uns beim Clubvorstand und allen Mitgliedern ganz herzlich für ihre aktive Teilnahme und Unterstützung an diesem Turniertag! Auf eine Neuauflage im kommenden Jahr! Wir freuen uns auf euch!



Golfluft schnuppern mit Spaßfaktor für alle heimischen Golfinteressierten in Westendorf



Herren MidAm: Roland Luchner (Captain), Alexander Schmidt, Steffen Tschann, Bernhard Vilgertshofer, Hans-Peter Oberhauser, Marco Oberhauser, Hansi Fuchs (v.l.n.r.)



Master Senioren: Hans Fuchs (Playing Captain), Werner Margreiter, Othmar Binder, Paul Wahrstätter, Hansjörg Auer (v.l.n.r.)

Erfolgreicher Lehrgang zum Heeresbergführer und Heeresflugretter

Nach einem 37 Wochen dauernden Kurs mit 1.522 harten Ausbildungsstunden im Sommer und im Winter wurden in Saalfelden 13 neue Heeresbergführer sowie Heeresflugretter ernannt. Unter diesen Absolventen ist auch **Martin Goldbacher** aus Westendorf, der sich mit seinen österreichischen, deutschen, schwedischen, niederländischen und britischen Kollegen dieser Herausforderung gestellt und ein knappes Jahr lang physische und psychische Höchstleistungen in Fels, Eis und Schnee erbracht hatte.

Seit Herbst 2018 ist Martin nun auch Mitglied bei der Bergrettung Westendorf und wird dort mit seinen fundierten Ausbildungen die Tätigkeiten des Vereines unterstützen.

Lieber Martin, wir gratulieren dir ganz herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen Dir weiterhin „Berg heil“!

Deine Familie

Wenn man die Berge liebt, akzeptiert man auch, dass sie die Bedingungen stellen.

Jean-Christophe Lafaille



Brigadier Jürgen Baranyai, Kommandant der Heeres-truppenschule, gratuliert Wm Goldbacher zum erfolgreichen Abschluss (Foto: Bundesheer/Helmut Steger).

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

VC Klafs Brixental

Minis in Graz

Die Minimannschaft (U12) des VC Klafs Brixental erlebte bei ihrem ersten Auftreten auf großer Bühne eine emotionale Achterbahnfahrt. Gleich im ersten Spiel trafen sie auf die Hausherren vom Bundesligaklub UVC Graz. Nach anfänglichem nervösen Beginn wusste sich die Mannschaft um Kapitän Sebastian Hämmerle großartig zu steigern. Man konnte sogar die Grazer vor heimischem Publikum mit 25:6 im zweiten Satz besiegen. Der Entscheidungssatz war dann nichts für schwache Nerven, aber letztendlich musste der Tiroler Vertreter eine knappe Niederlage in Kauf nehmen.

Im zweiten Gruppenspiel wartete dann mit den Hotvolleys Wien ein übermächtiger Gegner, der sich später auch mit dem Staatsmeistertitel krönen sollte.

Gegen Linz spielten die Brixentaler lange Zeit auf Augenhöhe, ehe die Konzentration nachließ und die mangelnde Turnierroutine

der jungen Spieler des VCB sich bemerkbar machte.

Als Gruppenletzter musste man dann noch am Ende des Tages gegen den Drittplatzierten St. Pölten antreten. Laute Tröten und Publikumsrufe irritierten unsere angeschlagenen Helden und wieder mussten die Schüler über die volle Länge gehen. Diesmal aber war das Glück auf ihrer Seite und sie gewannen hauchdünn den Entscheidungssatz mit 16:14!

Dann folgte am nächsten Tag das Tiroler Derby gegen Hypo Tirol, dass der VC Klafs Brixental souverän mit 2:0 für sich entschied. Im Spiel um Platz neun wartete dann der nächste Bundesligaklub, der VC Waldviertel. Trotz großer Kampf-moral verlor man dieses Spiel, aber mit dem Erreichen der Top-Ten-Platzierung waren alle zufrieden, zumal man ja erst ein halbes Jahr gemeinsam trainiert und phasenweise schon mit den ganz großen Klubs mithalten konnte!

Seniorenbund

Am 26. Juni fahren wir zum **Krapfenessen** zum gemütlichen Gasthof Säge im Wattental. Die Abfahrt ist um 11 Uhr bei der Sennerrei.

Am 10. Juli ist der Bezirks-

wandertag auf die Hohe Salve.

Am 28. August machen wir eine **Halbtagsfahrt zur Winklmoosalm** mit Kaffeepause. Abfahrt ist um 12.30 Uhr bei der Sennerei.



Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at



Bergrettung Westendorf

Jahreshauptversammlung

Am 17. Mai 2019 wurde die 47. ordentliche Jahreshauptversammlung der Westendorfer Bergrettung im Gasthaus Steinberg abgehalten. Zur Sitzung konnte Ortsstellenleiter Anton Ager neben 34 Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die Ortsstelle zählt derzeit 44 Mitglieder. Davon sind 39 voll ausgebildete Bergrettungsmitglieder. Elf Mitglieder haben das 60. Lebensjahr erreicht, wobei viele trotzdem an Schulungen und Einsätzen teilnehmen. Drei Mitglieder sind passiv gemeldet. Im letzten Jahr konnten Mona Semsch und Stefan Pichler die Ausbildung zum Bergretter abschließen.

Der Rückblick von Ortsstellenleiter Anton Ager, Ausbildungsleiter Christian Achraier und Christoph Ager sowie von Sanitätswart Reinhard Fohringer geht aus beiliegender Aufstellung hervor (siehe "Detailberichte").

Hundeführer Sebastian Antretter berichtete, dass im Bezirk neun Einsatzhunde zur Verfügung stehen und vier Hunde sich derzeit in Ausbildung befinden. Seit Ende 2018 hat die Bergrettung Westendorf ein zusätzliches Hundeführerteam, und zwar Mona Semsch mit Suchhund Soi. Im Sommer und Winter werden wöchentlich bis 14-tägig Schulungen absolviert. Dabei werden die verschiedensten Szenarien geübt. Besonders emotion-

al war der Lawineneinsatz in Reutte-Ammerwald, wo leider nur zwei von drei Verschütteten geborgen werden konnten. Der dritte Verschüttete wurde leider erst 14 Tage später von einem Jäger gefunden.

Der Ortsstellenleiter bedankte sich beim Ausbildungsteam und bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Schulungen und Übungen. Mit dem Ausbildungsniveau ist er sehr zufrieden, dies beweisen auch die positiven Rückmeldungen, welche er von außen bekommt. Wichtig ist, dass alle gesund von den Einsätzen zurückkommen.

Kassier Schönacher gab danach einen Überblick über die Finanzgebarung für das Jahr 2018. Die Einnahmen teilen sich mit 37 % auf Spenden und Subventionen, 22 % auf das Dorffest und die Vergütungen aus Einsätzen mit 38 % auf. Dem besonderen Dank an alle Subventionsgeber schloss sich Ortsstellenleiter Ager an. Die Entlastung des Kassiers und des Ausschusses erfolgte einstimmig.

Dieses Jahr gab es wieder Neuwahlen. Die Abstimmung ergab für Ortsstellenleiter Anton Ager, Ortsstellenleiterstellvertreter Werner Astner und Kassier Peter Schönacher Einstimmigkeit. Weiters werden auch Schiffführer Hannes Karer und Gerätewart Peter Aschaber einstimmig gewählt, ebenso zuletzt die Rechnungsprüfer Michael Fohringer



Der neue Ausschuss mit Bezirksstellenleiter Peter Haidacher (hinten)

und Christian Pöll.

Ortsstellenleiter Anton Ager gratulierte Hans Aschaber und Peter Aschaber zum 20-jährigen Dienstjubiläum, Hans Steger zum 25-jährigen Jubiläum, Michael Fohringer und Richard Krall zum 35-jährigen Jubiläum und Alois Fohringer und Matthäus Leitner zum 45-jährigen Jubiläum.

Nach den Ehrungen bildeten die Grußworte der Ehrengäste den Abschluss. Neben dem Dank für den professionellen Einsatz und die gute Zusammenarbeit gab es von Seiten der Ehrengäste auch Gratulationen für die Jubilare.

Anton Ager

Detailberichte

Kameradschaftliches und sonstige Veranstaltungen

- 23.6.2018: Sonnwendfeuerbrennen
- 19.7.2018: Spiel-mit-mir-Wochen (Ausfahrt mit Kindern, (Vorführung im Zuge

- des Ferienprogramms für Kinder in Hopfgarten)
- 21.7.2018: Dorffest mit Kletterturbetreuung für Kinderklettern
- 1.8.2018: Spiel-mit-mir-Wochen (Vorführung / Klettern im Zuge des Ferienprogramms für Kinder in Westendorf)
- 18.8.2018: Bergrettungstag Brixnerstadl (Veranstaltung mit Leistungsschau und Kistenklettern)
- 30.9.2018: Bergmesse Fleiding
- 2.10.2018: Kitz-Alp-Bike-Abschlussveranstaltung
- 23.11.2018: Kameradschaftsabend
- 10.12.2018: Weihnachtsfeier im Rahmen der ersten Diensterteilung
- 23.2.2019: Bergrettungsrodern
- 17.3.2019: Gemeinschaftsschitour auf den Lämpersberg
- 30.3.2019: Ausräumen des Dienstraumes an der Bergstation Fleiding und „Ogrun“
- 1.4.2019: Saisonabschlussitzung

- Der Ausschuss hat 12 Sitzungen abgehalten, Ausschussmitglieder haben an 5 Bezirks-sitzungen und einer Landesversammlung teilgenommen.

Hilfseinsätze / Bereitschaftsdienste

- 19.5.2018: Unterstützung TVB beim Wanderweg Trift Windautal (Putz-arbeiten zur Umsetzung des neuen Wanderweges)
- 23.6.2018: Kitz-Alp-Bike (Ambulanzdienst für den Bereich Choralpe bis Asprin-Alm)
- Sommer 2018: Betreuung Kletterwand für TVB
- Sommer 2018: Weg-sanierung Fleiding
- 1.9.2018: Kitz-Alp-Hike (wegen Schlechtwetter abgesagt)
- 22.9.2018: Almfest Brixen (Kletterturm)
- 6.1.2019: Lawinen-kommissionstätigkeit für die Bergbahn Westendorf
- 9.1.2019: Lawinen-kommissionstätigkeit für die Gemeinde Westendorf
- 10.1.2019: Lawinen-kommissionstätigkeit für die Bergbahn Westendorf
- 12.1.2019: Unterstützung Gemeinde (Mithilfe beim Abschaufeln Alpenrosensaal und Schulgebäude)
- 14.1.2019: Lawinen-kommissionstätigkeit für die Gemeinde Westendorf
- 15.1.2019: Unterstützung Lawinenkommission Westendorf und Brixen im Thale, Erkundungsfahrten im Zuge des Lawinenabgangs im Bereich Sonnberg, Brixen im Thale, und im Bereich Windautal und Lendwirt, Westendorf
- 19.1.2019: Ambulanz-dienst Hahnenkammrennen Europacup

- 25.-27.1.2019: Ambulanz-dienst Hahnenkammrennen und -training
- 30.3.2019: Ambulanz-dienst Schirennen

Übungen und Schulungen

- 22.5.2018: Sommerübung (Bereich Wohlfühlweg Westendorf) mit Stationsbetrieb
- 26.6.2018: 1. Übung der Gruppe Seilbahn-evakuierung (Liftberge-übung Alpenrosenbahn)
- 7.7.2018: 2. Grundkurs Sommer + Grundkurs Alpin-Medic im Ausbildungszentrum Jamtal
- 12.7.2018: 2. Übung der Gruppe Seilbahn-evakuierung (Gondelbahn Hochbrixen)
- 6.9.2018: Geländeerkundung Bereich Lodron bis Gamskogelhütte (Erkundung der Forstwege und Funktionstest der Schlüssel für die Schrankenanlagen)
- 15.9.2018: Geländeerkundung (Erkundung der Forstwege und Funktionstest der Schlüssel für die Schrankenanlagen Windau)
- 20.9.2018: Anwärter-schulung
- 10.11.2018: Liftberge-übung (Gondelbahn Hochbrixen)
- 6.12.2018: Anwärter-schulung
- 29.12.2018: Bergeübung und LVS-Schulung (Bereich Einködlscharte, Verletztenbergung mit Skidoo als Standplatz, Verschüttetensuche mit LVS und RECCO)
- 14.1.2019: Schulung Notfall-App
- 29.1.2019: Lawinen-schulung mit der NMS Westendorf.
- 29.1.2019: Anwärter-

- schulung
- 9.2.2019: Schulung für Gerätewarte in Steinach
- 11.2.2019: Funkschulung
- 15.-17.2.2019: Lawinen-präventionskurs im Ausbildungszentrum Jamtal
- 15.-17.2.2019: Alpin Medic III (Winterteil) im Ausbildungszentrum Jamtal
- 16.2.2019: Lawinen-übung (Hohe Salve) gemeinsam mit der BR Hopfgarten.
- 4.3.2019: Materialschu-lung
- 8.-10.03.2019: Lawinen-rettter im Ausbildungszentrum Jamtal
- 9.3.2019: Erkundungs-tour
- 13.3.2019: Lawinen-schulung Schulklasse beim Burgweghof
- 19.3.2019: Anwärter-schulung
- 23.3.2019: Lawinen-schulung Skiclub (Bereich Talkaser)
- 26.3.2019: Anwärter-schulung
- 1.4.2019: Schulung Einsatzrüstung
- 7.5.2019: Anwärter-schulung

San-Wart-Bericht

- 22.5.2018: Sommer-schulung
- 2.-4.7.2018: Alpin Medic Refresher im Ausbildungszentrum Jamtal
- 19.11.2018: SAN-Schu-lung, Teil 1 (jährliche Auffrischung von Erste-Hilfe-Maßnahmen)
- 26.11.2018: SAN-Schulung (Teil 2)
- 10.12.2018: SAN-Schu-lung (Teil 3) und erste Dienstenteilung
- 13.-14.12.2018: Erste-Hilfe-Kurs
- 15.-17.2.2019: Alpin Medic III (Winterteil)

im Ausbildungszentrum Jamtal

Einsätze un Pistenstatistik

Wir waren bei insgesamt 28 Einsätzen beteiligt.

- 11.5.2018: Bergeinsatz (Gleitschirmpilot hatte beim Aufstieg zur Choralpe einen Kreislaufkollaps. Abtransport durch Notarztthubschrauber)
- 23.5.2018: Bergeinsatz im Bereich Filzalmsee (Kreislaufprobleme)
- 26.5.2018: Fehlalarm (Paragleiterabsturz)
- 27.5.2018: Bergeinsatz im Bereich Miesenbach (Knöchelverletzung, Abtransport durch Hubschrauber wegen Wetterverschlechterung)
- 7.6.2018: Bergeinsatz im Bereich Unterer Grund-Sonnwendalm in Kirchberg (Schulterverletzung, Abtransport durch Hubschrauber)
- 23.6.2018: Paragleiterabsturz im Startbereich der Choralpe (Abtransport durch Hubschrauber nach Erstversorgung)
- 7.7.2018: Bergeinsatz (Suche und Bergung von zwei Personen im Jodlgraben im Bereich Berggasthof Nieding)
- 11.8.2018: Einsatz im Bereich der Baumgartenalm (Verletzung im Brustbereich)
- 12.8.2018: Bergeinsatz (Sturz auf dem Wanderweg von der Alten Mittel zum Zieplhof; schwere Kopfverletzungen und Verletzungen an den Beinen; nach Erstversorgung Abtransport durch Notarztthubschrauber)
- 22.8.2018: Einsatz (gestürzte Mountainbikerin im Bereich

- Streitschlagalm)
- 23.8.2018: Bergeinsatz (erschöpfte Person auf dem Wanderweg vom Talkaser Richtung Choralpe)
- 8.9.2018: Bergeinsatz (Sturz einer Mountainbikerin bei der Kandleralm)
- 18.10.2018: Einsatz (Sturz im Bereich Filzalm)
- 6.1.2019: Bergeinsatz Scharlingtalalm (Re-animation; Person konnte leider nur mehr tot geborgen werden)
- 7.1.2019: Bergeinsatz Ritzergraben
- 9.1.2019: Einsatz am Oberen Sonnberg in Brixen (Schlaganfall). Unterstützung Rettungsdienst und Notarzt, da die Anfahrt wegen der Scheelage nur erschwert möglich war
- 10.1.2019: Einsatz am Oberen Sonnberg in Brixen (Kreislaufkollaps), Straßensperre wegen Lawinengefahr zum Notfallort
- 14.1.2019: Lawinenunfall (Gebäude am Salvenberg in Brixen im Thale von Lawine verschüttet, zwei Personen unverletzt geborgen)
- 18.1.2019: Such- und Bergeinsatz (Ein Snowboarder hatte sich im Bereich der Kandleralm im Tiefschnee verirrt.)
- 27.1.2019: Bergeinsatz (Drei Wintersportler hatten sich im Ritzergraben verirrt. Wegen der hohen Lawinengefahr wurden die drei unverletzten Personen durch den Polizeihubschrauber geborgen.)
- 6.2.2019: Sucheinsatz im Bereich Kaslachabfahrt

- (Schigebiet Brixen im Thale)
- 9.2.2019: Sucheinsatz (abgängige Schifahrerin im Schigebiet Westendorf)
- 21.2.2019: Einsatz bei Fahrzeugabsturz in Brixen im Thale, Lenker war bereits tot, Bergung durch FF Brixen
- 24.2.2019: Bergeinsatz Loipe (Sturz einer Person beim Langlaufen im Bereich Winsbichl (Abtransport durch Notarztthubschrauber)
- 28.2.2019: Einsatz (vermuteter Absturz eines Paragleiters)
- 12.3.2019: Sucheinsatz (Suche nach abgängigem Kind im Bereich Alpenrosenbahn/Talkaser; das leicht verletzte Kind konnte durch die Wärmebildkamera des Polizeihubschraubers lokalisiert und durch die Bergrettung geborgen werden.)
- 17.3.2019: Bergeinsatz (Fußverletzung eines Tourengehers im Bereich Untere Steinbergalm, Bergung durch Hubschrauber)

Pistendienst Winter 2017/2018

An insgesamt 43 Tagen, das sind ca. 1.443 Stunden, stellte die Bergrettung Westendorf an Wochenenden und Feiertagen den Pistendienst im Bereich der Westendorfer Bergbahnen und der SkiWeltbahn Brixen. Es waren 98 Verletzte zu versorgen, um zehn weniger als im letzten Winter (108). Zudem machten Bergrettungsmitglieder auch an vier Wochentagen Dienst.

Weiters waren wir bei fünf Schirennen separat im Pisteneinsatz.



Die Jubilare mit dem Bezirksstellenleiter und den Bürgermeistern von Brixen und Westendorf sowie dem Ortsstellenleiter und seinem Stellvertreter

Bericht des Hundeführers

Generell werden im Sommer und Winter regelmäßige Schulungen der Hundeführer wöchentlich bzw. 14-tägig durchgeführt. Im Bezirk Kitzbühel-Kufstein stehen momentan neun Einsatzhunde und vier Hunde in Ausbildung zur Verfügung.

Kurse und Schulungen:

- 13.10.2019: Koordinierung Ausbildung, Sterzing
- 10.12.2019: Bereitschaftsdienst C1
- 19.-22.2.2019: Lawinenkommissionskurs Axamer Lizum

Einsätze:

- 20.6.2018: Sucheinsatz St. Ulrich am Pillersee (Wanderer, der beim Abstieg ausgerutscht und gestürzt ist)
- 27.8.2018: Sucheinsatz Brandenburg
- 3.9.2018: Sucheinsatz Walchsee (Bereich Burgeralm)

- 27.12.2018: Lawineinsatz Jochberg-Bereich Talsenhöhe, keine Personen verschüttet
- 3.1.2019: Sucheinsatz St. Jakob i. H. (vermisste Person)
- 8.1.2019: Lawineinsatz Hopfgarten, Bereich Lehenweg
- 14.1.2019: Lawineinsatz Kitzbühel (keine Personen verschüttet)
- 14.1.2019: Lawineinsatz Brixen im Thale (Gebäudeverschüttung)
- 24.1.2019: Lawineinsatz Kitzbühel-Ochsenboden (keine Personen verschüttet)
- 23.2.2019: Lawineinsatz Hintertux (Gefrorene Wand)
- 23.2.2019: Lawineinsatz Reutte - Bereich Ammerwald (drei Personen verschüttet, zwei konnten geborgen werden)
- 24.3.2019: Sucheinsatz Kirchberg



15. Jahreshauptversammlung

Das Rote Kreuz informiert

Die Ortsstelle Brixental des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kitzbühel, hielt am 26. April 2019 im Gasthof Rösslwirt in Itter ihre 15. ordentliche Jahreshauptversammlung ab.

Nach einem gemeinsamen Abendessen begrüßte Ortsstellenleiter DI Christian Möllinger die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste. Josef Kahn, Bürgermeister von Itter, sprach gleich zu Beginn seinen Dank für die vielseitige Arbeit des Roten Kreuzes aus und zeigte sich begeistert vom starken Personalzuwachs.

Anschließend begann Möllinger mit seinem Bericht.

Er hob die hohe Anzahl an Mitgliedern hervor, welche im vergangenen Jahr von 70 auf insgesamt 103 Mitgliedern angestiegen ist. Er führte diese positive Zahl unter anderem auf die erfolgreichen Schulbesuche der Jugendgruppe sowie den neu gegründeten Bereich SEG-Technik zurück.

Weiters präsentierte der Ortsstellenleiter eine Auswertung der Leitstelle Tirol. Im vergangenen Jahr 2018 verzeichnete die Ortsstelle Brixental 4.094 Ausfahrten, wobei es sich um 1.818 Rettungseinsätze und 2.276 Krankentransporte handelte.

OL Möllinger zeigte sich stolz, dass von insgesamt



Die Beförderten mit Ortsstellenleiter DI Christian Möllinger (links), Bezirksstellenleiter Daniel Hofer und Walter Leitner-Hölzl, Vizebürgermeister von Westendorf (rechts).

23.428 zu besetzenden Dienststunden 10.015 ehrenamtlich besetzt wurden. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern für die geleisteten Stunden.

Kassier René Schwaiger bilanzierte über die Finanzen. Dabei verzeichnete er für das Jahr 2018 einen erzielten Überschuss. Die Kassaprüfer stellten keine Mängel fest und Schwaiger wurde als Kassier entlastet.

Ing. Christian Kogler berichtete über seine Tätigkeiten als Ausbildungsreferent. Ebenso berichteten Hannes Schmalzried (Sondereinsatzgruppe), Mag. Tatjana Fuchs (Krisenintervention) sowie Barbara Hofer (Lebensmitteltafel).

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden von Bezirksstellenleiter Daniel Hofer die Beförderungen und die Verleihung von Dienstjahresabzeichen durchgeführt. Zu Oberhelfern befördert wurden Mag. Tatjana Fuchs, Martin Krimbacher,

Eva Lechner und Mohamed Mohamed. Andreas Leitner wurde zum Haupthelfer befördert und Johannes Hechenblaickner zum Zugsführer. Lukas Berger erhielt das Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10 Jahre, Ing. Christian Kogler in Silber für 15 Jahre.

Abschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste. Dr. Ingo Soraruf stellte die Gemeinschaftspraxis, die er mit Dr. Robert Mair in Hopfgarten und der Wildschönau führt, vor. Inspektionskommandant Alois Engl bedankte sich im Namen der Polizei für die gute Zusammenarbeit. Manuel Greiderer von der Ortsstelle Wörgl zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Ortsstelle und gratulierte den Beförderten. Bezirksstellenleiter Daniel Hofer merkte an, dass die Zusammenarbeit mit der Ortsstelle Brixental gut funktioniere und er es großartig finde, dass viele junge Mitglieder Führungspositionen in der Ortsstelle besetzen.



Ortsstellenleiter DI Christian Möllinger (links) mit den Ausgezeichneten Lukas Berger und Ing. Christian Kogler, Bezirksstellenleiter Daniel Hofer und Walter Leitner-Hölzl, Vizebürgermeister von Westendorf (rechts).

Alpenrosenfest
... das beliebte Dorffest der Westendorfer Vereine
Samstag, 20. Juli 2019

Hilfe auf Knopfdruck gibt Sicherheit!

Rufhilfe Tirol

Gerade in freier Natur kann ein Sturz schnell zum Wettlauf mit der Zeit werden. Wie aber Hilfe holen? Wo genau bin ich? Die Rufhilfe Tirol des Roten Kreuzes bietet dafür eine Lösung.

Endlich schaut die Sonne wieder heraus und die Natur lockt. Fahrrad oder Sportschuhe auspacken und los geht es. Oder einfach spazieren gehen? Selbst im Urlaub soll die Sicherheit nicht fehlen? Die Angehörigen sind auf Urlaub? Egal ob Großmutter, Eltern oder einfach nur Menschen, die zusätzliche Sicherheit wünschen. Die Kombination aus Hausnotruf und mobilem Notruf bietet optimale Sicherheit. Der Notfallort kann punktgenau mittels GPS festgestellt werden.

Der Alarm kann über den SOS-Knopf oder über das wasserdichte Armband aktiv ausgelöst werden – auch ohne Worte. Meldet sich

niemand per Freisprecheinrichtung, wird automatisch Hilfe geschickt. Es kann aber auch Rücksprache gehalten werden, welches Problem vorliegt. Oftmals können Angehörige verständigt werden, ein Einsatz des Rettungsdienstes ist nicht zwingend notwendig. Dieser steht jedoch im Notfall zur Verfügung. Selbst bei einem Transport ins Krankenhaus werden die Angehörigen durch die Leitstelle verständigt.

Ein Gerät - zu Hause und unterwegs

Die Funktion des klassischen Hausnotrufes werden mit Vorteilen und Leistungen eines mobilen Notrufes in einem Gerät vereint. Selbst im Urlaub in Österreich kann rasch und zuverlässig Hilfe angefordert werden. Der Aktionsradius ist nicht auf den Wohnbereich reduziert. Eine Steckdose reicht aus, selbst Rei-



seladegeräte können bei uns erworben werden. „Selbst bei Stromausfall bleibt das Gerät dank doppelter Akkuvorsorgung weiter nutzbar“ erklärt der Hersteller und innovative Partner Libify.

Lokaler Service durch die Rotkreuz-Bezirksstelle

Von der Information, Vorführung bis hin zur Installation vor Ort erledigt alles die lokale Rotkreuz-Bezirksstelle in Ihrer Nähe. Bei Problemen steht diese jederzeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

In den monatlichen Kosten sind alle Gebühren für Mobilfunk, Geräteüberwachung, Service etc. integriert. Das Rote Kreuz bietet einen Rundum-Service an. Es wird lediglich eine Steckdose im Radius von 1 Meter für die Basisstation benötigt.

Auch temporäre Nutzung ist möglich – z.B. bei einem Urlaub der Angehörigen.

Wir informieren Sie gerne auf unserer Homepage www.rufhilfe.tirol, per Telefon unter 0800 808 144 oder bei uns im Büro.

Solar

Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com

29. internationaler Alpenrosencup

Tiroler Paragleiter-Meisterschaft

Trotz unsicherer Wetterprognosen konnte der GFC-Westendorf heuer wieder den Alpenrosen-Cup und zeitgleich die Tiroler Meisterschaft im Paragleiten durchführen. Dank der tatkräftigen Hilfe aller Vereinsmitglieder und Sponsoren konnten wir am Samstag und Sonntag auch wieder Piloten und Zuschauer am Landeplatz mit Speisen und Getränken versorgen.

Der Alpenrosen-Cup zählt zu den offiziellen Wettbewerben der FAI und wird als internationaler Cat.II-Bewerb ausgetragen. Daher war ein internationales Feld von Spitzenpiloten aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Polen und

Kroatien an diesem Wochenende zu Gast in Westendorf. Wetterbedingt waren heuer nur kurze, dafür aber umso anspruchsvollere Aufgaben möglich.

Der Start des ersten Wertungsdurchganges erfolgte am Samstag gegen 11 Uhr mittags auf der Choralpe. Die Piloten mussten dabei einen Streckenflug mit 45 km Länge absolvieren. Dazu waren die Wendepunkte Gamsbeil, Tuxeck am Wilden Kaiser, Zwölferkogel und Bergstation Markbachjoch korrekt abzufliegen. Anschließend erfolgte die Landung am Landeplatz in Westendorf. Schnellster war an diesem Tag Christoph Eder, gefolgt von Thomas



Brandlehner (beide aus Salzburg) und Simon Arnold aus Tirol.

Am Sonntagvormittag sah es noch nach einem unfliegbareren Tag aus. Die Geduld der Piloten und der Veranstaltungsleitung wurde dann aber ab Mittag mit besse-

rem Wetter belohnt und wir konnten einen weiteren Task durchführen.

Erneut vom Startplatz Choralpe abfliegend, mussten die Teilnehmer dieses Mal erst zum Pölven fliegen, danach zurück über den Landeplatz in Westendorf und weiter

zum Alpenhaus am Kitzbüheler Horn. Danach ging es noch zur Schöniger Alm und nach einer Gesamtstrecke von 35 km wieder zurück zum Landeplatz in Westendorf.

Gewinnen konnte diesen Durchgang, der als sogenannter „Speed Run“ ausgetragen wurde, durch einen taktisch klugen Start schließlich Simon Arnold. Zweiter wurde Christoph Eder und Dritter David Lankmayer aus Salzburg.

Im Anschluss an diesen Durchgang nahm Bürgermeisterin Annamaria Pließeis gemeinsam mit Obmann Helmuth Oberaigner die Siegerehrung vor.

Als Tiroler Meister konnte sie Simon Arnold gratulie-

ren. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Armin Eder und Thomas Weingartner. Die Tiroler Meisterschaft in der Damenwertung holte sich mit Katharina Herdegen eine Pilotin des GFC Westendorf.

Christoph Eder sicherte sich den Gesamtsieg des 29. internationalen Alpenrosencups 2019, gefolgt von Simon Arnold und Thomas Brandlehner.

Alle Ergebnisse können über die Website des Gleitschirmfliegerclub Westendorf unter www.gfc-westendorf.at abgerufen werden.

Der GFC bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern und im Besonderen bei den Bergbahnen Westendorf für die tolle Zusammenarbeit.



Siegerehrung Gesamtwertung: Thomas Brandlehner, Christoph Eder, Simon Arnold (v.l.n.r.)



Siegerehrung Klassen: Simon Eder (1. Gesamt), Manfred Zenker (1. Sportkl.), Ramona Eckert (1. Damen)



Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:
+43 664 34 21 873
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer
Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf



Im Namen aller Mitglieder bedankt sich der GFC-Westendorf bei allen Sponsoren und Helfern für Ihre Unterstützung.



www.allianz.at/brixental











Host ein Kaiser - bist ein Kaiser



ERLEBEN · GENIEßEN · ERHOLEN



+43 (0)5334 30044
Westendorf-Hopfgarten





Skiverleih • Verkauf • Service • Depot





grafik druck beschriftungen
www.prodesign-grafik.at





RESTAURANT | APRÈS-SKI





DRINKS · SNACKS
BIKE CENTER
HOT MUSIC
TALSTATION
DER BERGBAHN
WESTENDORF/TIROL



www.gamskogelhuette.com

Trachtenverein Westendorf

Jahreshauptversammlung

Am 29.3.2019 durften wir, der Trachtenverein Westendorf, 30 aktive Mitglieder, den Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes, Walter Gasser, den Obmann-Stellvertreter des Tiroler Landestrachtenverbandes, Alexander Schatz, sowie den Vertreter des Tourismusverbandes Westendorf zur 121. Jahreshauptversammlung im Hotel Post begrüßen.

Obmann Weißbacher eröffnete die Jahreshauptversammlung, anschließend wurde in einer Gedenkmi-

nute der verstorbenen Mitglieder gedacht. Der langjährige Kassier Wurzrainger präsentierte den Mitgliedern den erfreulichen Kassabericht für das Jahr 2018. Besonders hervorzuheben ist das 66. Unterinntaler Trachtenverbandsfest, welches zum 120-jährigen Bestehen in Westendorf stattgefunden hat und den Großteil zum Überschuss beigetragen hat. Obmann Weißbacher bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, und es wurde der sehr gute Zusam-

menhalt im gesamten Dorf betont.

Um den Erlös sinnvoll zu verwenden, hat der Trachtenverein beschlossen, die Anschaffungskosten der Trachten für neue Mitglieder zu übernehmen, wenn die Tracht im Besitz des Vereins bleiben soll, oder die Hälfte der Kosten zu übernehmen, wenn das Mitglied die Tracht selber anschaffen möchte.

Obmann Walter Weißbacher bedankte sich bei allen Mitgliedern für den Arbeitseinsatz und Zusammenhalt im Verein. Helmut Saxl wurde zum Ehrenmitglied des

Trachtenvereins Westendorf ernannt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Beeindruckendes Konzert

Gut gefüllt war der Alpenrosensaal beim Konzert von Piccanto am 11. Mai, und die Zuhörer aus Nah und Fern brauchten ihr Kommen nicht bereuen. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm konnten

die jungen Sänger das Publikum hellauf begeistern. Nach dem Konzert sorgten die Audioheads für einen passenden Ausklang. Der Kulturkreis durfte sich daher über einen gelungenen Konzertabend freuen.



Die sechs Sänger von Piccanto mit Bürgermeisterin Anemarie Plieseis und Kulturkreis-Obmann Peter Gossner nach dem gelungenen Konzert

Vollwertküche für Feinschmecker

Praxis-Kurs zum Vortrag „Gesunde Produkte und die Nahrungsmittelindustrie“

mit Gabriela Gasser, Gesundheitsberaterin GGB Kufstein

Schulküche der NMS Westendorf, Freitag, 21. Juni 2019, 17:00-22:00 Uhr
Kursbeitrag: € 42,00/Person

Lass dich begeistern von einfachen und genussvollen Gerichten aus frischen Bio-Lebensmitteln: vitales Frischkorn-Gericht, kreative Salate, geschmackvolle Suppe/Hauptspeise, knuspriges Vollkornbrot, Dessert ohne Zucker.

Inklusive interessantem Hintergrundwissen, Schritt-für-Schritt-Rezepten, reichhaltigem Abendessen, Kostproben für daheim, vielen Tipps und Tricks für die einfache Umsetzung zu Hause.

Anmeldung: 0664 / 249 28 29 oder gabriela.gasser@genussvollgesund.com



Der SV Immobilien Oberlechener feiert sein Jubiläum mit großem Festprogramm

50 Jahre SV Westendorf

Die Festveranstaltungen finden im Alpenrosensaal statt – ein attraktives Rahmenprogramm wird im Waldstadion abgehalten.

Der Sportverein Westendorf jubiliert – der Auftakt der zweitägigen Veranstaltung ist das „50 Jahre - Jubiläumsfest“ am Freitag, den 28. Juni im Alpenrosensaal, Beginn 19.00 Uhr.

Am Samstag, den 29. Juni sind im Waldstadion Westendorf einige spannende Veranstaltungen geplant. Ab 12 Uhr startet der **Kinder- und Jugendtag** der Raiffeisenbank Westendorf und des SVW mit Kinderhüpfburg, buntem Rahmenprogramm und diversen Nachwuchsspielen. Um 15.30 Uhr spielt die **SVW-Meistermannschaft 2001/2002** gegen FC E-LITE Zettl. Anschließend werden große Namen des österreichischen Fußballs bei einem **Legendspiel** erwartet. „A bärige Musig und a richtige Gaudi“ ist bei der großen **Abschlussfeier** garantiert (Samstag, 29. Juni, ab 20.00 Uhr im Alpenrosensaal).

Im Rahmen der Festveranstaltung werden eine große Autoverlosung und die Verlosung wertvoller Sachpreise durchgeführt.

Verlost wird ein Peugeot 108 im Wert von ca. € 16.170,00 vom Autohaus Fuchs, Itter. Der PKW ist mit zahlreichen Extras wie Sitzheizung, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Metallic-Lack, Freisprecheinrichtung, Panorama-Faltdach, LED-Tagfahrlicht, Mirrorscreen-Funktion, ... ausgestattet.

Weitere wertvolle Preise sind eine VIP-Karte Borussia Dortmund, deutscher Fußballvizemeister 2019, eine Saisonkarte 2019/2020 Skiwelt Wilder Kaiser - Brixental, eine limitierte Golf-Mitgliedschaft (Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf), ein Schiset Rossignol Hero inklusive ein Paar Schischuhe (Kaspar Rabl), ein Hotelgutschein 4*-Ferienhotel Alber, Bergsteigerdorf Mallnitz im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern (Eurotours Kitzbühel), ein Satz Autoreifen (Reifen Achleitner, Wörgl), ein TT-Jahresabo sowie ein Elektro-

rasenmäher STHIL RME 235.

Aufgelegt werden 200 Lose, wobei der Lospreis € 75,00 beträgt. Die Lose können bei den Funktionären, Trainern, Spielern sowie bei Herrn Rudolf Marksteiner, Raiffeisenbank Westendorf reserviert werden.

Die Verlosung findet am 29. Juni 2019 ab ca. 22.00 Uhr im Alpenrosensaal unter Aufsicht des Notars Dr. Franz Strasser statt. Rechtsanwalt Dr. Günther Harasser unterstützt den SV Immobilien Oberlechener Westendorf bei der Durchführung der Verlosung.

Details zum Fest siehe nächste Doppelseite!

Laufend werden Helfer für verschiedene Tätigkeiten, ob im Nachwuchsbereich, bei Platzwart-Arbeiten, für die Reinigung der Räumlichkeiten oder in der Kantine gesucht. Wer beim Verein hautnah dabei sein und auch mitwirken möchte, kann sich gerne unter der Tel.-Nr. +43 664 2416007 melden.

Der SVW möchte sich bei allen Aktiven herzlich für die tolle Unterstützung in dieser Spielsaison bedanken und freut sich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

ÖAMTC – ORTSGRUPPE BRIXENTAL

EINLADUNG

Die ÖAMTC – Ortsgruppe Brixental erlaubt sich, alle Mitglieder und deren Angehörige zu der am

Samstag, 13. Juli 2019

stattfindenden Fahrzeugweihe (Auto – Motorrad – Fahrräder usw.) und anschließender Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen einzuladen.

Ort:

Gasthaus Steinberg, Hinterwindau 54, Westendorf

Treffpunkt: 10.30 Uhr

Aufstellung der geschmückten Fahrzeuge
11.00 Uhr Feldmesse und Fahrzeugweihe

Im Anschluss findet die Jahreshauptversammlung mit den üblichen Tagesordnungspunkten und den Neuwahlen statt.

Bei der Mautstelle Clubkarte vorweisen = Gratisfahrt

Auf ein zahlreiches Wiedersehen freut sich der Ausschuss mit Obmann Michael Mitterer.



50er-Festprogramm 28. und 29. Juni im Alpenrosensaal und im Waldstadion

Freitag, 28. Juni 2019

Jubiläumsfest im Alpenrosensaal Westendorf, Beginn 19.00 Uhr

- > Festessen im Alpenrosensaal
- > Musikalische Umrahmung durch Lois Manzl

20.30 Uhr bis 22.30 Uhr

- > Grußworte, Festreden und Ehrungen verdienter Mitglieder
- > **Rückblick „50 Jahre SV Immobilien Oberlechner Westendorf“** präsentiert durch Georg Wohlfahrtstätter, Toni Margreiter und Michael Zaß

ab ca. 22.30 Uhr

- > Musik und Unterhaltung durch **Lois Manzl**



Samstag, 29. Juni 2019

Waldstadion Westendorf, Beginn 12.00 Uhr

- > 12.00 Uhr: **Kinder- und Jugendtag der Raiffeisenbank Westendorf** und des „SV Immobilien Oberlechner Westendorf“ mit Kinderhüpfburg u.v.m.
- > Diverse **Spiele der Nachwuchsmannschaften**

> 15.30 Uhr: SVW Meistermannschaft 2001/2002 gegen FC E-LITE Zettl

> 17.00 Uhr: **Legendspiel** mit großen Namen des österreichischen Fußballs
Für das leibliche Wohl ist ab Mittag gesorgt!

Samstag, 29. Juni 2019

Jubiläumsfest im Alpenrosensaal Westendorf
Beginn 20.00 Uhr

- > Musik und Unterhaltung mit den „Hinterlechtern“

ab 22.00 Uhr

- > **Große Autoverlosung** und Verlosung wertvoller Sachpreise im Alpenrosensaal
- Open End mit Musik und Tanz



SPONSOREN

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren der World Cup, Champions League und Europa League Pakete für die großzügige Unterstützung anlässlich unseres 50 Jahre Jubiläumsfestes.

SPONSOREN World Cup Paket:



SPONSOREN Champions League Paket:



SPONSOREN Europa League Paket:





Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Di: 9-12 Uhr
Mi und Do: 8-11.30 Uhr
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

Freitag, 7. Juni

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Alois Haller; anschließend Andacht zu Herz-Jesu

Samstag, 8. Juni

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Jakob und Elisabeth Hirzinger m.E. Johann und Anna Antretter – Engelbert Zott z. StA. m.E. Anna – Theresia Grafl z. StA. m.E. aller Verstorbenen der Fam. Grafl und Fam. Karer

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Rupert Plieseis sen. z. StA. – Anna Ager – Andreas Mair z. Gbtg. m.E. Josef Astner (musikalische Gestaltung: Bläser)

Montag, 10. Juni, Pfingstmontag

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Christoph Wurzrainer m.E. Leonhard und Elisabeth Strasser – Johanna Schober z. StA. m.E. aller verstorbenen Angehörigen

Dienstag, 11. Juni, Hl. Barnabas

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

Freitag, 14. Juni

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 15. Juni, Hl. Vitus, Mariensamstag

14.00 Trauung Michaela Schernthanner und Hansjörg Steindl
18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Gwiggner und Peter Rinnergschwentner z. StA. – Anton Faistenauer z. Gbtg. und Nmt. m.E. Elisabeth Faistenauer – Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller verstorbenen Angehörigen und Anna Zass – Veronika und Johann Zass – Barbara Achraimer – Gerald Ziehfrend z. StA. – Martin Antretter (musikalische Gestaltung: Westendorfer Dreigesang)

Sonntag, 16. Juni, Dreifaltigkeitssonntag

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Albert Ager z. StA. m.E. Margarethe – Marianne Rieser z. Gbtg. – Matthias Auer – Georg Ager; anschließend Pfarrgartenfest

Dienstag, 18. Juni

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Donnerstag, 20. Juni, Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

8.00 Festlicher Pfarrgottesdienst beim Musikpavillon, anschließend Prozession nach Bichling
12.00 Antlassritt

Freitag, 21. Juni, Hl. Aloisius Gonzaga

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 22. Juni, Hl. Paulinus, Hl. John Fisher, Hl. Thomas Morus, Mariensamstag

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Elisabeth und Michael Achraimer z. StA. m.E. aller verstorbenen Angehörigen – Hilda Kruselburger – Katharina Suitner m.E. Katharina und Sebastian Manzl – Jakob Hölzl z. StA. m.E. Anna – Marianne Steger z. StA. – Johann Hölzl z. StA. m.E. Josef

Sonntag, 23. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an 2 Johann Erharter – Katharina Suitner z. StA. – Anna Astner z. StA. – Markus Schermer z. Gbtg.

Dienstag, 25. Juni

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

Freitag, 28. Juni

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Anna Ager; anschließend Andacht zu Herz-Jesu

Samstag, 29. Juni, Hl. Petrus und Hl. Paulus, Tag des Lebens

14.00 Trauung Dominique Alessia und Daniel Zauner
17.00 Kindergottesdienst (musikalische Gestaltung: Chor der Volksschule Westendorf)

Sonntag, 30. Juni, 13. Sonntag im Jahreskreis, Herz-Jesu-Fest

8.00 Festlicher Gottesdienst mit Gedenken an 2 Paul Schermer – Petra Prodingner z. Nmtg. m.E. Leonhard Hölzl – Christoph Wurzrainer z. StA.

beim Musikpavillon, anschließend Prozession nach Holzham (Sammlung: Peterspfennig)

Dienstag, 2. Juli, Mariä Heimsuchung

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen
10.30 Hl. Messe beim Harlassanger mit Gedenken an Elisabeth Ziepl m.E. Josef – Josef und Anna Schwaiger m.E. Rudi Scheitnagl

Freitag, 5. Juli, Hl. Antonius Maria Zaccaria

7.45 Schulschlussgottesdienst mit der Volksschule
8.40 Schulschlussgottesdienst mit der Neuen Mittelschule

Samstag, 6. Juli, Hl. Maria Goretti, Mariensamstag

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Johann und Maria Zaß, Johann Josef Rauter und Alois Mitterer – Johann Stöckl – Josef Hausberger, Walburga Wieser und Annelies Bernsteiner

Sonntag, 7. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Matthias Auer

Dienstag, 9. Juli, Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Anna Ager

Änderungen vorbehalten!

TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
Offenheit > für Ihre Anliegen
Information > über weitere Hilfsangebote

In liebevoller Erinnerung

gedenken wir am 22. Juni zum siebten Jahrestag Gottesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf unserer unvergessenen Frau und Mami



Marianne Steger.

*Wenn man die Mutter trägt zu Grabe,
die uns voll Liebe einst gelenkt,
verschlingt die Erd' die beste Habe,
von Gottes Güte uns geschenkt.
Der Glaub' jedoch zeigt ewiges Leben,
die Hoffnung schauet himmelwärts,
und weinend spricht die Lieb ergeben:
„Ruh aus, du treues Mutterherz!“*

Wir danken allen, die am Gottesdienst teilnehmen oder im Stillen an sie denken.

Hans mit Bettina und Josef



Georg Ager

„Köhler Schorschä“
Postwirt

* 25.02.1932
† 19.04.2019

DANKE

Westendorf, Mai 2019

Es hat uns tief berührt, wie viele Menschen meinem geliebten Mann, unserem herzenguten Papa, Schwiegervater und Opa nicht nur im Leben Zuneigung, Freundschaft, Anerkennung und Wertschätzung schenkten, sondern ihn auch im Tode ehrten.

DANKE allen,

die unseren lieben Schorsch auf seinem letzten Weg begleitet haben. Es ist ein Trost zu wissen, dass er in so vielen Herzen seine Spuren hinterlässt. Besonders danken möchten wir:

Dr. Kröll mit seinem Team, dem Krankenhaus St. Johann, besonders Alex. Den Pflegerinnen: Mirka, Xenia, Maria. Dem Sozialsprengel und dem Roten Kreuz, für die kompetente und menschliche Betreuung. Diakon Roman, Monika, Liane und Edith für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, der Schützengilde, den Bläsern der Musikkapelle Westendorf, dem Tennisclub und allen die am Gottesdienst teilnahmen und für das ehrende letzte Geleit. Den Mitarbeitern der Gemeinde Westendorf sowie den Vereinen, Verbänden, den Ahornbauern, dem TVB, der Bergbahnen, Partenaussträgern, allen Nachbarn und Freunden, Stammgästen, sowie Jakobwirt mit seinem Team. Der Trauerhilfe Kitzbühel für die einfühlsame Abwicklung aller Belange.

*für die vielen Kerzen, Blumen, Messspenden
für die Geldspenden an das Rote Kreuz
für die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen
für die Kerzen und Kondolenzes im Internet sowie
für einen Händedruck und die stille Umarmung, wenn die Worte fehlten.*

In Liebe Deine Emmi und Deine Kinder mit Familien



Zur Erinnerung an meinen lieben Mann / unseren Vater zum 25. Sterbetag und an meinen Sohn / unseren Bruder zum 20. Sterbetag

*Aus unserem Leben seid ihr gegangen,
in unseren Herzen seid ihr uns geblieben.*

Johann Hölzl, Oberkienzlingbauer Josef Hölzl

In liebevoller Erinnerung gedenken wir ihrer am 22. Juni beim Gottesdienst um 19 Uhr. Wir danken allen, die an sie denken.

Fam. Hölzl





Niclas Antretter

* 8.9.2012 + 2.5.2019

Danke

sagen wir allen, die unseren Niclas im Leben Liebe und Freundschaft schenkten, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Conny und Dani mit Leonie und Maxi im Namen der Trauerfamilie

Ostern - Dank

Ein herzliches Danke an Kathrin Pöll, die uns auch in diesem Jahr wieder die Osterkerze bastelte. Ostern ist das „größte“ kirchliche Fest und um dieses Fest zu feiern braucht man viele, fleißige Hände im Hintergrund. So möchte ich stellvertretend für die Pfarre einmal DANKE sagen. Was wäre die Kirche ohne Blumenschmuck, DANKE, Resi, für den schönen Blumenschmuck das ganze Jahr über, nicht nur zur Ostern. Danke an dieser Stelle auch an Herlinde von „Die Blume“ für die gute Zusammenarbeit. Greti Fohringer ist vor solchen Festen immer die rechte Hand von Resi und hilft, wo sie nur kann, und auch das restliche Jahr ist Greti immer zur Stelle. Kathrin Bannach, Regina Zaß und Monika Fuchs schauen, dass unsere Ministrantengewänder gewaschen und gebügelt werden. Nicht zu vergessen ist unser Hermann Ager, der immer für das Osterfeuer sorgt, und das Katholische Bildungswerk für den Verkauf der Osterkerzen. Unsere fleißigen „Kirchenputzer“ bringen die Kirche vor diesem großen Fest auf Hochglanz – DANKE! Danke auch an alle unsere musikalischen Gestalter, Lektoren und Kommunionshelfer. Einfach ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die in irgendeiner Weise mithelfen, dieses große und schöne Fest zu bewältigen.



Terminvorschau

- 15. Juni: Wetteramt Mariastein für Salvenberg (8:30 Uhr)
- 16. Juni: Pfarrgartenfest
- 19. Juni: Wetteramt Mariastein für Schwaigerberg und Unterwindau (9 Uhr)
- 22. Juni: Wetteramt Mariastein für Nachtsöllberg und Oberwindau (9:00 Uhr)
- 29. Juni: Tag des Lebens

Wir gratulieren zum Geburtstag!

- | | | |
|-------|------------------------------------|-------|
| 7.6. | Margreiter Johann, Bichling 110 | 80 J. |
| 9.6. | Fuchs Georg, Schulgasse 31 | 73 J. |
| 11.6. | Steindl Konrad, Bichling 213 | 90 J. |
| 16.6. | Fuchs Anna, Schwaigerberg 3 | 87 J. |
| 18.6. | Hausberger Sixtus, Bichling 126 | 95 J. |
| 20.6. | Achrainer Johann, Straßhäusl 77 | 81 J. |
| 21.6. | Fuchs Maria, Moosen 151 | 82 J. |
| 23.6. | Riedmann Maria, Dorfstraße 124 | 89 J. |
| 29.6. | Steindl Katharina, Moosen 139 | 86 J. |
| 1.7. | Burgmann Andreas, Salvenberg 35 | 85 J. |
| 2.7. | Hofer Monika, Dorfstraße 124 | 75 J. |
| 4.7. | Aschaber Marianne, Bichling 55 | 70 J. |
| 5.7. | Erharter Johann, Feichten 71 | 78 J. |
| 5.7. | Hornbacher Notburga, Salvenberg 61 | 71 J. |
| 6.7. | Wahrstätter Franz, Bichling 66 | 76 J. |
| 9.7. | Ager Hildegard, Dorfstraße 142 | 79 J. |

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss: 24. Juni

Schießwettbewerb der Ministranten

Am 26. April stürmten wir mit unseren Ministranten und Ministrantinnen den Schützenkeller der Schützengilde Westendorf und stellten unsere Treffsicherheit unter Beweis.

Die Mitglieder der Schützengilde unterstützten uns tatkräftig mit ihren Tipps und Tricks und so konnten alle sehr gute Ergebnisse erzielen. Wir möchten uns

ganz herzlich bei der Schützengilde Westendorf für die herzliche Aufnahme und Einladung zum Schießen bedanken.

Wie man sieht, steht bei den Ministranten so einiges auf dem Programm. Wenn auch du im pfarrlichen Leben als Ministrant oder Ministrantin mitwirken willst, melde dich einfach bei Katrin im Pfarrbüro.



Hochfest des Leibes und Blutes Christi / Fronleichnam

Liebe Brüder und Schwestern in Westendorf!

Der Juni ist schon da, vor kurzem haben wir Maianachten in Mai kräftig mitgefeiert und unsere Anliegen an Gottes Mutter Maria weiter überreicht. Am 9.6.2019 werden wir Pfingsten miterleben und des Hl. Geistes Geschenk bekommen. Und bald werden wir am 20.6.2019 Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, mit Prozessionen mitfeiern. Hier im Brixental bemühen wir uns, den berühmten Antlassaritt mit eucharistischen Segen für unsere Familien, für uns, aber auch für das Tirolerland weiter zu erhalten, zu beleben und von Gott die Gnade durch den Eucharistischen Segen zu empfangen.

Vom hl. Pierre-Julien Eyraud, dem Stifter der Kongregation der Eucharistiner, stammt der Satz: „Wir haben Jesus im heiligsten Sakrament, was wollen wir noch mehr.“ Der Fronleichnamstag will uns an diese Gegenwart Christi erinnern. Um

uns in das Festgeheimnis zu vertiefen, betrachten wir die letzten Strophen des „Lauda Sion“ vom heiligen Thomas von Aquin: „Sieh das Brot, der Engel Gabe, / Wird den Pilgern hier zur Labe / Wahrhaft ist's der Kinder Habe / Nicht den Hunden werft es hin. / Längst im Bild war's vorbereitet, / Isaak, der zum Opfer schreitet, / Osterlamm zum Mahl bereitet, / Manna nach der Väter Sinn. / Guter Hirt, du wahre Speise, / Dich barmherzig uns erweise / Nähre uns auf unserer Reise / In das wahre Lebensland. / Dort, wo licht Dein Reich sich breitet / Sei uns Los und Tisch bereitet / In der Heiligen Verband.“

„Engelsbrot“ wird die hl. Eucharistie genannt, weil die Engel den verklärten Herrn schauen und dieses Schauen zu einem geistigen Genießen wird.

Drei alttestamentliche Vorbilder:

Isaak, der auf dem Berg Moria geopfert werden sollte (Gen 22), deutet auf Christus hin, der sein Erlösungsopfer auf dem Kalvarienberg vollbrachte - so wie die Erstgeburt der Israeliten

durch das Blut des Paschalammes vor dem Würgeengel verschont blieb (vgl. Ex 12, Iff), so werden wir durch das Blut Jesu, „des Lammes ohne Fehl und Makel“ (vgl. 1 Petr 1,19), vor dem Würgegriff Satans bewahrt - das Manna schützte das israelitische Volk vor dem Hungertod in der Wüste; das eucharistische Brot verleiht uns Unsterblichkeit (vgl. Ex 16,15 ff u. Joh 6, 22-51).

Der orientalische Hirte ist immer auf der Suche nach guten Weideland; Christus, „der wahre Hirte“ (Joh 10,11f), zeigt sich barmherzig, indem er sich uns selbst als Speise schenkt.

So wie die irdische Nahrung auf einer Reise kräftigt, gibt uns die Kommunion Kraft und Freude zum Guten. Das wusste der große Jugendapostel Don Bosco (1815 - 1888), der verkommene Jugendliche durch den Empfang der Eucharistie wieder zu brauchbaren Gliedern der Gesellschaft machte.

Der Empfang des eucharistischen Brotes ist ein Vorbild der ewigen Vereinigung mit Christus „im wahren Lebensland“, wo wir ihn



nicht mehr verhüllt schauen, sondern von Angesicht zu Angesicht. Wir denken an die Gebetsworte: „Herr, lass uns gesättigt werden durch den ewigen Genuss deiner Gottheit; davon ist ja Vorbild der Empfang deines Leibes und Blutes in dieser Zeitlichkeit.“

Der eucharistische Priester Johannes Maria Vianney sagte einmal: „Wenn eine Seele das Sakrament der Eucharistie würdig empfangen hat, ist sie so in Liebe versunken, dass man sie in ihrem Handeln und in ihren Worten nicht wiedererkennt. Sie ist eine zu den größten Opfern fähige Seele.“

Wo sind die Früchte unseres Kommunionempfangs?

Euer Pfarrer P. Kuzma

Erstkommunion

Bei angenehmen Temperaturen und schönem Wetter konnten heuer 33 Mädchen und Buben unserer Pfarre das Fest der Heiligen Erstkommunion feiern. Die Erstkommunikanten und ihre Eltern möchten hiermit DANKE sagen an

- Herrn Pfarrer Pater Peter für den Vorstellungsgottesdienst, die Versöhnungsfeier, die feierliche Erstkommunionmesse sowie für die Unterstützung während der Vorbereitungszeit für dieses große Fest,

- der Religionslehrerin,

Frau Scherthanner, für ihren unermüdlenden Einsatz - trotz mancher „Hindernisse“ - sowie den Klassenlehrerinnen, Frau Pargger und Frau Astner, und der Direktorin der Volksschule, Frau Wagner, für ihre Mithilfe zur Vorbereitung und Unterstützung für diesen besonderen Tag,

- den Tischmüttern für ihr Entgegenkommen und den Einsatz, um die Kinder auch außerhalb des Schulunterrichts für dieses Fest vorzubereiten,

- Frau Prem, Frau Unmuth,

Frau Schmid und Herrn Pfarrer Erlmoser für die musikalische Unterstützung und Umrahmung während des Gottesdienstes,

- Mesnerin Resi für das liebevolle und wunderschöne Schmücken der Kirche mit Blumen,
- der Musikkapelle Westendorf für die musikalische Begleitung zum Ein- und Auszug,
- den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf und den Polizisten für den Ordnungsdienst,
- den Fotografinnen vom

Fotostudio Dessl,

- den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats für das Vorbereiten der Agape,
- der Gemeinde Westendorf für die Kostenübernahme der Agape,
- der Pfarre Westendorf für das Übernehmen weiterer Ausgaben (Gruppenkerzen, Blumenschmuck ...),
- Katrin vom Pfarrbüro und Frau Wörgötter-Margreiter für Organisatorisches
- sowie allen, die in irgendeiner Form an der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes beteiligt waren.



Maiandachten - Dank

Trotz vieler Regentage im Mai durften wir schöne Maiandachten bei verschiedenen Kapellen feiern. Herzlichen Dank an alle Kapellenbesitzer, musikalische Gestalter oder jene, die sonst in irgendeiner Weise mitgeholfen haben.

Obertauern-Lager

Auch dieses Jahr fahren wir wieder mit den Ministranten und der Jungschar nach Obertauern. Der Termin ist vom 14. bis 19. Juli 2019, die Anmeldeformulare sind ab Mitte Juni im Pfarrbüro erhältlich oder können per Mail (pfarre.westendorf@pfarre.kirchen.net) angefordert werden.

Kindergottesdienst

Beim Kindergottesdienst am 27. April 2019 durften die Jungscharkinder musikalisch ihr Bestes geben und hatten dabei für dieses Jungsjahr auch ihren letzten Auftritt.

Der ganze Tag hat sich sehr verregnet gezeigt, jedoch genau zur richtigen Zeit zeigte sich die Sonne und

so konnte der Kindergottesdienst mit Fahrzeugsegnung beim Musikpavillon abgehalten werden.

Diakon Roman durfte viele Kinderfahrzeuge segnen und die Besitzer dieser Fahrzeuge bekamen dann von den Jungscharkindern noch einen Schutzengelanhänger überreicht. Danach



konnte man sich noch bei Getränken und Hot-Dogs stärken!

Wir Jungscharbetreuerinnen möchten uns herzlich für ein tolles und ereignisreiches Jahr bei unseren Jungscharkindern bedanken und würden uns sehr freuen, wenn wir uns im Herbst wiedersehen!

Ich als Pfarrsekretärin möchte noch ein großes DANKE an unsere Organisatorinnen für die Kindergottesdienste aussprechen.

Christiane Empl, Kathi Anretter, Carina Kurz und natürlich unser Diakon Roman haben meiner Meinung nach so tolle Ideen und setzten diese auch großartig um!

SPARKASSE
in Westendorf

Wechseln wie nie zuvor:
**Konto und Kreditkarte
im 1. Jahr gratis.***



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website der Sparkasse Kitzbühel.

www.sparkasse-kitzbuehel.at

Pfarr- gartenfest

16. Juni 2019

nach dem Gottesdienst
im Garten des Pfarrhofes
ab 11.00 Uhr

Mit
großem
Schätzspiel
und tollen
Preisen

Kinderprogramm!
Hüpfburg, Maltisch
Kinderschminken

Es spielt die „Tiroler Sonntagsmusig“
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt
Am Nachmittag Kaffee und Kuchen
Eintritt frei!

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Pfarrgemeinderat

Für Unfälle wird nicht gehaftet! Bei jeder Witterung!

Alpenspektakel auch nach 47 Jahren nicht leise

Das Auner Alpenspektakel spielt sich 2019 in das 47. Jahr seines Bestehens. Mehr als 35 Jahre führen die Auner regelmäßig im Sommer ihr Alpenspektakel-Programm durch - und das mit immer noch großem Erfolg.

Da Peter Aschaber als Manager und Leiter stark kürzer treten möchte, ist heuer im Sommer voraussichtlich die letzte Alpenspektakel-Saison eingeläutet, und so hat er nochmals alle Register gezogen, um

viel Neues und die besten Einlagen aus den letzten Jahren zu präsentieren.

Seit 22. Mai ist das Alpenspektakel-Programm bis Ende September immer mittwochs in der Salvener Hopfgarten zu sehen.

Neben seiner Jodel-Show, welche mittlerweile eine starke Nachfrage hat, organisiert Peter Aschaber im heurigen Sommer zusam-

men mit dem Tourismusverband Kirchberg in der neu renovierten Arena 365 jeden Montag einen sehr traditionellen Tiroler Abend.

Im Sommer und Herbst stehen noch zahlreiche Gastspiele und Touren nach Holland, Dänemark, Deutschland, Indonesien und Österreich auf dem Spielplan.

Weitere Informationen unter Tel. 05334 2158.

Frauentreff

Schneckgass und Besuch bei „Kandler Leiti“

Ein Gang über die Schneckgass hat zu jeder Jahreszeit seinen eigenen Reiz. Umso besser ist es, wenn man/frau dann noch dazu von einem ausgesprochenen Kenner dieses schönen Fleckchens von Brixen begleitet und mit der einen oder anderen Hintergrund-Information versorgt wird. Wenn zum Abschluss des Vormittags

dann Gidi Ehrensberger auch noch die Türe zu seinem wundervollen Garten öffnet und die Teilnehmerinnen auf eine Jause einlädt, muss man von einem vollen Erfolg sprechen – wir vom Frauentreff freuen uns jedenfalls schon sehr darauf!

Do, 27. Juni 2019, 9 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Pfarrhof, Dorfstraße 88
Beitrag: freiwillige Spenden



Jahreszeiten

Die Buche beim Haus Innsbruck (Forellenhof) hat Yvonne Klingler in regelmäßigen Abständen fotografiert.

Die Bilder unten beweisen, dass jede Jahreszeit ihre besonderen Reize hat. Wir bedanken uns für die Zusendung.

Wer Freude genießen will, muss sie teilen. Das Glück wurde als Zwilling geboren.

George G. Byron



Und jede Jahreszeit ist ganz besonders...

Leistbarer Wohnraum für unsere jungen Familien

Alle sprechen von leistbarem Wohnen. Mit Grund und Boden wird spekuliert und die Grundstückspreise gehen durch die Decke. An leistbaren Wohnungen fehlt es im ganzen Land und auch in Westendorf. Die Erzdiözese Salzburg und die Pfarre Westendorf haben daher schon vor einiger Zeit beschlossen, das Grundstück in der Schulgasse im Rahmen der Wohnbauförderung zu verwenden, um leistbaren Wohnraum für die Bevölkerung von Westendorf zur Verfügung zu stellen. Damit soll ein ganz bewusster und solidarischer Beitrag geleistet werden.

Die Pfarre und die Erzdiözese Salzburg haben an die „Wohnungseigentum Tirol“ ein Baurecht für einen Zeitraum von 50 Jahren zur Errichtung von geförderten Wohnungen vergeben. Durch die Unterstützung der Gemeinde Westendorf, insbesondere von Frau Bürgermeisterin Annemarie Plieseis, ist es gelungen, das Projekt in die Umsetzung zu bringen. Die Vergabe der Wohnungen wird ausschließlich bei der Gemeinde liegen. Damit ist gesichert, dass die Wohnungen an jene Gemeindeglieder vergeben werden, die auch wirklich Wohnraum brauchen.

Für die Pfarre ist es wichtig, dass ein architektonisch

ansprechendes Projekt entsteht. Geplant sind drei Einzelgebäude mit 21 Mietwohnungen, welche sich in ihrer Größenordnung und Kubatur in das bauliche Umfeld einfügen. Damit sind auch die Fundamente für eine gute Nachbarschaft in der Schulgasse gelegt. Es wird ein neues Stück Westendorf entstehen und auch die Chance für ein gutes Miteinander.

ander.

Das Angebot richtet sich an die junge Familien, Singles, Alleinerziehende oder ältere Menschen aus Westendorf, welche die Voraussetzungen zum Erhalt einer Wohnbauförderung nach den Richtlinien des Landes Tirol erfüllen.

Dipl.-Ing. A. Falch
(Wohnungseigentum Tirol)



Stellungnahme der Anrainer zum Wohnprojekt Schulgasse

Eingangs muss festgestellt werden, dass sich die Anrainer nie grundsätzlich gegen eine Bebauung des betreffenden Grundstücks ausgesprochen haben. Es wurde lediglich immer wieder betont, dass die Bebauung vertraglich sein müsse (vor allem hinsichtlich Kubatur und Baukörpergröße).

Die Vorgangsweise bei diesem Projekt – es handelt sich um Mietwohnungen – erscheint höchst fragwürdig. Es wird nicht abgewartet, bis die Projekte Lindacker und Schedererfeld umgesetzt und die dort entstehenden Wohnungen vergeben sind,

sondern gleichzeitig ein neues Projekt angerissen. Diese Gleichzeitigkeit sehen die Anrainer als unprofessionell und falsch an. Es scheint so, als ob mit aller Macht möglichst viele Wohnungen in kurzer Zeit entstehen sollen. Ob ein derartiger Bedarf in so kurzer Zeit gegeben ist, muss angezweifelt werden.

Die in der Visualisierung erkennbare Bebauung passt hinsichtlich der Baudichte und Größe der Baukörper definitiv nicht in die bestehende Struktur der Schulgasse. Zwischen den geplanten Gebäuden gibt es so gut wie keine Abstände.

Wie ein soziales Wohnprojekt – sieben Wohnungen sollen der Lebenshilfe zur

Verfügung stehen – in einer derartigen Größe mit touristischen Interessen in unmittelbarer Umgebung (Apres-Ski-Lokal, Schiwiese) harmonieren soll, scheint völlig unklar. Konflikte scheinen vorprogrammiert.

Es stellt sich auch die Frage, wo die in einem sozialen Wohnprojekt wohl notwendigen (und wahrscheinlich) vorgeschriebenen Erholungsflächen (Kinderspielfeld etc.) situiert sein werden.

Bedenklich erscheint den Anrainern die Rolle des Pfarrkirchenrates bzw. der Pfarre Westendorf als Grundeigentümer, der jedes Gespräch mit den Anrainern ablehnt und offenbar die

größtmögliche Baudichte herausholen will, obwohl das an dieser Stelle unpassend ist. Dass bei einem sozialen Projekt offenbar der höchstmögliche Gewinn wichtiger als das Einvernehmen mit den Anrainern ist, stimmt traurig.

Die Anrainer würden sich über nichts mehr freuen, als wenn sich einheimische Familien bei uns ein neues Zuhause schaffen könnten, aber da müsste auch die Kirche ein wenig zurückrudern.

Bedenklich finden die Anrainer aber auch, dass die Frau Bürgermeisterin schon allfällige Interessenten angesprochen und denen das Projekt vorgestellt hat.



Festzustellen ist abschließend, dass die Verkehrsproblematik in der Schulgasse, besonders im Bereich Haus Christoph, nach wie vor ungelöst ist. Dieser Bereich ist vor allem während der Wintersaison extrem belastet und unübersichtlich.

Aus Sicht der Anrainer sollten

- die Fertigstellung der Projekte Lindacker und Schedererfeld und eine anschließende neuerliche

Bedarfserhebung abgewartet werden, bevor die Planung im Bereich der Schulgasse beginnt, - der Bebauungsplan derart verändert werden, dass die Bebauung in die Struktur der Schulgasse passt, - von Seiten des Pfarrkirchenrates mit offenen Karten gespielt und das Gespräch gesucht werden, - die Verkehrsproblematik behandelt werden.

Die Anrainer

CF-TEAM dankt

Ein großes DANKE an Christine und Hans Ehrensberger wieder für die großartige Organisation des heurigen Faschingsballs sowie allen Helfern, vor allem dem Trachtenverein Westendorf, für die ganze Mithilfe.

Ein Dank gebührt auch den «Hinterlechnern» für ihren musikalischen Einsatz, den Sponsoren, allen Kuchenbäckerinnen, aber ganz besonders allen Faschingsnarren, die sich jedes Jahr wieder aufs Neue ausgefallene Kostüme einfallen lassen für ihren Besuch.

So kam auch heuer wieder

die tolle Summe von € 3200.- zusammen, die jeweils zur Hälfte an die Arche Herzbrücke und an CF-TEAM spendet wurde.

Wir sind immer wieder sehr dankbar, da wir viele wichtige Projekte für Mukoviszidose-Betroffene am Laufen haben, und für einen CF-Betroffenen liegt gerade in der Forschung die große Hoffnung, um die Lebensqualität stets zu verbessern.

Dafür nochmals an alle, die für unsere Kinder mit Mukoviszidose immer ein offenes Ohr haben, ein herzlicher Dank!

Maresi Kiederer,
Obfrau CF-TEAM



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Gedanken zum Bodenverlust

Wir verlieren an Boden; so oder ähnlich las ich einen Artikel im Magazin TERRA MATER. Tatsächlich werden in Österreich täglich 12,4 Hektar landwirtschaftlicher Flächen in Siedlungsgebiete und Verkehrsflächen umgewandelt.

Mit geradezu frevelhafter Gleichgültigkeit sehe ich das Problem auch in Westendorf, wie mit wertvollem Grund und Boden umgegangen wird. Zu den genehmigten Gründen am Lindacker,

wo 21 Häuser errichtet werden, und im Schedererfeld, wo 41 Wohnungen entstehen sollen, will die Kirche in der Schulgasse als Grundstückseigentümer weitere drei Wohnblöcke mit je 7 Wohneinheiten, zusammen 21 Wohnungen (mit der Option von bis zu 58 Wohnungen) bauen.

Von der Gemeinde wurde bereits die zweite Bedarfserhebung durchgeführt, um das Projekt so schnell wie möglich voranzutreiben, wobei eine unbedingte Notwendigkeit von so vielen Wohnungen in Westendorf zum jetzigen Zeitpunkt wohl nicht besteht. Weiters möchte ich mit allem Nachdruck darauf hinweisen, dass die Schulgasse einen reinen Touris-

mus-Ortsteil darstellt - mit über 300 Gästebetten und der nötigen Infrastruktur, wie der angrenzenden Schiwiese, Schischulen, Schiverleihs, Restaurants usw. - und daher jetzt schon ein fast unerträgliches Verkehrsaufkommen im Winter aufweist. Da die Schulgasse eine Sackgasse ist und somit kein Durchzugsverkehr stattfindet, ist den meisten Bewohnern in Westendorf die prekäre Lage im Winter nur wenig bis gar nicht bekannt.

Wir wissen, dass der Baugrund der Kirche bereits gewidmet ist, wollen aber bezüglich der Bebauung eine unbedingt verträgliche Bauweise, d.h. keine Wohnblöcke E+2 in verdichteter Bauweise und der damit einhergehenden 40-prozentigen Versiegelung von wertvollem Grund und Boden durch Straßen, Spielplätze usw.

Weiters bedauere ich das Verhalten der Kirche bzw. des Pfarrkirchenrates, der nie ein Wort über die Neubauten erwähnte und die Anrainer jetzt vor vollendete Tatsachen stellt. Als Baubeginn wäre bereits der Oktober 2019 ange-dacht.

F. Ager

Gemeindeversammlung

Wann gibt es endlich wieder eine öffentliche Gemeindeversammlung, wie sie ja gesetzlich regelmäßig vorgesehen ist?

So hat man das Gefühl, dass man nichts erfahren darf

und vieles „geheim“ besprochen und auch entschieden wird.

Viele Bürger möchten sich zu bestimmten Themen äußern dürfen.

Name und Anschrift der Redaktion bekannt

Redaktionsschluss: 24. Juni

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (42)

Transfette - eine Gefahr für die Gesundheit

Fette waren jahrelang gefürchtet. Sie schaden der Gesundheit und natürlich der Figur. Heute weiß man, dass einfache Kohlenhydrate wie Zucker und alle Auszugsmehle genauso einen negativen Einfluss auf unser Gewicht und unsere Gesundheit haben können.

Das große Problem der Industrieländer ist der große Anteil an tierischen Fetten (auch tierisches Eiweiß), den die Menschen verzehren.

Früher fehlte es den Menschen an Fett. Chemiker haben vor ca. 100 Jahren die Fetthärtung erfunden, welche als enormer Fortschritt angesehen wurde. Man konnte flüssige Pflanzenöle streichfähig machen - und das war auch noch viel günstiger als die

Herstellung von Butter. Auch die lange Haltbarkeit war ein wesentlicher Vorteil.

Was man damals noch nicht wusste, ist, dass diese Erfindung maßgeblich für viele Erkrankungen mitverantwortlich war. Die künstlichen Transfette, die bei dieser Fetthärtung entstehen, sind laut WHO für ca. 500 000 Tote pro Jahr verantwortlich. Damals wurde vor allem die Margarine in den Himmel gelobt und auch als sehr gesund angepriesen. Erst 2006 wurden in den USA Maßnahmen gesetzt, um diese Transfette so schnell wie möglich wieder zu reduzieren.

Bei uns in Österreich gibt es seit 2009 eine Transfettverordnung, die besagt, dass höchstens zwei Prozent in

einem Produkt enthalten sein dürfen.

Transfette sind verantwortlich für Herzerkrankungen, Diabetes und die gefürchtete Arteriosklerose. Bei einem Konsum von nur 5g täglich soll das Herzinfarktrisiko sich erheblich erhöhen. Das entspricht etwa einer Portion Pommes frites. Das Diabetesrisiko steigt sogar bei einem Anteil von zwei Prozent. Transfette verkleben die Zelle und lassen die Membranen durchlässig werden. Sie fördern auch Entzündungen im Körper, und neue Studien aus den USA besagen, dass es einen Zusammenhang mit Morbus Chron und Alzheimer gibt.

Aber nicht nur in Fast-Food-Restaurants kommen viele Transfette auf den Teller, sie lauern überall im Supermarkt. Vor allem in Chips, Frittiertem aller Art, Fertigprodukten, Industriekekse (Butter wäre zu teuer), Backfetten, Fertigteigen wie Blätterteig und sogar in Müsliriegeln und Frühstückscerealien kann man Transfette entdecken. Da lohnt es sich, das Inhaltsverzeichnis zu studieren. Auch wenn es eine Verordnung gibt, die den Einsatz der Transfette regelt - die Summe ist ausschlaggebend. Wenn ich täglich mehrere Produkte, die Transfette enthalten, verzehre, kommt man schon einmal auf die 5g. Deshalb ist es sinnvoll nachzusehen.

Vor allem in Kindernahrung sind zu viele Problemfette!

In Österreich haben Untersuchungen ergeben, dass ein Durchschnittskind mit „normaler Kost“ auf 6g täglich kommt. Das ist eindeutig zu viel, da Kinder noch ein geringeres Gewicht haben als Erwachsene. Welche Auswirkungen eine Kombination dieser schlechten Fette mit Zucker und den vielen Zusatzstoffen, die auch in Kinderlebensmitteln vermehrt enthalten sind, haben, würde jetzt den Rahmen sprengen.

Eine gesunde, abwechslungsreiche, frisch gekochte Mischkost sollte somit immer ein Vorsatz für eine Familie sein. Je später man damit beginnt, umso schwieriger ist der Umstieg.

Verteufeln Sie aber nicht jedes Fett. Wie schon einmal erwähnt, erfüllen Fette sehr viele wichtige Funktionen in unserem Körper, man sollte sie nur nicht einseitig verzehren. Tierische Fette zu reduzieren und hochwertige pflanzliche Fette wie Leinöl, Hanföl, Walnussöl regelmäßig einbauen, kann zu einem guten Fettverhältnis beitragen. Ein hochwertiges Sonnenblumenöl oder Sesamöl kann auch gut zum Kochen und Braten verwendet werden, auch das Olivenöl, wenn es nicht zu heiß wird. Reduzieren Sie Frittiertes und achten Sie auf die Zutatenliste, dann können Sie diese Fette meiden.

Quelle: <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/transfettsauren.html#toc-transfette-fur-morbus-crohn-verantwortlich>



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!

Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Almsaison

Anfang Juni beginnt in Tirol die Almsaison und damit auch



Dieses bunte Bild von der Alm hat uns Sophia vom Hof Schwendt gemalt.

die Sommerfrische für viele Kühe. Natürlich auch für die Kühe der Alpenschule-Biobergbauern. Für die Herstellung der Kitzbüheler Bio-Heumilch grasen die Kühe an mindestens 120 Tagen

im Jahr auf bis zu 1.900 Metern Seehöhe auf saftigen Weiden und Almwiesen der Kitzbüheler Alpen. Durchschnittlich 30 bis 50 verschiedene Arten von Gräsern und Kräutern stehen bei den Tieren auf dem Speiseplan. Im Winter wird mit Heu gefüttert.

Spiel „Versteinerte Hexe“

Du brauchst dazu nur ein paar Freunde, die gerne laufen. Ihr läuft herum, einer ist der Fänger, das heißt die Hexe. Wer von der Hexe berührt wird, muss genau an dieser Stelle wie versteinert stehen bleiben. Das heißt, er bleibt mit gegrätschten Beinen und zur Seite gestreckten Armen stehen, damit jeder erkennen kann, dass er gefangen wurde. Er kann aber von anderen Mitspielern wieder befreit werden, indem einer durch die gegrätschten Beine krabbelt.

Gelingt es dem Fänger, alle Mitspieler zu versteinern, ist er Sieger. Ansonsten wird das Spiel nach einiger Zeit mit einem neuen Fänger fortgesetzt.

Kennst du ein nettes Rätsel?

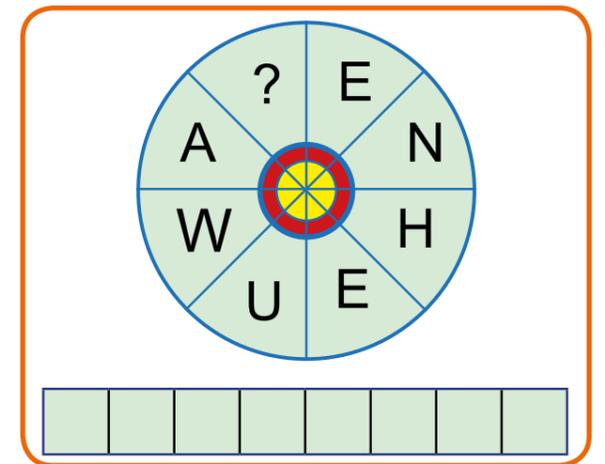
Schick es einfach an:

✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
✉ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Rätsel: Wortrad

Wenn du den richtigen Buchstaben einträgst, erhältst du im oder gegen den Uhrzeigersinn gelesen einen wichtigen Begriff aus der Bauernwelt.



Die Schweden in Tirol

„Bis hierher und nicht weiter kamen die Schwedischen Reiter, anno 1648“. Noch heute erinnert dieser Spruch über der Eingangspforte der „Schwedenskapelle“, an den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Die Kapelle steht in Kirchberg beim Klausenbach und die Legende besagt, dass die Bauern aus den Gemeinden Kirchberg, Brixen und Westendorf zu jener Zeit der Schwedenarmee entgegengeritten seien und sie in einem harten Kampf zur Umkehr gezwungen haben. Daraufhin wurde zum Dank für die abgewendete Gefahr eine jährliche Reiterprozession zur Klausenskapelle gelobt. Der alte Brauch lebt noch heute: am



Fronleichnamstag treffen sich die Männer in ihren Trachten mit den Geistlichen aus den drei Gemeinden zum Ritt zur Schwedenskapelle.



Sonntagsausflug in festlicher Kleidung
(Bild: Archiv Fam. Margreiter)

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225

**Wochenenddienst der Ärzte**

(Notordination: 10-12 Uhr)

8.6./ 9.6.	Dr. Kröll
10.6.	Dr. Zelger (05335-2217)
15.6./16.6.	Dr. Müller (05335-2590)
20.6.	Dr. Mair (05335-2000)
22.6./23.6.	Dr. Brajer
29.6./30.6.	Dr. Müller

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiro.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

8.6., 8 Uhr - 15.6., 8 Uhr	Westendorf
15.6., 8 Uhr - 22.6., 8 Uhr	Hopfgarten
22.6., 8 Uhr - 29.6., 8 Uhr	Westendorf
29.6., 8 Uhr - 6.7., 8 Uhr	Hopfgarten

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 17.6., bis Freitag, 21.6., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 24.6.

**Das Wetter im Mai**

Freundlich und sonnig startete der Mai am „Tag der Arbeit“. Die folgenden Tage waren dann kalt und nass. Am 5. Mai schneite es auch im Tal fast den ganzen Tag. Die folgende Woche war wechselhaft, am Muttertag regnete es fast durchgehend und es war ziemlich kalt. So blieb es auch bis zur Monatsmitte. Die Eisheiligen waren also pünktlich und ausgeprägt.

Nach einem freundlichen und auch warmen Erstkommunion-Wochenende schütete es zwei Tage wie aus Kübeln. Wechselhaft ging es weiter, auch in den letzten Tagen war das Wetter durchwachsen und deutlich zu kühl für einen Mai.

Die aktuellen Wetterwerte tragen wir in der Julizeitung nach, da diese Ausgabe wegen der Feiertage bereits vor

dem Monatsende gedruckt wurde (siehe auch Seite 2).

Im vergangenen Winter fielen insgesamt 654 cm Neuschnee (Winter 2017/18: 484 cm). Das ist der dritthöchste Wert in den letzten dreißig Jahren. Mehr Schnee gab es nur im Winter 2005/06 mit 750 cm und im Winter 1999/2000 mit 704 cm.

Die April-Werte (Nachtrag):

- + 13 Niederschlagstage (2018: 8), davon
- + an 8 Tagen Regen (2018: 7),
- + an 4 Tagen Regen und Schnee (2018: 0),
- + an 8 Tagen Schneefall (2018: 8),
- + an 1 Tag Schneefall (2018: 1).
- + Neuschneemenge: 3 cm (2018: 4 cm)
- + Monatsniederschlag: 72,5 l (2018: 28,3 l)

dr. med. jp kröll

**URLAUBSANKÜNDIGUNG JUNI 2019**

**DIE PRAXIS BLEIBT VON
FREITAG 21. JUNI – FREITAG 28. JUNI
GESCHLOSSEN.**

**NÄCHSTE ORDINATION:
MONTAG 01. JULI**

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 6.6.
+ Seniorenstube

Freitag, 7.6.
+ Fußball-Pfingstturnier (bis 9.6.)

Samstag, 8.6.
+ Cordial-Cup (bis 9.6.)

Sonntag, 9.6.
+ Pfingstsonntag
+ Vatertag

Montag, 10.6.
+ Pfingstmontag

Donnerstag, 13.6.
+ Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 14.6.
+ Restmüllsammlung
+ AV-Bergsteigertreff

Samstag, 15.6.
+ Biomüllabfuhr (große Behälter)

Sonntag, 16.6.
+ Beginn der Stammgästeweche
+ Pfarrgartenfest

Montag, 17.6.
+ Informationsabend: „Mein Kind kommt in die Schule“ (Volksschule, 20 Uhr)

Mittwoch, 19.6.
+ AV-Seniorentour auf den Lämpersberg

Donnerstag, 20.6.
+ Fronleichnam, Anlassritt

Freitag, 21.6.
+ Schau-zuichi-Tag
+ E-Bike-Festival (bis 23.6.)
+ Vollwertküche für Feinschmecker (Schulküche, 17 Uhr)

Samstag, 22.6.
+ Biomüllabfuhr (große Behälter)
+ Windautaler Radrallye

Montag, 24.6.
+ Redaktionsschluss
+ Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

Dienstag, 25.6.
+ Rundwanderung der AV-Gruppe „Extrem gmatisch“
+ Seniorenbundfahrt (Krapfenessen)

Mittwoch, 26.6.
+ Brixner Hillclimb

Donnerstag, 27.6.
+ Frauentreff in Brixen (9 Uhr)
+ Erster Schau-zuichi-Markt
+ Seniorenstube

Freitag, 28.6.
+ Restmüllsammlung
+ Jubiläum „50 Jahre Sportverein“
+ Erstes Platzkonzert

Samstag, 29.6.
+ Tag des Lebens
+ KitzAlpBike

Sonntag, 30.6.
+ Löffelmeisterschaft (Hochbrixen)

Dienstag, 2.7.
+ Kursbeginn „ABC der Keramik“

Mittwoch, 3.7.
+ AV-Seniorentour auf den Gilfert

Samstag, 6.7.
+ Beginn der Sommerferien in Tirol
+ AV-Hochtourenwochenende (Hochalmspitze)

Sonntag, 7.7.
+ Bezirksmusikfest in der Kelchsau

Montag, 8.7.
+ Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 10.7.
+ Seniorenbund-Bezirkswandertag (Hohe Salve)

Donnerstag, 11.7.
+ Seniorenstube

Samstag, 13.7.
+ Autoweihung und ÖAMTC-Jahreshauptversammlung (Steinberghaus)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt (ab 27.6.)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (ab 28.6.)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 14.7.: Beginn des Oberntauern-Lagers (Jungschar und Ministranten)
- + Montag, 15.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 20.7.: Alpenrosenfest
- + Samstag, 27.7.: Beginn der EVONIK-Fußballakademie
- + Samstag, 24.8.: Bergleuchten
- + Mittwoch, 4.9.: Beginn des neuen Schuljahres in Westendorf
- + Sonntag, 8.9.: Familiensonntag der Bergbahnen
- + Samstag, 12.10.: Feuerlöscherüberprüfung
- + Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf
- + Sonntag, 8.12.: Vorweihnachtliches Konzert mit Martin Achraier
- + Samstag, 14.12.: Weihnachtsmarkt

Die **Juliausgabe** erscheint voraussichtlich am 8. und 9.7.



Ausgesprochenes Wetterglück hatten die Musikanten beim traditionellen Maiblasen (wie gewohnt in zwei Gruppen).



Informationen,
Adressen, Öffnungszeiten aller
Sammelstellen
elektro-ade.at

Klein, aber oho

Elektrokleingeräte gehören
nicht in den Restmüll!

